

# wegweiser ANTHROPOSOPHIE

IN ÖSTERREICH

Waldorfpädagogik ▪ Biologisch-Dynamische Landwirtschaft  
Alternatives Bank- & Wirtschaftswesen ▪ Anthroposophisch erweiterte Medizin  
Heilpädagogik & Sozialtherapie ▪ Phänomenologische Naturwissenschaft  
Kunst & Kunsttherapie ▪ Anthroposophische Gesellschaft



# wahrnehmen



Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft – Landesgesellschaft in Österreich

INHALT

**Farbwahrnehmung  
mit Hilfe eines Prismas** 6

**Ich tanze und  
ich tanze nie alleine** 9

**Die Wahrnehmung  
und die Welt** 10

**Direkte Demokratie** 13

**Buchbesprechung  
„Die Philosophie  
der Freiheit“** 16

**Der Weizen als  
Grundnahrungsmittel** 18

**Über das Wahrnehmen  
in der Kinderheilkunde** 20

**Der Zeugnispruch** 22

**Die Werkstatt für  
Geisteswissenschaft** 24

**Wahrnehmen und  
künstlerischer Prozess** 28

**Aktuelle  
Veranstaltungen,  
Arbeitsgruppen  
und Kurse** 32

**Anthroposophische  
Adressen in Österreich** 41

Sonne, leuchte mir  
ins Herz hinein,  
Wind, verweh mir Sorgen  
und Beschwerden!  
Tiefere Wonne weiß ich nicht  
auf Erden,  
Als im Weiten  
unterwegs zu sein.

Nach der Ebene  
nehm ich meinen Lauf,  
Sonne soll mich sengen,  
Meer mich kühlen;  
Unsrer Erde Leben mitzufühlen,  
Tu ich alle Sinne festlich auf.

Und so soll mir  
jeder neue Tag  
Neue Freunde,  
neue Brüder weisen,  
Bis ich leidlos  
alle Kräfte preisen,  
Aller Sterne Gast  
und Freund sein mag.

Hermann Hesse

„Unermesslich  
ist der Strom der Zeit.  
Wallt von Ewigkeit zu Ewigkeit;  
... und im Augenblick zerrinnt ...  
und im Augenblick beginnt!

Ihn ergreift der Mensch,  
der in sich findet,  
den Geist,  
der Zeit und Ewigkeit  
verbindet.“

Peter Suchanek

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wahrnehmen als Thema des Heftes ist Ergebnis einer turbulenten Redaktionssitzung, in der davon die Rede war, dass der Sommer kommt und man auf die Orientierung der Seele in die Umgebung (Sonne, Wärme, blauer Himmel) Bezug nehmen sollte. Der Sommer fördert die Weltwahrnehmung, der Winter doch eher die inneren Erlebnisse im Gemüt. Nun haben wir uns ursprünglich den Zusammenhang der Beiträge viel konsistenter ausgemalt. Es ist doch wieder alles recht vielfältig geworden und von den verschiedensten Perspektiven her gegriffen. Das Zusammenklingen der Beiträge ist leicht vorgestellt, aber schwer zu erwirken, weiß man doch nicht schon Monate im Voraus, wer etwas beitragen wird. Unsere Autoren stammen meist aus der anthroposophischen Bewegung, sind aber doch sehr unterschiedliche Persönlichkeiten. Das zeigt dem externen Leser immerhin auf, dass die Szene der Menschen, die sich zur Anthroposophie positiv stellen, eben kein starker Einheitsclub ist, der überhaupt das Potential hätte, Teile der Gesellschaft durch eine fokussierte Willensrichtung zu unterwandern. Was ohnehin keine dem anthroposophischen Streben entsprechende Vorgehensweise wäre.

Es geht in dieser Ausgabe also um Wahrnehmung allgemein, Wahrnehmung der Farben in Goethes Farbenlehre, Wahrnehmung der Schüler in der Waldorfschule, erlebendes Wahrnehmen in der Bewegungskunst und die Umwandlung der Wahrnehmung als Außenreiz in ein Kunstwerk im Durchlaufen des künstlerischen Prozesses. Sogar der abgedruckte Teil zwei des Gesprächs mit Mario Jansa, das vor Erscheinen der letzten Ausgabe stattfand, hat unbeabsichtigt etwas mit Wahrnehmung zu tun, wird doch diesmal das Eingehen auf Seminarteilnehmer und damit das „Sehen“ derselben besonders hervorgehoben.

Wir hoffen, dass die geneigten Leserinnen und Leser etwas ihnen Entsprechendes in diesem Heft finden. Mögen die Eindrücke der lichterfüllten Zeit in umgewandelter Form die Seele durch des folgenden Winters Trübe tragen.

**Schöne Sommermonate wünscht Reinhard Apel im Namen des Redaktionsteams!**

### Und noch etwas:

Kann nicht doch noch ein  
abkühlender und befriedender  
Sommerregen auf die so schlimm  
qualmenden Feuer der Krisenherde  
unserer Welt fallen?

### Sowie:

Bitte lasst unsere  
Zeitschriftenpflanze  
nicht wegen mangelnder  
finanzieller Bewässerung  
verkümmern.

# Veranstalter empfehlen ...



## Internationale Tagung für Frauen auf den Höfen

**22. Oktober – 27. Oktober**

Campus Horn, 3580 Horn

Weitere Infos folgen für interessierte Bäuerinnen

Info: [info@demeter.at](mailto:info@demeter.at), [www.demeter.at](http://www.demeter.at)

Bevor Sie einen Termin fixieren, werfen Sie noch einen Blick auf [www.wegweiser-anthroposophie.at](http://www.wegweiser-anthroposophie.at) – aktuelle Veranstaltungen. Sie werden überrascht sein, wieviel sich vielleicht genau an dem von Ihnen geplanten Tag bereits tut! Selbst wenn Sie sehr weit voraus planen: Wer mit der Eingabemaske vertraut ist kann seine Termine bereits bis 2099 eintragen. Für nur € 58 platzieren wir hier Ihre Veranstaltung!

## Anthroposophie?

Anthroposophie will den Menschen die Möglichkeit bieten, ihren Zusammenhang mit dem Weltgeschehen zu finden. Der einzelne Mensch soll sich selbst in diesem Zusammenhang erkennen. Durch die Erkenntnis der Weltgeschehnisse und seiner selbst kann er seine Fähigkeiten in den Dienst des menschlichen Fortschritts stellen, indem er den Dialog mit seinen Mitmenschen pflegt. Anthroposophie – wörtlich aus dem Griechischen: „Weisheit vom Menschen“ – ist in den Worten ihres Begründers Rudolf Steiner (1861–1925) „Bewusstsein des eigenen Menschentums und ein spirituell orientierter Erkenntnisweg“. Sie will „das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltenall führen“. In diesem Sinne ist der Mensch Bürger zweier Welten, der irdischen und der geistigen. Als seelisches Wesen bildet er in sich ein Zentrum, das beide Welten miteinander verbindet. Die anthroposophische Geisteswissenschaft ist bis heute in weiten Bereichen des kulturellen Lebens fruchtbar geworden – nicht nur in der persönlichen Lebensführung vieler Menschen, sondern auch in Pädagogik, Medizin oder Landwirtschaft, in der Kunst und im Wirtschaftsleben. Diese freien Kulturinitiativen finden einen menschlichen Zusammenhang – ohne politische oder religiöse Bindungen – in der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft. Diese fördert die Forschung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, den interdisziplinären Austausch und das zivilgesellschaftliche Engagement. Mit dem Goetheanum (in Dornach, Schweiz), dem Sitz der Gesellschaft und der Hochschule, stellt sie einen Raum dafür zur Verfügung. Eine reiche publizistische Landschaft spiegelt und inspiriert heute diese Initiativen und die Menschen, die sie tragen.

*Vorankündigung*

### Eine Medizin der Sterne

Mit den Kräften des  
Tierkreises ein Wandlungsweg  
in ungeahnte Möglichkeiten

Wochenendseminar mit

**Thomas von Rottenburg**

Fr, 7.- So, 9. November 2025

Bad Goisern / Salzkammergut

Details [www.thomas-von-rottenburg.de](http://www.thomas-von-rottenburg.de)



# wegweiser ANTHROPOSOPHIE

IN ÖSTERREICH

## ▪ Beiträge zu

Waldorfpädagogik  
Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft  
Alternativem Bank & Wirtschaftswesen  
Anthroposophisch erweiterter Medizin  
Heilpädagogik & Sozialtherapie  
Phänomenologischer Naturwissenschaft  
Kunst & Kunsttherapie

## ▪ über 300 Veranstaltungen und 600 Adressen

## ▪ viele Tipps und Anregungen

**Sichern Sie sich jetzt  
Ihr Jahresabo  
für € 36,-!**

Wegweiser abonnieren –  
**Anthroposophie unterstützen!**



## IMPRESSUM

### Wegweiser Anthroposophie in Österreich

1040 Wien, Tilgnerstraße 3/2

Tel. 0676 6829655

buer0@wegweiser-anthroposophie.at,  
wegweiser-anthroposophie.at

### Herausgeber und Medieninhaber:

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft –  
Landesgesellschaft in Österreich  
ZVR Zahl 854203912, 1040 Wien, Tilgnerstrasse 3/2,  
buer0@anthroposophie.or.at, anthroposophie.or.at

**Redaktion:** Norbert Liszt, Reinhard Apel,  
Ingrid Rasocha, Biljana Medenica-Simic,  
für den Herausgeber Wolfgang Schaffer

**Administration:** Andrea Völker

**Grafische Gestaltung:** Martin Völker, martinvoelker.cc

**Druck:** Druckerei Bösmüller, boesmueller.at

**Auflage:** 5.000 Stück

**Bankverbindung:** AAG Wegweiser

IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965, BIC: BAWAATWW

**Coverfoto:** Kugeldistel, Ilse Liszt

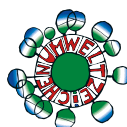
Alle Informationen vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

**Die veröffentlichten Beiträge geben Einblick  
in den Kenntnisstand und die Ansichten  
der jeweils genannten Verfasser.**

**Die inhaltliche Verantwortung liegt auch  
im Bezug auf anthroposophische Fragestellungen  
ganz bei den Autoren.**



PEFC  
PEFC/06-39-256



Gedruckt nach der Richtlinie des  
Österreichischen Umweltzeichens  
„Druckerzeugnisse“, Bösmüller Print  
Management GesmbH & Co. KG, UW-Nr. 779.

## Wenn Sie den Wegweiser unterstützen wollen:

**Bitte um Ihr Inserat!** Preisliste auf Anfrage an  
buer0@wegweiser-anthroposophie.at

**Bitte auch weiterhin um Nachrichten, Infos und  
Kurzmeldungen aus Ihrem Bereich,** ebenfalls an  
die Büro-Adresse oder direkt an die Redaktion:  
norbliszt@gmail.com.

**Leserbriefe:** Wir würden uns freuen,  
wenn Sie uns schreiben – uns kritisieren, uns loben,  
Kommentare zu unseren Beiträgen liefern.  
E-Mail: buer0@wegweiser-anthroposophie.at  
1040 Wien, Tilgnerstraße 3/2

### Termine des nächsten Heftes

(62. Ausgabe | Herbst 25 | Oktober bis Dezember)

Erscheinungstermin: 5. Oktober 2025

Redaktionsschluss: 12. September 2025

Anzeigenschluss: 19. September 2025

# Farbwahrnehmung mit Hilfe eines Prismas

Text und Fotos: Norbert Liszt

**Überall**, wo Helles an Dunkles grenzt, bringt der Blick durchs Prisma eine farbigte Welt zur Erscheinung, die eine außergewöhnlich intensive Leuchtkraft hat.

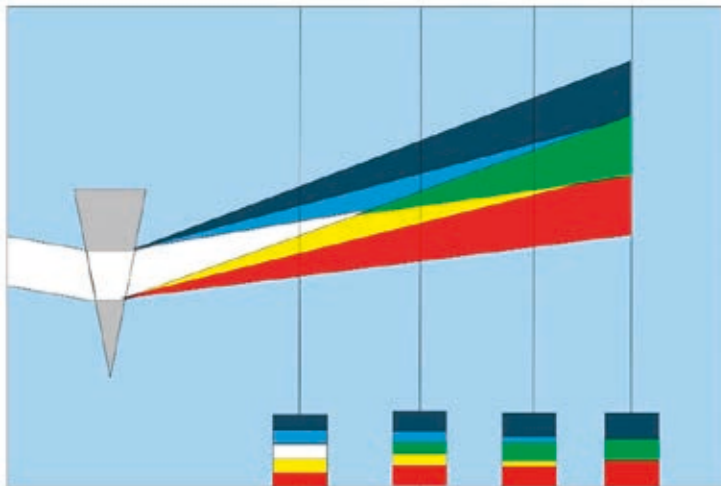
Wie beim Anblick eines Regenbogens ist man fasziniert von dieser farbenkräftigen Anschauung. Man hat dabei den Eindruck, als würden sich die Farben von den Gegenständen lösen und sie umschweben. Ich kann jedem wärmsten empfehlen, sich den Anblick dieser Farbenpracht einmal zu gönnen. Leider bleibt die Farbintensität auf den hier dargestellten Fotos weit zurück von der wirklichen Erscheinung.

Die Farbwahrnehmung hat die Wissenschaft seit undenklichen Zeiten beschäftigt und man ist dabei zu unterschiedlichen Ergebnissen gekommen. Die Vertreter der gegenwärtigen Wissenschaft auf dem Gebiet der Optik sind größtenteils davon überzeugt, dass uns die newtonsche Farbenlehre die richtigen Erkenntnisse über die Farbentstehung liefert. Nach dieser Lehre, die heutzutage überall gelehrt wird, sehen wir Farben, da diese **im Licht enthalten** sind und aus dem Licht herausgesondert werden können.

Wie ist es möglich, dass ein Prisma diese grandiosen Farberscheinungen in unsere Augen zaubert? Urteilen die Anhänger der newtonschen Lehre über deren Zustandekommen richtig?

## Wie kommen die Forscher zu ihrer Anschauung über die Farben?

Ob die Farben aus dem Licht oder am Licht in Wechselwirkung mit der Finsternis entstehen, erfordert genaueste Beobachtung und unbefangene Beurteilung des Wahrgenommenen. Wir blicken auf einen farbigen Gegenstand und erkennen diesen als roten Apfel. Der sinnlichen Wahrnehmung haben sich unbemerkt die Begriffe Apfel und rot angeschlossen. Das Unbemerkte ist unser Denken, das dem sinnlichen Bild das ideelle Pendant beigefügt hat. Im Prozess der Vereinigung von Wahrnehmung und Begriff liegt der Schlüssel zur richtigen Erkenntnis über die Farbentstehung. Erst das ideelle Gegenstück, der Begriff, den ich der Beobachtung beifüge, führt zur Erkenntnis über Qualität, Bedeutung und Zusammenhang der einzelnen Gegenstände und Vorgänge. Ob es gelingt in diesem Prozess die richtigen Wege zu gehen, entscheidet über richtig oder falsch in unseren Urteilen.

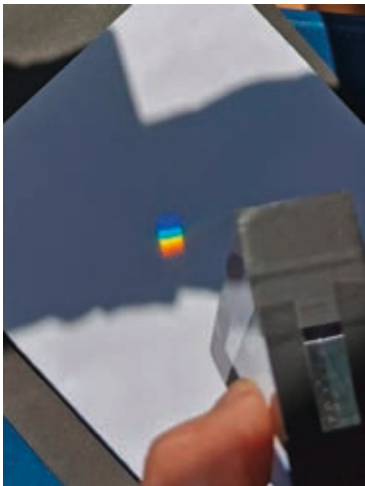


## Newton'sche Theorie

Nach newtonscher Anschauung ist ein dunkler Raum notwendig, um das Sonnenspektrum zu erhalten. Scheint das Sonnenlicht durch ein kleines rundes Loch im Fensterladen, kann es auf einer weißen Fläche aufgefangen werden. Auf diese Weise erhält man ein helles farbloses Bild. Hält man nun ein Prisma vor das Loch, wird der Lichtstrahl abgelenkt und erscheint in Farben gegliedert (Bild 1). Wird das Licht nach oben abgelenkt, erscheint das in die Länge gezogene Sonnenbild von oben nach unten Violett, das in Blautöne übergeht. Die Mitte bleibt weiß. Unterhalb der Mitte erscheint Gelb, das in Rot übergeht. Entfernt man die Reflexionsfläche, vermischt sich Gelb mit Blau und es entsteht in der Mitte Grün (Bild 2).

Beim Durchgang des Lichts durch das Prisma entsteht Rot durch wenig, Blau durch viel Ablenkung und die weiße Mitte bildet sich, da die Farben in diesem Bereich gemischt sind. Die vom Prisma verursachte Lichtbrechung, entlockt dem Licht die in ihm enthaltenen Farben. So lautet die Erklärung der Newtonianer.

Die Anhänger der newtonschen Lehre sind der Meinung, dass der Versuch nur dann gelingt, wenn der Raum dunkel ist. Das Streulicht, wie sie es nennen, würde den Versuch verfälschen. In Bild 3 ist jedoch zu sehen, dass man das Farbspektrum auch ohne dunklen Raum erzeugen kann. Ich kann es auch bei Tageslicht hervorbringen, indem ich durch Abdeckung des Prismas einen Hell-Dunkel-Kontrast bilde.



3



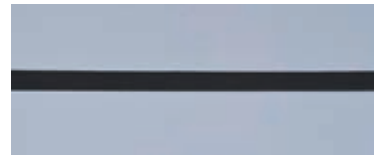
4

## Gegendarstellung – Hell-Dunkel-Dualismus

Doch hätte Newton „durch“ das Prisma zurück auf das Loch im Fensterladen geschaut, hätte sich ihm das in Bild 4 Dargestellte gezeigt. Die Farben entstehen an den Rändern der Öffnung. Der Fensterladen ist **dunkel**, das Loch **hell**. Ablenkung und Streuung durch das Prisma ergeben, dass Dunkles (Fensterladen-Rand) über Helles geführt wird. Der obere Rand erscheint rot-gelb. Am unteren Rand wird Helles über Dunkles geführt, wodurch sich Blautöne bilden. Die Randerscheinungen nannte Goethe Nebenbild, welches Resultat der Unschärfe ist, die sich durch die Streuung des Lichts ergibt.

Die Farben entstehen also durch die Mischung von Licht und Dunkelheit. Die Mitte bleibt weiß, da hier keine Wechselwirkung von Licht und Dunkelheit gegeben ist. Entfernt man jedoch das Prisma von der Öffnung, nähern sich Gelb und Blau an und gehen schließlich ineinander über. Resultat dieser Mischung ist die Grünfärbung.

Gleiches ergibt sich, wenn man auf ein weißes Blatt Papier einen schwarzen Streifen legt (Bild 5) und diesen durchs Prisma ins Bild bringt. Durch Ablenkung von oben nach unten und Streuung erscheinen an den Übergängen von Hell und Dunkel die Farben. Dabei offenbart sich das Grundphänomen der Farbentstehung. Schiebt sich Helles über Dunkles (oberer Rand) sieht man Hellblau in Blau übergehen, schiebt sich dagegen Dunkles über Helles (un-



5



6



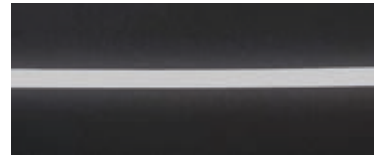
7

terer Rand), sieht man Rot in Gelb verlaufend. (Bild 6). Entfernt man nun das Prisma vom Papier, nähern sich Blau und Rot an und gehen schließlich ineinander über. Das führt zu einer Vermischung der Farben, wodurch sich die schwarze Mitte in ein Rosa-Violett verwandelt (Bild 7).

Legt man einen weißen Streifen auf ein schwarzes Papier (Bild 8) und geht nach dem gleichen Prinzip vor, dann schiebt sich oben Dunkles über Helles und man sieht Rot und Gelb, unten Helles über Dunkles und man sieht Hellblau und Blau (Bild 9). Durch Entfernung des Prismas vermischen sich Gelb und Blau und die weiße Mitte wird zu Grün (Bild 10).

Das Zusammenwirken von Hell und Dunkel ist die Grundbedingung für die Farberscheinungen. Das Prisma ist nur das Mittel, das diese Bedingung hervorruft. Dass und wie die Farben an den Rändern entstehen, wird durch unmittelbares Beobachten klar. Darin zeigt sich das Urphänomen der Farbentstehung. Die oben dargestellten Farbmischungen (rosa-violett und grün) können nur verstanden wer-

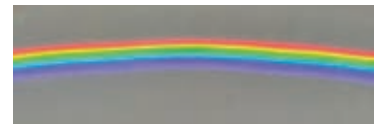
den, wenn sie aus den Ursprungserscheinungen „abgeleitet“ werden. Durch die Entfernung des Prismas werden Bedingungen geschaffen, die das reine Phänomen verändern. Das gesamte Spektrum – von violett über blau, grün, gelb, rot, wie im ursprünglichen Newtonversuch - ist also keine originäre Erscheinung, sondern eine zusammengesetzte.



8



9



10



HERMES-Österreich  
Geistgemäße Geldgebarung

## GELD VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN

**HERMES-Österreich schafft Verbindungen durch einen  
solidarischen, transparenten und sinnvollen Umgang mit Geld**

- Geld sinnstiftend und verantwortungsvoll für Menschen und Umwelt einsetzen
- Besicherung von zinsgünstigen Krediten für nachhaltige, zukunftsweisende und der Gemeinschaft dienende Projekte
- Schenkungsgeld ermöglicht Hilfestellungen bei Ausbildungen, Forschung, besonderen Projekten und in Notfällen
- Die Geldgeber erfahren, wofür ihr Geld eingesetzt wird

### ► Wir informieren Sie gerne!

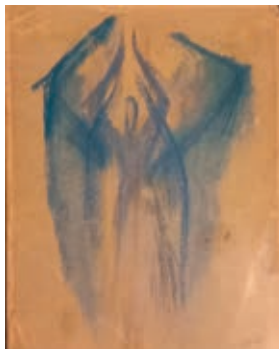
Tel. +43(0)662/664737  
hermes@hermes-oesterreich.at  
www.hermes@hermes-oesterreich.at  
Wiener Bundesstrasse 63a  
5300 Salzburg - Hallwang  
Unsere Bankverbindungen:  
Bankhaus Spängler  
IBAN AT86 1953 0001 0063 0000  
GLS-Bank Bochum  
IBAN DE66 4306 0967 0020 3318 00



# Ich tanze und ich tanze nie alleine

Text: Bernadine Schneider, Wien

**Das Mädchen ist zurück** von der Uni. Sie ist allein im Haus. Es ist später Nachmittag in dem großen Wohnzimmer im unteren Stock des Familienhauses mit Sicht in den Garten. Alte Meister blicken vertraut von den Wänden. Schwere Holzmöbel an die Seiten verschoben. Raum, Zeit, Stille. Das Ritual beginnt: Mit innerer Ruhe, zielgerichtet geht sie zur verbotenen Pioneer Hifi-Anlage. Die Finger finden von alleine die richtige Platte aus dem dicken Stapel der „Deutsche Grammophon“ Sammlung. Geübt drücken und drehen sie die Knöpfe der Anlage. Ein leises Summen, kaum hörbar. Ehrfürchtig hebt sie den gläsernen Deckel. Geschickte Hände legen das glänzende Schwarz auf die drehende Fläche. Langsam, vorsichtig hebt, schiebt und stellt sie die Nadel an den dunklen Rand. Wohl bekanntes Knistern von Staub und Kratzen durchbricht die Stille. Große hölzerne Lautsprecher erwachen in ihren dunklen Ecken, endlich dürfen sie den Raum erfüllen. Sie hält den Atem an. Das Herz klopft in Erwartung des ersten Tons. Sie kennt ihn, ja! Jeden Ton, jeden Kratzer, jede Pause, jeden Atemzug der Streicher kennt sie. Heute ist es wieder Dvořák „Aus der Neuen Welt“. Ihre Wirbelsäule streckt sich langsam. Wirbel für Wirbel in ihre volle Länge, bis das Mädchen in den Himmel sehen kann. Die Schultern breiten sich aus nach Ost, nach West. Die Arme heben sich ganz von allein, sehnen sich nach dem Himmel. Die Beine wissen, dass sie über die ganze Erde schreiten werden. Sie ist bereit! Leise strömen die ersten Töne durch den Raum, ein stilles Tal liegt da in schattiger Nachmittagsstimmung. Mit Leichtigkeit bewegt sie erst eine Hand, dann den Arm, die Schultern und schließlich ihren ganzen Körper durch die weite Landschaft der Musik. Sie ist eins mit der Musik. Rasch entfaltet sich die geliebte Melodie, sie kennt sie schon gut. Und plötzlich wird es dramatisch! Berge, Schlagzeug, grüne Stürme, Hörner, silberne Felsen, blauer Samt mischen sich und der Raum ist davon erfüllt. Das Mädchen wird mitgenommen rauf und runter, nah und fern, hier und



Beppe Assenza, Eurythmie Gesten

dort. Moll, Dur, Moll, Dur, rundherum, rhythmisch, fließend, schwingend. Die Füße berühren kaum den Boden. Durch Berge, Täler, Steppen tanzen sie. Wohlige Melancholie durchströmt ihr ganzes Wesen, während die Freude emporwächst. Sie tanzt! Und sie ist dabei nicht allein.

Die Musik wird zum Bild, ihre Landschaft für alle sichtbar. Wo ist die Musik? In ihren Ohren? In ihren Beinen? Die Musik ist überall! Drinnen in ihr. Rundherum. Ihr Körper will sich bewegen, wie von innen gedrängt. Ihr Kopf, ihre Gliedmaßen wollen entdecken, spielen. Was machen sie? Sie sind im Gespräch! Womit? Sie tasten, formen, umhüllen das ‚Dazwischen‘: die strömenden Lebenskräfte, die durch und um sie strömen und sie verlebendigen. Sie kann spüren, wie ihre Arme sich liebevoll im Austausch fühlen mit diesen Strömungen, einmal wie geführt, einmal selbst formend. Es ist, als ob sie mit einem unsichtbaren Liebespartner tanze - jeder Ton eine Freude, jeder Akkord ein großes Geschehen, jedes Intervall eine neue Farbe. Und ja, mein Ich ist auch dabei, WIR kreieren gemeinsam: Die Musik, der Lebensstrom, meine Gliedmaßen und Ich.

Die Musik ist zu Ende. Ich stehe aufrecht. Ich fühle mich tief von geistiger Kraft erfüllt. Ich erlebe mich als strahlendes Wesen, spüre den Geist in mir, erheben aus dem Alltag, erfüllt mit Lebenskräften und Ehrfurcht. Mein Körper war Werkzeug der Götter. In diesem aufrechten, strahlenden und erhabenen Zustand fühlte ich mich als etwas, das über mein Ich hinausreichte.

Der Raum ist verändert. Mein Körper ist verändert bis in die kleinste Zelle. Der Tanz macht heil – ich und die Welt. Gemeinsam kehren wir in den Alltag zurück.

Das alles, habe ich wahrgenommen.

# Die Wahrnehmung und die Welt

Text und Foto: Wolfgang Schaffer

**Eine wesentliche Annahme** der Anthroposophie besteht darin, die Welt der Wahrnehmungen durch die Entwicklung neuer Sinnesorgane zu erweitern.

## Gibt es die Seelenwelt, das Geisterland?

Wir sollten sogar die Möglichkeit ergreifen, durch die gezielte Ausbildung seelischer und geistiger Sinnesorgane Eindrücke aus höheren Welten zu empfangen, als es die uns umgebende sinnliche Welt zunächst zulässt. Diese Einblicke in eine uns umgebende Seelenwelt und in ein Geisterland können das oft so rätselhafte Schicksal vom Menschen und der Welt erst recht verständlich machen. Wir sind durch das Studium der Anthroposophie dazu berufen, eine zeitgemäße Hellsichtigkeit in die geistige Dimension des Daseins zu entwickeln. Dazu gehört als erster innerer Schritt die Entwicklung eines reichen Gedankenlebens.

Hier stellt sich vielleicht gleich die Frage, was die Entwicklung eines reichen Gedankenlebens mit der Erweiterung unseres Wahrnehmungsvermögens zu tun haben könnte? Dieser Zusammenhang ist leicht ersichtlich. Wir können nur die Wahrnehmungen in unser Bewusstsein aufnehmen, die sich auch gedanklich in den Zusammenhang unseres Erkenntnishorizontes einfügen lassen. Um wieviel reicher ist die Welt an Wahrnehmungen für den Betrachter einer blühenden Rose, der sich schon gedanklich mit der Gestalt, der Entwicklung und Entfaltung einer Pflanze beschäftigt hat, im Unterschied zu einem uninteressierten Passanten? Es kann dabei der Vergleich mit der Heilung von Blindheit angesprochen werden. Ein Mensch, der sein Augenlicht verloren hat, erlebt die Welt um ihn herum ganz ohne Farbeindrücke und ohne die Blickschärfe, die sich der Welt vom kleinsten Gegenstand direkt vor unseren Augen bis zum fernsten Sternenfunkeln in den Weiten des Weltalls anpassen kann. Wird ihm mit einem Mal die Sehkraft wiedergegeben, so muss er sich erst an die ganz ungewohnte Fülle von Helligkeit und Farbeindrücken innerlich anpassen. Das

geschieht durch die Vereinigung der verschiedenen Farbwahrnehmungen mit den Begriffen Grün, Rot, Gelb, Blau... Bleiben wir nun einen Augenblick bei dieser Vorstellung und nehmen wir ganz ernsthaft an, dass wir tatsächlich die Blinden sind, von denen in dem Gleichnis die Rede ist! Wir sind blind für die geistige Welt und tappen als Blinde in der Finsternis in einer ganzen Welt von Eindrücken, deren Fülle weit über das hinausgeht, was wir mit unseren sinnlichen Augen hier auf der Erde erfahren können. Rudolf Steiner nennt diese tatsächlich existierende und für uns zunächst nicht wahrnehmbare Welt das „Geistige“ oder „Übersinnliche“. Wer über eine zeitgemäße Hellsichtigkeit verfügt, erlangt den Zugang in diese Sphäre. Sie umgibt uns gleich real wie die sinnliche Welt. Wir haben lediglich noch keine entsprechenden Sinnesorgane entwickelt, um sie wahrzunehmen. Ganz offensichtlich gibt es ja auch eine Ebene von Kräften und Impulsen, die unter der Grenze der sinnlichen Wahrnehmung liegen. Elektrizität und Magnetismus zum Beispiel sind für menschliche Sinne nicht direkt wahrzunehmen. Sie konstituieren eine virtuelle, untersinnliche Welt. Um die darin gespeicherten Informationen als Bilder und Töne aufzunehmen, braucht es auch spezielle „Sinnesorgane“. Diese werden technisch hergestellt und Telefon, Televisionsgerät, Computer, Tablet und Smartphone genannt...

## Das Wahrnehmen erweitern

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um sein Wahrnehmungsfeld zu erweitern. Der einfachste und ganz praktische Schritt zur Erweiterung des Wahrnehmungsvermögens besteht darin, sich mit vollem Bewusstsein in die bereits gewohnten oberflächlichen Sinneseindrücke zu vertiefen. Das gelingt am besten, wenn man sich von Zeit zu Zeit gezielt vornimmt, eine ganz unscheinbare Situation aus dem Alltag durch besondere Aufmerksamkeit hervorzuheben. Man entschließt sich zum Beispiel, bei einem bestimmten Baum auf einem gewohnten Weg stehen zu bleiben und sich auf die genaue Wahrneh-



mung seiner Blätter zu konzentrieren. Wie sieht ein einzelnes Blatt tatsächlich aus, wie fühlt es sich an, wie riecht es, welches Geräusch entsteht, wenn ich einen ganzen Zweig mit Blättern rasch bewege? Ein anderes Beispiel besteht darin, ein begehrtes Getränk ausnahmsweise in kleinen Schlückchen zu sich zu nehmen. Wie viel intensiver kann ich dann den Geschmack des Getränkes wahrnehmen? Das konzentrierte Beobachten von Wolkengestalten und deren Bewegungen am freien Himmel sowie die Erfassung der jeweils unterschiedlichen Lichtqualität einzelner Sterne gehören auch zu diesen Übungsmöglichkeiten. Das bereits bekannte Wahrnehmen der Welt erweitert sich durch solche Versuche sowohl vom Umfang her als auch von der Qualität der empfungenen Eindrücke.

„Alle unmittelbaren Empfindungsobjekte, insofern das bewusste Subjekt von ihnen durch Beobachtung Kenntnis nimmt“ werden von Rudolf Steiner in seinem Buch „Die Philosophie der Freiheit“ als Wahrnehmungen bezeichnet. Wenn man kleine Kinder dabei beobachtet, wie hingebungsvoll sie sich in die Wahrnehmung eines glitzernden Kieselsteines vertiefen können, bekommt man eine Ahnung davon, dass es sich bei der Wahrnehmung der Welt im Grunde um eine Gottesbegegnung handelt. Kindern fehlt bis zur Entdeckung des eigenen Ich das zi-

tierte Dasein als „bewusstes Subjekt“. Für die Kinder ist die Einheit von äußerer Sinneswahrnehmung und innerer Sinnhaftigkeit dadurch noch nicht getrennt. Ihr „Ich“ hat sich bis zu einem gewissen Lebensalter noch nicht so eng mit dem physischen Körper vereint, dass es in Anbetracht einer Wahrnehmung zu einer Unterscheidung von Außenwelt und Innenleben kommt. Sobald einmal das Ich-Bewusstsein mit der Wahrnehmung der eigenen Leiblichkeit zu dem „bewussten Subjekt“ verschmolzen ist, beginnt auch die Fähigkeit, sich an Ereignisse und Situationen mit Bestimmtheit zu erinnern.

## Die Hellsichtigkeit

„Das Unsichtbare wird sichtbar werden“, heißt es in einem Sinnspruch, den Rudolf Steiner an einer ganz bestimmten Stelle des von ihm beschriebenen Schulungsweges zur Erlangung von Erkenntnissen der höheren Welten angegeben hat. Dieser Verheißung steht ein zweiter Sinnspruch gegenüber, der da lautet: „Es gibt in ihr - dieser Wahrnehmung - etwas, das ich nicht mit Augen sehe.“ Vor diesen beiden Sprüchen zur Meditation ist jeweils ein Wahrnehmungsobjekt gleichsam „eingespannt“, auf das sich die beiden Sätze beziehen. Es ist zuerst ein ganz konkreter, kleiner Apfelkern. Ihm gilt der Satz: „Das Unsichtbare wird sichtbar werden.“ Dem voll erblühten, ausgewachsenen Apfelbaum auf dem Höhepunkt seiner Entfaltung entspricht dann der zweite Satz. „Es gibt in ihm etwas, das ich nicht mit den Augen sehe“. In beiden Situationen gibt es anhand einer konkreten sinnlichen Wahrnehmung etwas bisher Unsichtbares, das in die Sichtbarkeit zu versetzen ist. Der Ausgangspunkt ist jeweils die voll bewusste, möglichst wirklichkeitsgetreue Wahrnehmung des Apfelkernes wie auch des Blütenbaumes. Das Ziel der meditativen Übung besteht darin, die der Pflanze innewohnende Lebenskraft selbst wahrzunehmen.

Diese Lebenskraft wird in der Anthroposophie auch als der Ätherleib der Pflanze bezeichnet. Hat man sich nun möglichst umfassend in alle wahrnehm-

baren Einzelheiten des Apfelkernes vertieft, überlässt man sich den Worten, „Das Unsichtbare wird sichtbar werden“, und stellt sich dabei möglichst lebensvoll alle kommenden Entwicklungsschritte des keimenden und wachsenden Apfelkernes vor sein inneres Auge. Wir vollziehen den mannigfaltigen Formenwandel des harten, trockenen Kernzustandes bis hin zur voll erblühten, farbig leuchtenden, duftenden Pflanze rein in Gedanken und vertiefen uns in den Begriff des Unsichtbaren. Hätte man eine täuschend ähnliche aber künstlich erzeugte Nachbildung eines Apfelkernes vor sich, so wäre dieses Unsichtbare nicht in ihm. Aus dieser konzentrierten inneren Tätigkeit des rein gedanklichen Zur-Entfaltung-Bringens, der in dem wirklichen Samenkorn vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten, kann und soll nach oftmaligem Versuchen ein ganz bestimmtes Gefühl entstehen. Dieses ganz im Sinne eines „Unsichtbaren, das sichtbar werden wird“, entwickelte Gefühl entspricht dann der Empfindung, die wir auch an einer konkreten Farbwahrnehmung in der äußeren Welt haben. Wir sehen aber nicht die Farbe einfach als selbsterzeugte Vorstellung, sondern wir erleben ein Gefühl, das auch bei der Wahrnehmung einer sinnlich sichtbaren Farbe zumeist unbewusst in uns entsteht. Es handelt sich dabei um die innere Wahrnehmung einer geistigen Flammenbildung, in die das sinnlich sichtbare Samenkorn wie eingebettet erscheint. Diese farbig glänzende Flamme entspricht der Lebenskraft, die in dem Apfelkern unsichtbar verborgen liegt. Hier beginnt die zeitgemäße, aus eigenem Bemühen erlangte Hellsichtigkeit.

Kommt man nun im Verlauf dieser ersten Übung zur Erlangung höherer Welten an das Ende aller Entfaltungsmöglichkeiten eines Samenkornes, so steht ein blühender Apfelbaum vor unseren Augen, der sogar noch weit über die sichtbar entfaltete Blütenpracht hinaus mit Blütenduft und Pollenstaub in den Umkreis wirkt. Genau dort beginnt die zweite der genannten Übungen mit dem Wortlaut: „Es gibt in ihr - der voll erblühten Pflanze - etwas, was ich nicht mit Augen sehe.“ Nun geht es um die von der ersten Übung ganz unabhängige Wahrnehmung eines wirklich in der Welt verwurzelten, voll erblühten Baumes. Ihm gegenüber entwickelt man in der Vorstellung den Verlauf des allmählichen Vergehens aller Blütenpracht bis hin zum vollständigen Ver-

schwinden des gesamten Baumes am Ende der Verwandlungsreihe. Dieses „Etwas, das ich nicht mit Augen sehe“, wird dann trotzdem noch zusammengezogen in ein winzig kleines Samenkorn vorhanden sein, versteckt im Inneren eines saftigen Apfels. Auch bei dieser Meditation soll es zur Erlangung der übersinnlichen Anschauung der in der Pflanze wirkenden Lebenskraft selbst kommen. Der genaue Verlauf dieser beiden Meditationen findet sich in dem Buch „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ von Rudolf Steiner in dem Kapitel „Kontrolle der Gedanken und Gefühle.“

### Im Ich erwache!

Wahrnehmen hat mit dem Geheimnis des Erwachens zu tun. Wir vollziehen ja jeden Morgen den Übergang aus der tiefen Bewusstlosigkeit des nächtlichen Schlafes in die taghelle Klarheit der Eindrücke, durch die wir die Welt um uns mit unseren Sinnen erfassen. Wie bereits in dem erwähnten Gleichnis von der Blindheit dargestellt, können wir auch davon ausgehen, dass wir auf unserem menschheitlichen Entwicklungsweg aus tiefer Unbewusstheit heraus in immer höhere und hellere Bewusstseinszustände hinein erwachen werden. Dazu gehört seit der Begründung der Anthroposophie am Beginn des 20. Jahrhunderts auch die Erlangung der Fähigkeit, die Welt des Lebendigen, des Seelischen und Geistigen mit eigenen Augen und Ohren in Hellsichtigkeit wahrzunehmen. Ein Sinnspruch Rudolf Steiners zeichnet diesen Weg.

*„Im Denken erwache: Du bist im  
Geisteslichte der Welt. Erlebe dich als  
leuchtend, das Leuchtende tastend.“*

*Im Fühlen erwache: Du bist in den Geistes-Taten  
der Welt. Erlebe dich, die Geistes-Taten fühlend.“*

*Im Wollen erwache: Du bist in den Geistes-Wesen  
der Welt. Erlebe dich, die Geisteswesen denkend.“*

*Im Ich erwache: Du bist in deinem eignen  
Geistes-Wesen. Erlebe dich Sein von Göttern  
empfangend und dir selbst gebend.”<sup>1</sup>*

<sup>1</sup> Rudolf Steiner, GA 265, Zur Geschichte und aus den Inhalten der erkenntniskulturellen Abteilung der Esoterischen Schule 1904 – 1914.



# Direkte Demokratie

Warum die aktuelle Lage das Instrument der Volksabstimmung nahelegt

Text: Reinhard Apel

## Der gefühlte Grundkonsens

Das Volk regiert und auch wieder nicht, denn die Bürgerinnen und Bürger können in freien und geheimen Wahlen ihre Repräsentanten bestimmen. Dann aber – wenn die Wahl vorbei ist – werden sie regiert. Sie werden von einer Regierung regiert, die durch die Mehrheit der gewählten Repräsentanten gestützt wird. Nach den Wahlen ist es dann wieder vorbei mit der allgemeinen Mitbestimmung. Zumindest findet diese danach nur sehr gefiltert in Parteien und Verbänden statt, falls man sich dort Gehör verschaffen kann.

Normalerweise fällt uns gar nicht auf, wie stark wir zwar durch gewählte Repräsentanten aber in einer Legislaturperiode streng von oben regiert werden. Die Bürger sagen da nichts mehr. Wir verlassen uns auf einen gesellschaftlichen Grundkonsens. Er beinhaltet die liberalen Freiheiten (Versammlungsfreiheit, Meinungsfreiheit, Pressefreiheit). Viele Grundrechte und auch alles das, was sich eine sich entwickelnde Gesellschaft gerade als positiv und wünschenswert ansieht. So hat sich etwa zu einem bestimmten Zeitpunkt das Wahlrecht für die Frau etabliert, das heute wohl jeder als richtig empfindet. Überhaupt vertrauen wir auf den ausgleichenden Charakter und das konsensuale Verhalten in der öffentlichen Verwaltung.

Und das ist es eben. Besagter Grundkonsens steht im Wesentlichen nicht in Gesetzestexten, kann nicht allein dort seine Wurzeln haben. Er muss allgemein als stimmig empfunden werden und mit dem Gefühl des wechselweisen Vertrauens einhergehen. Denn was würde man machen, wenn etwa für einen ordentlichen Teil der Wählerschaft der säkulare Staat keine Selbstverständlichkeit mehr wäre. Das säkulare Element, also das Hereinnehmen der Religion in die reine Privatsphäre hat sich ja bei uns in Europa in Natürlichkeit ergeben als die Folge einer organischen Entwicklung durch Jahrzehnte, sogar Jahrhunderte. Die Entwicklung ging im Ganzen schön Schritt für Schritt, wenn auch nicht reibungslos. Nur

ein Schwarzseher kann denken, diese schöne Selbstverständlichkeit wird einmal in Frage gestellt, sollte man doch meinen. Doch – hast Du nicht gesehen – der Eiserne Vorhang fällt. Großartig! Die Globalisierung und weltweite Reisefreiheit kommt in Gang. Auch recht fein. Und dann sind irgendwann so viele noch ganz ins religiöse Element getauchte Muslime hier, dass die Nebenrolle der Religion eben keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Hm ... nicht mehr ganz so positiv.

Also, jetzt haben wir da unsere gute und gediegene repräsentative Demokratie, aber nicht mehr so ganz den notwendigen Grundkonsens. Man sieht also: Was gestern noch rund lief, kann ins Stocken kommen.

## Die Covid Zeit als auffallender demokratiepolitischer Sonderfall

Allgemein dachte man doch, eine wirklich autoritäre staatliche Geste ist heutzutage nicht zu erwarten – also eine Aktion des Staates, die nicht ausführlich begründet wird und den Konsens mit der Bürgerschaft nicht sucht. Doch da kommt ein Virus geflogen, setzt sich nieder auf mei Nas ... und schon hamma das. Auf einmal erweist sich die gewohnte repräsentative Demokratie als mangelhaft. Denn die Abgeordneten sind zwar ganz legitim gewählt, bloß ist keiner von Ihnen vom Wähler auserkoren worden, um einen Virus radikal auszurotten. Man darf ruhig sagen: Niemand, der bei den Nationalratswahlen vor Covid gewählt hat (2019), tat dies in Hinblick auf eine Pandemie, sei sie nun aufgebauscht oder nicht. Die Abgeordneten fanden sich in der Coronazeit auf einmal zu härtesten Maßnahmen veranlasst, ohne sich je mit dem Wähler besprochen zu haben. Denn das Thema „Todesvirus“ gab es zum Zeitpunkt der Wahl nicht. Das ist normalerweise nicht der Fall. Wir haben zuvor nachgedacht über die Themen über die wir abstimmen oder hätten zumindest nachdenken können.

Covid war demokratiepolitisch sehr exotisch. Wer sonst zum Beispiel Grün wählt, sollte nicht aus allen Wolken fallen, wenn seine Stimme dann als Vo-

tum gesehen wird, um Parkplätze in Radwege umzuwandeln. Aber wer um Himmels willen konnte denn erwarten, dass man sich, wenn man grün wählt, einen Piecks mit einem experimentellen Impfstoff einhandelt. Dieser wiederum von einer Pharmafirma entwickelt, die auf einmal ein Bombengeschäft macht, aber nicht die normale Verantwortung für ihr Produkt übernehmen muss. Meine Grünstimme von 2019 war sicher nicht so gemeint. Ein sonderbarer demokratiepolitischer Fall war die Coronazeit ab 2020. Denn hier lag ja für keinen der gewählten Abgeordneten irgendwelcher Colour ein Votum für Pandemiemaßnahmen vor. Also hatten wir – strenggenommen – inhaltlich gar keine Repräsentanten. Die Abgeordneten haben auf das zurückgegriffen, was ich in der letzten Ausgabe die Generalvollmacht genannt habe. Sie dürfen nämlich auch dann regieren, wenn unvorhergesehen Umstände eintreten. Um das hervorzuheben, um eine Situation zu proklamieren, die einem Krieg ähnlich ist, hat beispielsweise der französische Präsident Emmanuel Macron den Satz geprägt: „Nous sommes en guerre contre le virus.“ (Wir sind im Krieg gegen das Virus). Das ist dieses Berufen auf die Generalvollmacht, auf die Ausnahmesituation, die keine Zeit lässt, eine solide Willensbildung in der Wählerschaft zu schaffen.

Setzt man nun eine allgemeine liberale und demokratiefreundliche Stimmung in der politischen Klasse voraus, dann hätte sich eigentlich nach einiger Zeit der Sondermaßnahmen bei den Parlamentariern die Stimmung ergeben müssen, dass sie sich zusätzlich zu ihrer formell vorhandenen Sonderlegitimation, eine inhaltliche Zustimmung der Wählerschaft zu sehr speziellen Maßnahmen verschaffen sollten. Unsere Verfassung kennt das Instrument dazu: Die Volksabstimmung „von oben“. Die ist die einzige Form der Volksabstimmung, die die österreichische Verfassung vorsieht: Also eine Volksabstimmung, welche die Abgeordneten selbst in die Wege leiten. Sie können das, die Bürger selbst können es nicht. Das wäre „von unten“. Der Schönheitsfehler der Volksabstimmung „von oben“ ist zusätzlich, dass

das Ergebnis für die Abgeordneten nicht bindend ist. So waren die Abgeordneten zwar gut beraten, das Ergebnis der Volksabstimmung über die Atomenergie von 1976 zu respektieren, sie mussten aber nicht. Die Machthabenden damals haben den Willen des Volkes anerkannt und danach gehandelt. Das soll man nicht übersehen. Im letzten Heft ist ausführlich besprochen worden, dass ein Volksbegehren ein Art Appell ans Parlament darstellt. An das ist ein Abgeordnetenhaus schon gar nicht gebunden. Ein Volksbegehren hat keine Gestaltungsmacht. Es kann nur in die Realität hineinwirken, wenn die Repräsentanten in ihren Kammern geneigt sind, seine Zielrichtung zu übernehmen. Sie, die Abgeordneten, haben in einer Legislaturperiode das alleinige Sagen, was Gesetze und ähnliche Beschlüsse betrifft. Einmal gewählt, gestalten nur mehr die von ihren Parteien eingesetzten Volksvertreter. Die Volksbefragung ist überhaupt nur eine Befragung. Ihr Ergebnis zeigt eine Stimmung an, hat aber sonst keine direkte Auswirkung.

### Kriterien für die Volksabstimmung „von unten“

Die Coronazeit war also demokratiepolitisch ein höchst ungewöhnliches Lehrbeispiel für die Sinnhaftigkeit des Volksentscheides, für die Volksabstimmung „von unten“ also. Diese kann so gedacht werden, dass sie aus einem Volksbegehren hervorgeht, dass erst einmal eine bestimmte Zahl von Unterzeichnern erreichen muss. Als weitere Einschränkung wäre denkbar, dass es nicht um Inhalte gehen soll, die in kurz vorher stattgefundenen Wahlen entschieden worden sind.

Das dies eben bei den Nationalratswahlen 2019 gerade nicht der Fall war, stellt diese besondere Charakteristik der Coronafrage als Politikum dar. Eine Charakteristik, die in den Jahren davor wahrscheinlich abstrakt und konstruiert gewirkt hätte, wäre man in so einer Lage für die Direkte Demokratie zu argumentieren geneigt gewesen. Ein Thema ist nämlich dann für die Volksabstimmung „von unten“ besonders geeignet, wenn

- es jedermann betrifft und zwar existentiell
- es das dominierende gesellschaftliche Thema zu einem bestimmten Zeitpunkt ist, das alle anderen in den Schatten stellt.
- es gerade über dieses Thema keine Willensbildung der Wählerschaft vor den letzten großen Wahlen gegeben hat.
- noch der originelle Zusatzeffekt vorhanden ist, dass das Thema kurz davor nicht vorhanden war.

Durch Punkt 3 und 4 waren nämlich die Abgeordneten im Moment der Krise nur formell aber keineswegs inhaltlich legitimiert. Sie waren für alles Mögliche vom Bürger gewählt worden, bloß dafür nicht, was sie nun konkret umsetzten. Und mit diesem „Umsetzen“ griffen sie auch noch bis in die allerpersönlichste Privatsphäre ein und weichten die Grundrechte der Bürger auf. Weiters ist die Coronazeit ein demokratiepolitisches Lehrbeispiel dadurch, dass

- alle Parteien plötzlich eine Einheitslinie fahren, die jede Differenzierung vermissen lässt. Dies ist in dieser Deutlichkeit wirklich eine auffällige Besonderheit der Coronazeit.
- sich nur eine einzige Partei gegen die allgemeine Politik positioniert hat. Diese Partei hat aber wieder andere Aspekte in Ihrem Programm, die viele Skeptiker der Coronamaßnahmen nicht unterstützen wollen. Mit einer Volksabstimmung kann man also das große Überthema, um das es sich hier handelt, aus dem Ideenmix, den die Parteiprogramme bereitstellen, herausfiltern und isoliert abstimmen. Damit wirken Parteiloyalitäten weniger in die Willensbildung der Abstimmenden hinein.
- die Medien als diskursfordernde und mäßigende Kraft ausfallen. Im Gegenteil, sie beteiligen sich fast ausnahmslos an der staatlich organisierten Corona-Kampagne, ganz wie es sonst in Kriegszeiten der Fall ist.

Kurz gesagt, hätte uns eine Volksabstimmung „von unten“ mit bindendem Charakter, – also ein Volksentscheid – wieder in den Stand der demokratischen Mitbestimmung gesetzt, die einer entwickelten

Demokratie entspricht. Hätten jedoch genug Bürger ein vorangehendes Volksbegehren, dass in Folge zur Volksabstimmung wird, unterschrieben? Mit hoher Wahrscheinlichkeit: ja. Die Demokratie soll ja sicherstellen, dass nicht ein weisheitsvoller Monarch oder ein netter Diktator regiert und verwaltet. Demokratie heißt mindestens, dass die Bürger „ja“ oder „nein“ zu essentiellen Fragen des öffentlichen Lebens sagen können. Dann gilt der Mehrheitsentscheid und der Wille der Mehrheit wird Gesetz.

So wie sich die politischen Handlungsweisen in der Coronazeit entwickelt haben, waren sie nur formell, nicht aber inhaltlich demokratisch legitimiert. In so einem Fall hätte es den Volksentscheid als Instrument gebraucht. Wir hatten ihn aber nicht, unsere Verfassung sieht das nicht vor. Vielleicht sollten vielmehr Menschen die Coronazeit auch in ihrem demokratiepolitischen Aspekt nachwirken lassen. Dann ergibt sich eventuell die Einsicht in die Sinnhaftigkeit der Volksabstimmung „von unten“ – zumindest zu bestimmten Zeiten. Von genug Menschen gründlich und in innerer Freiheit verstanden, können wir vielleicht das, was es diesmal nicht gegeben hat, beim nächsten oder übernächsten Anlassfall als demokratisches Instrument einsetzen. Beim Frauenwahlrecht hat es ja auch geklappt.

Noch einen Vorteil hat die Direkte Demokratie. Die Bürger können ihren Willen zu einzelnen Fragen darstellen und dann die Umsetzung verlangen. Es käme weniger zu einer Verwaschung des Mehrheitswillens, indem eine Partei (mit ihren Repräsentanten) für das Eine gewählt wird und fünf andere Punkte, denen man nicht zustimmt, im selben Atemzug legitimiert sind. Für mich ist es äußerst unbefriedigend, dass eine Corona skeptische Haltung, deren inhaltliche Komponente gesondert darzulegen wäre, bei Wahlen nur dadurch wirksam werden kann, wenn man sein Kreuzerl bei einer rechtsstehenden Partei macht. Es gibt da für unerwünschte Nebenwirkungen keine Abhilfe beim Arzt oder Apotheker.



# Die Philosophie der Freiheit

## Wahrnehmen und Denken – Faktoren des Erkennens

Unserem Leitthema entsprechend werde ich das 4. Kapitel „Die Welt der Wahrnehmung“ und das 5. Kapitel des Buches „Das Erkennen der Welt“<sup>12</sup> ins Auge fassen.

Bei meiner Beschäftigung mit der Farbenlehre komme nicht an der Frage vorbei, wie ich zu meinen Wahrnehmungen die richtigen Begriffe finden kann. Aus der Beobachtung allein kann ich zu keinem richtigen Urteil kommen. Erst das ideelle Gegenstück, der Begriff, den ich der Beobachtung beifüge, führt auf den Weg der Erkenntnis über die Qualität eines Gegenstandes oder Vorgangs. Die Tätigkeit, die das bewirkt, ist mein Denken. Wahrnehmen und Denken sind die Faktoren, die mir ermöglichen richtig zu urteilen.

Wenn wir einem Ding der Welt, z. B. einem Baum, gegenüber treten, lebt sogleich der Begriff als ideelles Gegenstück zur Erscheinung Baum auf. Die Tätigkeit, die wir dabei vollziehen, bemerken wir gewöhnlich nicht. Diese Tätigkeit ist das Denken. Wir bemerken es oft erst, wenn wir mit einem rätselhaften Ding oder Vorgang konfrontiert werden. Dann tasten wir uns an die Rätselhaftigkeit mit Hilfe unseres Erfahrungsschatzes heran und suchen Begriffe, die uns an ein Verstehen heranführen.

Bewegen wir uns vom Gegenstand unserer Betrachtung weg, bleibt das ideelle Gegenstück zurück. Das in uns verbleibende Gegenstück nennen wir Vorstellung.

Begriffe und Ideen werden also durch das Denken gewonnen. Der Denkkakt ist somit Voraussetzung ihres Entstehens.

Daraus folgt: „Das menschliche Bewusstsein ist der Schauplatz, wo Begriff und Beobachtung einander begegnen und wo sie miteinander verknüpft werden. Dadurch ist aber dieses (menschliche) Bewusstsein zugleich charakterisiert. Es ist der Vermittler zwischen Denken und Beobachtung. Insofern der Mensch einen Gegenstand beobachtet, erscheint ihm dieser als gegeben, insofern er denkt, erscheint er sich selbst als tätig. Er betrachtet den Gegenstand als Objekt, sich selbst als das denkende Subjekt. Weil er sein Denken auf die Beobachtung richtet, hat er Bewusstsein von den Objekten; weil er sein Denken auf sich richtet, hat er Bewusstsein seiner selbst oder Selbstbewusstsein. ... wenn das Denken den Blick auf seine eigene Tätigkeit richtet, dann hat es seine ureigene Wesenheit, also sein Subjekt, als Objekt zum Gegenstande.“<sup>1</sup>

Mit Hilfe des Denkens bestimmen wir uns als Subjekt. „Das Denken ist jenseits von Subjekt und Objekt. Es bildet diese Begriffe ebenso wie alle anderen. ... Deshalb darf das Denken niemals als eine bloß subjektive Tätigkeit aufgefasst werden.“<sup>1</sup>

### Was ist wirklich?

Die Objekte unserer Wahrnehmungen erscheinen uns, unabhängig davon, welchen Ursprung wir ihnen zusprechen, als gegeben. Sie sind das Sich-Zeigende.

Anhänger des naiven Realismus betrachten sie als unmit-

telbare Realitäten und meinen, dass die Begriffe, die wir ihnen beifügen, nichts mit diesen Objekten zu tun haben. Sie müssen sich aber eingestehen, dass sie zu dieser Ansicht nur mit Hilfe des Denkens kommen. Sie meinen jedoch, was das Denken von den Erscheinungen der Welt entwirft, gehört nicht zu den Dingen, sondern existiert nur in den Köpfen der Menschen. Sie erklären die Welt in allen ihren Erscheinungen und Vorgängen als fertig. Der Mensch erzeugt nur ein gedankliches Abbild von dieser fertigen Welt, was einer Namensgebung gleichkommt. Damit wäre der Begriff nur eine Art Spiegelung der real vorhandenen Wirklichkeit.

Dem gegenüber steht die kantsche Auffassung, dass unsere Wahrnehmungen Resultat der Veränderung in unserem eigenen Selbst sind. Diese Veränderungen sind unsere Vorstellungen und die seien das Einzige, das wir unmittelbar erfahren. Zu den diese Veränderungen veranlassenden „Dingen an sich“ haben wir keinen bewussten Zugang. Folglich können wir nur wissen, was uns unsere Organisation von den Dingen übermittelt. Die Objekte unserer Wahrnehmungen sind somit Modifikationen unserer Organisation (der Sinnesorgane, des Nervensystems, der Seele ...), nicht Dinge an sich.

Wer aber so argumentiert, muss sich bewusst sein, dass seine Argumente einem Denkprozess entspringen. „Der erste Schritt, der nun über diesen Standpunkt hinaus unternommen wird, kann nur in der Frage bestehen: wie verhält sich das Denken zur Wahrnehmung? ... wenn ich irgendetwas über sie aussagen will, so kann es nur mit Hilfe des Denkens geschehen. ... Zwischen der Wahrnehmung und jede Art von Aussage über dieselbe schiebt sich das Denken ein“<sup>2</sup>.

Die Gegenstände treten uns zunächst ohne die entsprechenden Begriffe gegenüber und das liegt nicht an den Gegenständen, sondern an unserer geistigen Organisation. Es hat mit der Art eines Dinges nichts zu tun, wie wir es auffassen. Erst wenn ich den Dingen als Betrachter gegenüber trete, entsteht die Trennung von Wahrnehmung und Begriff. „Unsere totale Wesenheit funktioniert in der Weise, dass ihr bei jedem Dinge der Wirklichkeit von zwei Seiten her die Elemente zufließen, die für die Sache in Betracht kommen: vonseiten des Wahrnehmens und des Denkens“<sup>2</sup>. Wahrnehmungsbild und Begriff sind also den Dingen immanent. Das Objekt unserer Wahrnehmung erscheint uns als gegeben. Es zeigt sich uns in einer bestimmten Form. Der Begriff ist der ideelle Teil des Objekts, der uns nicht zusammen mit der Wahrnehmung zufließt. Diesen müssen wir durch einen Denkkakt hinzufügen.

### Das Wahrnehmen erfordert Hingabe, das Denken Initiative!

Da wir bei der Beobachtung unsere Aufmerksamkeit auf den Gegenstand richten, haben wir nur den Gegenstand im Bewusstsein, nicht aber zugleich unser Denken. Unbemerkt gesellt sich der durch einen Denkkakt hervorgebrachte Begriff zum Gegenstand unserer Betrachtung, wodurch uns erst die Bedeutung des Gegenstandes bewusst wird.

Könnten wir nur wahrnehmen, ohne zu denken, erschiene uns die Welt als eine Vielheit von zusammenhanglosen Einzelheiten, als ein Nebeneinander im Raum und Nacheinan-



# Sind wir liberal?

Ein Mensch drückt sich aus.

Text: Reinhard Apel

Ein österreichischer Countertenor gewinnt den Songcontest. Der Sieger wird interviewt und JJ sagt etwas, das Israels Vorgehen im Gazastreifen berührt.

Eine spanische Zeitung druckt es ab. So what? Ein Künstler hat seine Meinung kundgetan. Das ist durch die Meinungsfreiheit gedeckt. Eine Zeitung druckt es. Die Pressefreiheit wirkt sich aus. So ist das im liberalen Staat, denn der Vorgang entspricht den liberalen Freiheiten. Und mehr war nicht. Vertreter des österreichischen Staates können ja dann anmerken, dass JJ nicht die Haltung des österreichischen Staates zu Israel ausdrückt, was eigentlich klar sein müsste. Man kann, falls nötig, öffentlich diskutieren, im Fernsehen eine Gesprächsrunde veranstalten, die erklärt, warum JJ nicht recht hat. Das wäre der Gesinnung nach modern und liberal.

Die liberalen Freiheiten wurden formell gewährt. Johannes Pietsch musste keine Strafe zahlen für seine Äußerungen und die Ausgabe der Zeitung wurde nicht eingestampft. Aber die Schwergewichte des Staates, die sogleich seiner freien Meinungsäußerung entgegentraten, wollten doch ausdrücken: So darf man nicht sprechen. Wir allein bestimmen, was über Israel/Gaza öffentlich gesagt wird. Ab einer bestimmten Intensität bekommt das den Geschmack einer zensurierenden Geste moderner Prägung. Widerlegen sollte man, nicht etwas wegwischen wollen. Sind wir jetzt eigentlich in Österreich grundsätzlich liberal gestimmt, oder nicht?

Dieser Beitrag will nichts aussagen über die Lage in Israel und Gaza. Er stellt sich auch nicht hinter das, was JJ gesagt hat. Diese Zeilen stellen die Frage nach dem Geist der Liberalität. Ist doch die liberale Haltung eine Voraussetzung für das positive Funktionieren der repräsentativen Demokratie.

der in der Zeit. Kein Gegenstand hätte irgendetwas mit dem anderen zu tun und spielte keine größere oder kleinere Rolle als der andere. Nur durch das Denken können die Fäden von einem Ding zum anderen gezogen werden. Wie ein Ding mit dem anderen zusammenhängt und welche Bedeutung und Wichtigkeit es hat, kann nur durch die Tätigkeit des Denkens bestimmt werden.

## Beobachtung und Intuition

Der Wahrnehmungsgehalt kommt uns von außen zu, der Gedankeninhalt von innen. Die Form und die Art, wie dieser Gedankeninhalt erscheint, ist die Intuition. Man kann die Intuition auch als Ideenwahrnehmungsakt bezeichnen. Wie die Beobachtung der sinnliche Wahrnehmungsakt ist, so ist die Intuition der Wahrnehmungsakt, den das Denken schafft. Die Ideen sind die Objekte der Intuition, wie die Sinnendinge die Objekte der Beobachtung sind. Damit sind uns zwei Grundlagen des Erkennens gegeben – die Beobachtung und die Intuition. Die Intuition fügt der Sinneswahrnehmung das ihr fehlende Stück der Wirklichkeit bei. Hätten wir diese Begabung nicht, stünden wir der Welt fremd gegenüber.

„Ein Ding erklären, verständlich machen heißt nichts anderes, als es in den Zusammenhang hineinversetzen, aus dem es durch die oben geschilderte Einrichtung unserer Organisation herausgerissen ist. Ein von dem Weltganzen abgetrenntes Ding gibt es nicht. Alle Sonderung hat bloß subjektive Geltung für unsere Organisation. Für uns legt sich das Weltganze auseinander in: oben und unten, vor und nach, Ursache und Wirkung, Gegenstand und Vorstellung, Stoff und Kraft, Objekt und Subjekt usw. Was uns in der Beobachtung an Einzelheiten gegenübertritt, das verbindet sich durch die zusammenhängende, einheitliche Welt unserer Intuitionen Glied für Glied; und wir fügen durch das Denken alles wieder in eins zusammen, was wir durch das Wahrnehmen getrennt haben. ... Die Rätselhaftigkeit eines Gegenstandes liegt in seinem Sonderdasein. Diese ist aber von uns hervorgerufen und kann, innerhalb der Begriffswelt, auch wieder aufgehoben werden.“<sup>2</sup>

## Der Mensch ist ein Freiheitswesen!

Im Vorigen ist ausgedrückt, dass die Dinge der Welt eine gegenständig-geistige Einheit sind, die für uns in sinnlich-materielles und geistiges Sein auseinanderfällt. Die Faktoren, warum es so ist, sind Raum und Zeit. Die aus geistig-wesenhaften Urformen entstandene Welt zeigt sich uns in sinnlich-materieller Gestalt. Und der Mensch ist dazu veranlagt, Einzelnes aus dem Weltganzen herauszulösen, aber auch dazu das Sondersein der Dinge aus eigener Initiative ins Ganze der Welt wieder einzufügen. In diesen Vorgängen liegt das eigentlich Menschliche, denn in diesen Prozessen erlangt der Mensch die Möglichkeit zur Freiheit. Auf diese Weise kann er sich von naturgesetzlichen Bestimmungen lösen und in die bestehende Weltordnung eingreifen. Indem er aus freier Initiative auf Bestehendes einwirkt, kann er dazu beitragen, dieses weiterzuentwickeln. Er ist damit fähig Neues zu schaffen.

N. Liszt

Rudolf Steiner, GA 4, Die Philosophie der Freiheit, Taschenbuch € 17,30 / ISBN 978-3-7274-6271-9 gebunden € 49,40 / gebunden ISBN 978-3-7274-0041-4

# Der Weizen als Grundnahrungsmittel

unter besonderer Berücksichtigung seiner Wirkung auf den alternden Menschen

Text: Ute Golth, Salzburg, Foto: Norbert Liszt

**Alles Lebendige** äußert sich in Vorgängen des Werdens und Vergehens, so auch der menschliche Organismus. Der Mensch allerdings unterscheidet sich als aufnehmendes Wesen für das ICH - und über dieses ist die Aufnahme für noch höhere Geistimpulse möglich - fundamental von allen anderen Naturreichen. Als ICH-begabtes Wesen hat er die Möglichkeit sich weiter zu veredeln. Es ist dies ein Geschehen der Vergeistigung der Materie, welches eines Milieus der physischen, seelischen und geistigen Wärme bedarf.

Was zwischen Erde und Kosmos als bildende und lebensgestaltende Kräfte wirksam ist, zieht sich allerdings ab der Lebensmitte immer mehr aus der ichdurchdrungenen menschlichen Organisation zurück. So ist ein Kleinkind von Wärmekräften impulsiert die mit 50 Cal/qm/h, im 70jährigen nur noch mit 30 Cal/qm/h wirksam sind. Auch das Licht als Lebensquell verwirklicht sich in allen Schichten des Seins. Es formt unsere Organe und der Mensch kann sein Denken als ein Weben im Licht bis hin zu geistiger Offenbarung erleben. Eng mit dem verbunden, was das Licht im Leibe vermag, ist alles atmende Leben. Der Mensch ist ein rhythmisches Wesen dessen Hauptorgane mit dem Spannungsfeld, welches um die Erde webt, mitleben. Im einheitlichen Luftorganismus wird alle Lebenstätigkeit individuell bis hin zur Zellfunktion durchatmet. Die Seele verbindet sich atmend mit dem Leib. Alle geschilderten Vorgänge bedürfen jedoch der Verwandlungsfähigkeit auf Grundlage des Flüssigen, auf dessen Basis sich Stoffwechsel erst ereignen kann im Abbau und Wiederaufbau von Eiweißen, Kohlenhydraten, Fetten usw. Tatsächlich gibt es nirgendwo eine Stagnation. Innerhalb von 24 Stunden ist ein Drittel unseres Depotfettes abgebaut und sogleich wieder ersetzt. Alle Mineralien und Spurenelemente sind gelöst, in ständigem Austausch und sie bleiben im Gewebswasser dennoch immer konstant.

Der alternde Mensch ist aufgerufen diese Funktionen bewusst zu fördern. Wie lädt er die bildenden Kräfte ein an sich tätig zu werden? Alles, was aus der Natur an ihn herantritt, ist zunächst etwas gänzlich Fremdes, von der physischen Substanz bis zu den feinsten Wärmeeinwirkungen. Alles muss in die individuelle Eigenregsamkeit aufgenommen und dabei verwandelt werden!

Auf beste Qualität der Lebensmittel ist zunächst zu achten. Denn tief unter der Schwelle des menschlichen Bewusstseins, in den Stoffwechselorganen, wird untrüglich und unerbittlich aufgedeckt, ob in dem Zugeführten eine Weltgeistigkeit waltet, die selben Ursprungs ist wie die individuelle menschliche Geistigkeit und es zeigt sich am Gesundheitszustand, ob damit dem Aufbau der menschlichen Leibesorganisation gedient werden kann. Am Beispiel des Weizens sehen wir, wie dieses Getreide in den letzten 150 Jahren durch chemische Düngung wie auch Überzüchtung verändert wurde bis zu gentechnisch veränderten Sorten. Jedoch stehen heute mit Hilfe der biologisch dynamischen Landwirtschaft (die Marke DEMETER) Einkorn, Emmer, Dinkel und Weizenzüchtungen zur Verfügung, die unter Einbeziehung kosmischer Kräfte gezogen wurden.

Was bietet der Weizen als volles Korn dem alternden Menschen substanzuell? In der Asche finden sich 70% Silizium (Kiesel). 100g des Getreides decken den Tagesbedarf an Eisen zu 27%, beinhalten 63 mg Kalzium sowie Zink, Flour und Chrom als wichtige Spurenelemente. Dieser hohe Mineralstoffgehalt weist darauf hin, dass Weizen metamorphosierte Wurzelkräfte in seinen Ähren trägt!

**Wie regt er den Flüssigkeitshaushalt an?** 381mg Kalium sind in 100g Weizen enthalten! Als Gegenspieler zum Natrium ist es unverzichtbar für



den Zellaustausch. Als hochwertigste, wichtigste Eiweißquelle – wie Rudolf Steiner die Feldfrüchte bezeichnet – entlastet Weizen den gesamten Organismus. Eiweiß, das Bildmaterial für unsere Organe, ist eng verbunden mit dem Flüssigen. Darauf weist schon der Begriff „Protein“ hin, denn er kommt von Proteus, dem nach ständiger Verwandlung Strebenden, dem Sohn des Meeresherrn Okeanos.

Weizenabkochungen tun der Leber als Organ, das das Durstempfinden steuert, gut. 100 g Weizen enthalten 12 g Eiweiß, Weizenkeime sogar 27 g, doch kommt es auf die Eiweißqualität an. Mengenmäßig ist das Optimum nahe dem Minimum bei einem Tagesbedarf zwischen 20 und 50 g.

Wie holt der Weizen Luft- und Lichtkräfte herein? Sein hoher Gehalt an dem Nervenvitamin B1 (nur in den Randschichten des Korns) kann dem weit verbreiteten Mangel entgegenwirken, welcher sich in der Neigung zu Antriebslosigkeit und Depressionen zeigt. Als typische Kieselpflanze nährt Weizen das Nervensystem. Für die verschiedenen Organe bildet Kiesel einen Abschluss nach außen und belässt sie dennoch durchlässig für Licht und Wärme. 47% des Tagesbedarfes des Lichtmetalls Magnesium decken 100g ab. Magnesium ist wichtig für Nerven- und Muskelgewebe, insbesondere den Herzmuskel. Eisen ist wie Magnesium ein Atelement, und regt lebenswichtige Prozesse im menschlichen Lichtleib an. Rudolf Steiner wies darauf hin, dass Lungentuberkulose sich erst ausbreiten konnte, als die Getreidenahrung von der Kartoffel abgelöst wurde. Aus den genannten Gründen ist ersichtlich, warum Weizen als Getreide der Mitte, als harmonisierend, bezeichnet werden kann und somit unserem Zentralgestirn Sonne zugeordnet ist. Er ernährt sowohl den Nerven-Sinnespol wie auch den Stoffwechsel-Gliedmaßenpol und entlastet dadurch das Herz-Kreislaufsystem.

## Wie aktiviert der Weizen den für den alternden Menschen so wichtigen Wärmeäther?

Seine Körner sind Samen, die wir zu uns nehmen, sie sind Endform eines intensiven Wärmereifungsgeschehens, in dem der Eisenprozess besonders intensiv wirksam wird. In der Strahlkraft des Eisens findet sich der freie Raum für die Bewusstseinsbildung des Menschen. Ein Eisen-Eiweiß-Gerüst durchzieht den Menschen und reguliert zwischen dumpfen Lebenskräften und bewusstseins-erhaltenden Mineralisierungsprozessen. Die Wärme ist das Medium, das es dem Ich ermöglicht, im Leibe da sein zu können. Bildung und Regulation der Wärme ist ein Hauptelement des Stoffwechsels. Während irdisches Feuer vernichtend und auflösend wirkt, lässt der Wärmeäther entstehen und reifen und führt Leben in die Erscheinungswelt herein. Durch biologisch-dynamische Pflege der Pflanze wird diese sensibler für kosmische Einflüsse und offen für die Einstrahlung des Wärmeäthers. Eine so gewonnene hohe Wärmequalität wirkt im menschlichen Organismus verhärtenden und erstarrenden Prozessen entgegen. Als hoher Kohlenhydratlieferant bildet der Weizen einen idealen Energieträger.

Rudolf Steiner machte darauf aufmerksam, dass es den Menschen am allerstärksten macht, wenn er sich seinen Zucker selbst aufbaut aus der Stärke der Körnerfrucht. Am Zucker hält sich auf physischer Ebene das menschliche ICH. Selbstredend und abschließend einige Zitate Rudolf Steiners: „Zuckersubstanz gibt der Seele innere Festigkeit, verankert die Persönlichkeit im physischen Leib. ... Gesunde Nahrung macht die Kräfte frei zum Denken. ... In den Saatfrüchten sind die Kohlenhydrate so, dass der Mensch in der gesündesten Art Zucker zubereitet. ... sich dadurch so stark machen kann als nur möglich ist. ... (Es) ... ist allergesündest, wenn man größeres Brot verträgt. ... Weizen, Roggen als Kohlenhydrate, da gehen die Kräfte in den ganzen Körper ... Denn Stärke in Zucker verwandeln, da werde ich stark.“

# Über das Wahrnehmen in der Kinderheilkunde

Dr. Martin David ist Kinderarzt im Therapeutikum im 4. Bezirk in Wien, Tilgnerstraße 3. Das Interview mit ihm führte Reinhard Apel

## Ein anthroposophischer Arzt nimmt sich meist mehr Zeit für die Patienten, als das normalerweise üblich ist. Was bedeutet dabei das Wahrnehmen für Sie?

Ich begegne ja den Eltern und den Kindern, die ich behandle. Da hat man Wahrnehmungen. Einmal die Konstitution, das Erscheinungsbild eines Menschen. Ist die Person sehr dünn, sehr hager, empfindlich und zart gebaut, ist da eine sehr dünne, filigrane Hand? Oder ist da ein kräftiger Händedruck beim Hände geben? ist die Hand vielleicht feucht oder warm? Da nimmt man sogleich etwas wahr. Natürlich ist das mit Bedacht zu handhaben, um nicht unversehens jemanden in eine Schiene zu pressen. Es sind nur erste Eindrücke, man soll offenbleiben. Doch gewinnt man so Hinweise darauf, wie ein Mensch quasi in sich drinnen steht und mit seinem Körper klarkommt.

## Das muss man aber mit der gebotenen Vorsicht tun, um keine Vorurteile aufzubauen.

Natürlich, das ist ganz wichtig. Generell stimmt es schon, dass der fein und sensibel konstituierte Mensch viel mehr wahrnimmt und vielleicht auch unter Dingen leidet, die ein anderer gar nicht so stark aufnimmt, weil er in sich zufrieden ist und gut abgepolstert in sich ruht. So ein Mensch ist vielleicht kräftiger gebaut und hat mehr Widerstand gegenüber dem, was so alles von überallher auf einen einwirkt. Geniale Künstler mussten ja andererseits oft sehr empfängliche und sensible Menschen sein, sonst hätten sie ihr Werk nicht schaffen können. Es hat eben alles zwei Seiten.

Man sieht die Eltern, man sieht und erlebt die Kinder. Die Kinderheilkunde ist quasi eine Wahrnehmungskunde. Der Erwachsene kann einem sagen, was ihn stört. Die Kinder, wenn sie ganz klein sind, können ja noch gar nicht sprechen. Die Kinder erscheinen einfach vor mir. Das geht mit der Geburt los. Wenn die Neugeborenen sich an die neue Umgebung an-

passen, da kann man sehr, sehr viel dabei beobachten. Wie schnell atmen sie, wie gut bekommen sie Luft, plagen sie sich sehr dabei, das alles kommt in Betracht. An der Hautfarbe erkennt man deutlich ob die Kinder rosig sind, sich also gut in sich selber zurechtfinden, weil vielleicht auch die Bedingungen gut passen oder ob sie dafür Hilfe und Unterstützung brauchen, die man als Arzt dann mit den Eltern besprechen wird. Der Herzschlag, die Wärme der Mutter, ihr Atmen, das Streicheln, das Zureden ist alles sehr wichtig direkt nach der Geburt. Das als Beispiel gemeint.

Alles lebt davon, wie die Kinder vor mir erscheinen. Man sieht dem Kind an, wenn es fiebert. Die Kinder sind dann oft viel ruhiger, sie haben glänzende Augen, beim Berühren fühlt man die erhöhte Temperatur. Um das zu bemerken, braucht man noch kein Thermometer, wiewohl die Höhe des Fiebers natürlich interessant ist. Es hat eine Bedeutung, wie gut sie fiebern können, wie kräftig die Fieberreaktion ist.

## Fieber hier als wichtige und positive Reaktion des Immunsystems gemeint und nicht gleich als Feind des gesunden Zustands?

Der Organismus reagiert durch das Immunsystem ganz natürlich und richtig auf eine Erkrankung. Zur Lebensgefahr darf sich das Fieber natürlich nicht steigern, da greift man ein, aber das automatische Fiebersenken wäre eigentlich kontraproduktiv. Gehen die Kinder Richtung Scharlach - das ist eine Infektion durch Streptokokken, bei der die Halsorgane betroffen sein können - haben sie oft einen sehr blassen Mund und überspitzte Züge. Die Nase kommt spitzer raus, das Kinn, die Backenknochen, also eigentlich so, wie die Formentwicklung später im Leben wird. Man kommt ja als vergleichsweise unförmiger Tonklumpen (übertrieben gesagt) und mit runden Formen auf die Welt, im Laufe des Lebens sieht man immer feiner ziseliert und geformter aus, bis im hohen Alter alles normalerweise wirklich spitzig, kantig zu Tage tritt.



Das haben Maler oft und oft schön dargestellt, wenn sie das Lebensalter herausarbeiten wollten. Da greifen – anthroposophisch gesprochen – die astralischen Kräfte sehr stark ein und das sind ja Formkräfte. Sie können im Übermaß eben auch auszehren, sind sonst aber für die Formgebung wichtig.

Andererseits bei Masern, und ich habe hier in der Praxis in der letzten Zeit nur ein Kind gehabt, weil Masern heute selten vorkommen, sind die ätherischen Kräfte überschießend, die das Wachsende, Sprießende und gegebenenfalls auch das Wuchern bedeuten. Sie bringen die rundlichen quasi Lebensbilddarstellungen hervor, das Konvexe. Diese Kräfte sind bei den Masern übertrieben stark angesprochen und am Werk. Es gibt interessanterweise auch andere virale Erkrankungen, wo es auch so sein kann, dass die Gesichtszüge verwaschen sind, weil das Gesicht immer leicht geschwollen ist. In allen diesen Fällen tut der Arzt natürlich auch etwas, schaut nicht nur verzückt zu. Aber wir sind ja beim Wahrnehmen. Bei dieser letzten Erscheinung des Verschwimmens der Züge, kann man sich schon vorstellen, dass da einer noch einmal neu plastiziert an seinem Körper und die bisherige Form ein Stück weit auflöst, um sie zu überwinden oder besser, um sie umzuarbeiten. Der höhere Mensch im erscheinenden Menschen arbeitet da an dem für ihn passenden Körper, will ihn sich besser zubereiten. Da müssen die bisherigen Formen ein wenig aufgelöst werden. Und nach dem Kranksein zeigt sich oft: Es wurde ein Schritt gemacht. Das kann man zuweilen sehr deutlich beobachten.

Ich hatte so eine Situation bei meiner jetzt großen Tochter, die mit eineinhalb Jahren hohes Fieber hatte für ein paar Tage, aber sonst nichts Besonderes. Bis dahin war der Hund der „Wauwau“, „Miau“ war die Katze und „Tatütata“ war die Rettung. Also sie äußerte zweisilbige Worte. Nach dem Fieber waren das alles

wirkliche Begriffe und Worte. Sie konnte dann also „Hund“ und „Katze“ und alle möglichen Dinge von sich aus ausdrücken und mit Namen benennen. Wir haben da als Eltern nicht nachgeholfen. Sie hätte das natürlich irgendwann auch so gelernt. Aber es war wirklich sehr auffallend, dass nach diesen fünf Tagen Kranksein so ein Sprung gemacht worden ist.

### **Das ist ihr Hinweis, dass Krankheiten überhaupt und besonders die Kinderkrankheiten eine Hilfe in der persönlichen Entwicklung sein können?**

Genau. Ich würde es noch weiter fassen. Immer wenn man Fieber hat, stellt das eine erhöhte Anstrengung der Ich-Organisation in uns dar, und da wird vom höheren Ich aus an uns positiv gearbeitet. Die Eltern sollten sich im Idealfall nicht sagen: „Oh Gott, warum fiebert mein Kind schon wieder“, sondern sich sagen: „Mein Kind hat etwas vor“.

### **Man könnte also den zunächst paradoxen Satz prägen: Gut fiebern Können hält gesund.**

Natürlich kann Fiebern bei Kindern auch eine Reaktion auf zu viel Unbill, sagen wir zu viele Sinnesindrücke sein. Vor allem wenn sie für große Aktionen noch zu klein sind. So hat in meinem Umfeld ein kleines Kind auf den ersten Supermarktbesuch mit starkem Fieber reagiert. Auch Ferienreisen mit kleinen Kindern müssen ja nicht gleich weißgottwohin sein. Denn da ist für kleine Kinder dann viel Veränderung zu verdauen. Den Eltern wäre da oft mehr Augenmaß anzuraten.

Als Arzt wird man sich natürlich allem zuwenden, was in die Praxis an Problemen gebracht wird. Wenn es möglich ist, kann es helfen, wenn man die Eltern dazu anregen darf, die Lebensumstände des Kindes möglichst kindgemäß zu gestalten. Soweit das in unseren heutigen Lebensumständen eben machbar ist.

**Herr Dr. David, wir danken für das Gespräch.**

# Der Zeugnisspruch

... zum Charakter und Temperament der Kinder

Text: Anita Kux, Wien

In der Waldorfschule bekommt jedes Kind am Ende des Schuljahres einen für ihn passenden „Zeugnisspruch“, den es jede Woche im kommenden Schuljahr an dem Wochentag seiner Geburt vor der Klasse spricht.

Dieser Spruch soll das Kind entweder in seinen Eigenschaften stärken oder ihm als Ermutigung für das Überwinden oder der Entwicklung eines Charakterzuges dienen. Bild, Rhythmus und Worte werden mit der Zeit verinnerlicht und helfen der Reifung der Seele. Der Spruch beinhaltet oft zwei Teile. Zuerst gibt man dem Kind ein Bild seiner Selbst und dann kommt ein Blick seines möglichen Werdens.

Bei der Auswahl oder beim Schreiben eines Spruches versucht die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer sich ein innerliches Bild des Kindes zu machen. Es ist wie ein Meditieren über das Kind, nachdem über das ganze Schuljahr die verschiedenen Züge des Kindes wahrgenommen worden sind.

Wie war meine eigene Vorbereitung dafür? Ich hatte ein „goldenes“ Buch, in das ich am Abend besondere Beobachtungen oder, wenn nichts Besonderes vorgekommen war, doch monatlich über jedes Kind meine Wahrnehmungen schrieb.

## Was habe ich denn wahrzunehmen versucht?

Wie das Kind schreitet, wie es steht, ob es seinem Gegenüber in die Augen schauen kann, wie es bekleidet ist, wie das Kind in die Klasse kommt (stürzend, muffig, strahlend, laut, langsam), wie es mich begrüßt, ob es gleich zu seinem Platz strebt oder erwartungsvoll zu den Freunden geht, ob es unbedingt eine Anekdote erzählen will...

Am Unterrichtsbeginn – spricht es den Morgenspruch mit und mit welcher Haltung. Lauscht es lie-

ber, anstatt sich zu beteiligen? Meldet es sich während des Unterrichts oder verhält es sich eher still und unauffällig? Merkt das Kind, dass neue Malbilder hängen und will dazu etwas sagen oder bleibt es bei einem Bild lang hängen und träumt? Schaukelt es mit dem Sessel? Macht es im rhythmischen Teil mit? Wie ist seine Stimme? Wie verhält es sich in der Pause? Spielt es lieber allein oder mit anderen? Ist es ein Führernatur oder ein Einzelgänger? Bleibt es bei mir? Kann es bei einem Spiel verlieren? Alle diese Wahrnehmungen helfen mir das Temperament eines Kindes wahrzunehmen und auch seinen Charakter. Ich muss aber bei mir sehr Acht geben, dass ich kein Urteil fälle!

## Ich möchte hier zwei Beispiele schildern:

Roman ist der Erstgeborene einer Familie mit zwei Buben. Die Eltern kommen aus Armenien, reden fließend Deutsch und lieben Österreich. Der Vater ist Opernsänger. Die Mutter ist bei den Kindern.

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule fällt Roman schwer. Er ist wie entwurzelt. Er bleibt lange mit seiner Mutter in der Garderobe. Er spricht leise zu mir, schaut mich mit einem fragenden Blick an. Im Unterricht meldet er sich oft, um sich zu vergewissern, dass alles schön ist oder damit ich ihm die Buchstaben noch einmal zeige. Er strahlt, wenn ich ihn lobe und bleibt gerne bei mir. Er meidet die Bubenkämpfe. Wenn er sich von einem Kind schlecht behandelt fühlt, kann er vehement reagieren oder beklagt sich über dieses Kind bei mir. Im Allgemeinen strahlt er eine gewisse Unsicherheit aber auch eine feine Sensibilität aus.

Beim Schreiben eines geeigneten Spruches kommt mir das Bild eines scheuen Rehs vor. Der Spruch soll Roman stärken. So beschreibe ich zuerst das Reh, um dann ein positives Element bei dem Reh hervorzuheben. Das soll ihm Vorbild werden. So lautet der

Spruch für die zweite Klasse: (noch in Blockschrift)

REHLEIN STEHT UND ZAUDERT GLEICH,  
SIEH, SEIN FELL IST FEIN UND WEICH,  
SIEH, DIE ZARTE SPUR IM SCHNEE,  
LEICHTE SCHRITTE HAT DAS REH!  
FLINK SPRINGT'S ÜBER KRAUT UND STRAUCH,  
RUHIG GRAST'S IM ABENDHAUCH,  
SCHNUPPERT, LAUSCHT UND RASCH ERSCHRICKT,  
WENN DER WIND EIN ZWEIFLEIN KNICKT.  
ABER SEINER AUGEN PAAR  
LEUCHTET RUHIG, SCHÖN UND KLAR.

In der zweiten Klasse hat sich Roman an das Schulleben gewöhnt. Er verliert ein wenig von seiner Zurückhaltung, arbeitet selbständiger. Schnell aber ist er gekränkt. Er bekommt dann einen dunklen bockigen Blick und es braucht einige ermutigende Worte, um ihn aus der Reserve zu holen. Sein melancholisches Temperament kann ihm eine Belastung werden.

Da in der zweiten Klasse viele sinnige Geschichten über Blumen erzählt werden, versuche ich, mit Hilfe einer Kollegin für ihn folgenden Spruch zu schreiben. (in Schreibschrift)

*Nach dem Bild der großen Sonne,  
die uns strahlt vom Himmel oben,  
leuchten tausend kleine Sonnen  
auf der Erde sie zu loben.*

*Sonnenblumen, bunte Astern,  
selbst Maßliebchen winzig klein,  
woll'n im Lichte, in der Wärme  
wie die große Mutter sein.*

*Auch ich selbst, ein Kind auf Erden  
Bin ein starkes kleines Licht.  
Wärmen will ich und erleuchten,  
finster werden will ich nicht.*

Monika ist unser zweites Beispiel. Sie ist das dritte Kind einer zweiten Ehe, ist klein und zart, aber unter der Obhut ihrer älteren Schwestern schon sehr wach und hell. Beim Schreiten berühren ihre Füße kaum die Erde. Sie kommt sehr früh in die Schule, hat je-

den Tag eine Anekdote zu erzählen, will gefragt werden, mischt sich gerne in die Angelegenheiten anderer ein und hat es schwer, auf ihrem Stuhl ruhig zu sitzen.

So bekommt sie als Zeugnisspruch für die zweite Klasse ein etwas geändertes Gedicht von H. Diestel:

MEINE RAPPEN, DIE RENNEN  
MIT RASENDEM SPRUNG/SCHWUNG  
ÜBER STOCK, ÜBER STEIN,  
ÜBER GRÄBEN IM SPRUNG!  
MEINE BRAUNEN, DIE GEHEN  
IN STETIGEM TRAB  
ALLE HÜGEL HIN AUF, ALLE HÜGEL HIN AB.  
MEINE SCHIMMEL, DIE LIEBEN  
DEN LANGSAMEN GANG  
MIT RUHIGEN SCHRITTEN DIE WEGE ENTLANG.

In der zweiten Klasse ist ihr Schritt schon etwas bedächtiger. Sie übt Voltigieren und liebt es. Sie ist oft ungeduldig und lässt andere Kinder nicht nachdenken, vor allem beim Rechnen. Ihr sanguinisches Temperament möchte immer Neues!

Für die dritte Klasse wähle ich für sie einen litauischen Spruch:

*Pflug, du musst  
lange Furchen ziehen,  
tief ins Feld lange Furchen ziehen.*

*Saat, du musst nun  
den Frost überstehen,  
harten Frost musst du überstehen.*

*Halm, wach auf, setze Körner an,  
setze Körner an.*

*Liebes Brot, mach  
die Menschen satt,  
dass ein jeder zu essen hat.*

Mit dem Üben der Wahrnehmung lernte ich die Kinder in ihrem Werden zu erfassen. Und wenn jetzt ein Klassentreffen stattfindet, ist es eine große Freude für mich wahrzunehmen, wie ein Keim sich zur Frucht verwandelt hat.

# Die Werkstatt für Geisteswissenschaft

Dieser Beitrag ist der zweite Teil des Gespräches mit Mario Jansa, das unter der Rubrik „persönlich erlebte Anthroposophie“ für die letzte Ausgabe stattgefunden hat. Das Gespräch führte Reinhard Apel.

## Noch einmal zu Ihrem Zugang zum Begriff Geisteswissenschaft

Nun, ich betrachte mich mehr als Geistesarbeiter, weniger als Verbreiter, Divulgator anthroposophischer Inhalte. Persönlich stehe ich auf dem Boden der Anthroposophie so, wie ich sie vorgefunden und mir erarbeitet habe. In der gemeinnützigen „Werkstatt für Geisteswissenschaft“, kurz WfGW, möchte ich mit anderen Menschen Herangehensweisen entwickeln, mich gemeinsam mit ihnen in geisteswissenschaftlichem Denken üben. Dabei meine ich Geisteswissenschaft als Überbegriff, von dem Anthroposophie ein konkreter Teil ist; Geisteswissenschaft eben als das Sichbeschäftigen mit spirituellen Inhalten in möglichst klarer Begriffsform. Wie schon im ersten Teil dargestellt, sind die Kabbala oder bestimmte Ideen C. G. Jungs ebenfalls Teile des Wissens vom Geist, das man sich erarbeiten und mit dem man arbeiten kann.

Werken, üben und machen, so gehe ich geistig vor. Wie im ersten Teil des Interviews dargestellt, ist für mich die Arbeit an der Erde im Garten und am Haus eine Grunderfahrung, an die sich viel, sehr viel Spirituelles knüpft. Da komme ich gut ins Erleben dessen, was mir etwa aus der Arbeit am Boden (z. B. Kompostaufsetzen) entgegenkommt. Und das verhindert allzu theoretisches Spekulieren. Dieserart bringe ich eine „geerdete“ Haltung in die Veranstaltungen der WfGW ein. In Teil 1 habe ich übrigens erwähnt, wie ich beim Hausbau - es nahm ja längere Zeit in Anspruch - die Erfahrung machen konnte, dass die Elementarwesen mithelfen, positiv dem Menschen helfen und einiges an möglichen Unfällen verhindern, indem sie einen rechtzeitig warnen. Wenn wir praktisch tätig sind und etwas im irdischen Umfeld gestalten, dann scheint das die elementarische Welt zu interessieren. Die alten Kulturen haben jene immer miteinbezogen, die ursprünglichen in Afrika, Asien oder auch die der amerikanischen Ureinwoh-

ner. Wir heutigen sind da quasi blind unterwegs. Es ist ein Anliegen, das mit Geisteswissenschaft im hier gemeinten Sinn und ganz besonders auch mit Anthroposophie zu tun hat, hier wieder eine aktuelle, besonnene, positive Erfahrung zu erlangen; ein Bereich, an den man natürlich vorsichtig herangehen sollte, der jedoch wieder immer wichtiger wird.

## Sie meinen mit Geistesarbeit, dass man nicht einfach die Inhalte auswendig lernt, erwirbt ...

Nein, man sollte sie bearbeiten, damit umgehen. Man kann es etwa in der Betrachtung der Zeitgeschichte tun. Dann versteht man zum Beispiel besser, wie sich England und Frankreich zueinander verhalten oder die Problematik der Erdölbohrung oder was es bedeutet, dass die künstliche Radioaktivität die Erdenwelt durchzieht. Es liegt ohnehin im Sinn der WfGW, geisteswissenschaftliche Ansätze mit aktuellen Fragen und Nöten zu verbinden.

## Die Entstehung der „Werkstatt für Geisteswissenschaft“

### In der Werkstatt für Geisteswissenschaft wird gedankliches Arbeiten geübt?

Das ist ihr Daseinsgrund. Die WfGW entstand nicht dadurch, dass ich etwas hingesetzt oder auch nur angeboten hätte. Vielmehr haben sich die Dinge ergeben, das Projekt WfGW folgte aus einem Bedürfnis nach geistigen Zugängen.

Mitte der Neunzigerjahre hat nämlich Stefan Libardi - zuerst in der „Stadtinitiative“, danach in der Volkshochschule Stöbergasse - einen Einführungskurs in die Geisteswissenschaft und die Anthroposophie organisiert. Als Vorarlberger kannte er meine diesbezügliche Tätigkeit im östlichen Bodenseegebiet. Also hat er mich eingeladen, auch weil er meinte, jemand von weit draußen wäre annehmbarer, ein relativ unbeschriebenes Blatt sozusagen. Auf diese Einladung

hin habe ich diesen Einführungskurs systematisch durchgeführt. 1999 ging es dann an der Stöbergasse nicht weiter, der Kurs wurde nicht mehr unterstützt. Für mich wäre es das eigentlich gewesen, obwohl der Kurs recht gut besucht war, vorwiegend aus nicht-anthroposophischen Kreisen.

Etwa zehn bis zwölf Damen und Herren aus dem Kurs kamen Ende Juni in diesem Jahr auf mich zu und fragten, ob ich weiter nach Wien kommen würde, wenn sie privat eine Fortsetzung zustande brächten. Ich sagte zu, kannte jedoch in Wien nur die eine oder andere Seele, hingegen keine Säle, also keine in Frage kommenden Veranstaltungsorte. Eine Initiativgruppe aus dem Kreis übernahm daraufhin die Organisation und gab damit den eigentlichen Impuls zu einer Werkstatt, einem Workshop, wie Gebildete zu sagen pflegen.

## Namensfindung und der Werkstattbegriff

Zur praktischen Durchführung wurde im September 2000 ein Verein gegründet und der brauchte einen Namen. Schon vor unserem Einführungskurs und weiterhin parallel zu ihm war in der „Stadtinitiative“ im 7. Bezirk eine „Denkwerkstatt“ tätig mit Wolfgang Tomaschitz und anderen. Der Werkstattbegriff gefiel mir besonders gut, was aus dem bisherigen Interview nachvollziehbar ist. So schlug ich „Werkstatt für GeistesWissenschaft“ vor, nenne ich ja das, was ich betreibe, stets ganz allgemein Geisteswissenschaft. Denn wie gesagt, die Anthroposophie stellt für mich einen Teilbereich der Geisteswissenschaft dar, der intensiven und gedankenklaren Beschäftigung mit vorwiegend abendländischen spirituellen Inhalten. Im kommenden September werden es somit 25 Jahre sein, während der die WfGW kontinuierlich eine Gesprächsplattform für geisteswissenschaftliche Themen und Beleuchtungen geboten hat. Mit Ausnahme von Juli und August fand und findet die Arbeit regelmäßig allmonatlich statt. Im Archivteil der Homepage wfgw.diemorgengab.at ist dies dokumentiert. Darin kann zu jedem Termin gesehen werden,

was wir bearbeitet haben sowie welche Materialien wir verwendet haben, obendrein noch, wo dies stattgefunden hat und wie viele Personen jeweils anwesend waren.

Anfangs habe ich mich als eine Art Aufbaureferent erlebt und dachte, man werde vielleicht nach und nach andere Referentinnen zu einem lebendigen Miteinander holen. Daraus ist leider nichts geworden, denn der anfänglichen Gruppe genügte es, mit mir weiterzumachen. Für mehr reichten Impuls und Kräfte nicht – sozusagen eine „Agentur für Geisteswissenschaft“, das war dann doch zu viel Aufwand. Nun ist es eben die „Werkstatt für GeistesWissenschaft“ mit ihrem Referenten geworden.

**Ich kenne es so aus dem Gespräch in der Szene: Der Jansa kommt! Der Jansa ist wieder da! Gehst auch zum Jansa? Deshalb sagte ich zuerst – „ihre Werkstatt, die sie da haben“.**

Tja, der Jansa kommt aus dem fernen Westen, hält Werkstatt ab und verschwindet wieder durch irgendwelche Tunnel. So war das von mir nicht intendiert, hat sich vielmehr so ergeben. Jetzt zeigt sich die WfGW eben auf diese Weise. Wohl gab es etliche Engpässe, doch sie fristet bis heute ihr bescheidenes Dasein. Die CoViD-Zeit war so ein Engpass, aber damit mussten ja alle zurechtkommen. Und 25 Jahre, das ist schon erfreulich, da entsteht eine vertrauensvolle Verbindung mit denen, die regelmäßig teilnehmen.

**Sie vermitteln also einen - im übertragenen Sinne – handwerklichen Zugang zur Denkarbeit. Denken als ein Arbeitsvorgang. Man muss sich darum bemühen, nimmt nicht nur die Inhalte auf und hat dann etwas.**

Es ist eine Arbeit und es ist ein Training. Man bleibt gedanklich in Schuss. So wie man Muskeln trainiert, trainiert man hier das Denken vom Verwenden des Gehirns an. Dazu ist auch passendes Material nötig, möglichst unterschiedliches: Texte, Bilder, meinetwegen Filme, auf die Bezug genommen werden kann. Dann beginnt man, sich damit auseinander-



zusetzen, und eben dafür gibt es dann methodische Zugänge.

## Das Arbeiten in der Werkstatt

Nehmen wir irgendeinen Ansatz, der uns interessiert. Dann schauen wir, was es dazu gibt, in einer Bibliothek wie früher oder im Internet sowie in der eigenen Erinnerung. Weil uns das wirklich interessiert (wir nicht bloß neugierig sind), fällt uns nach und nach etwas zu, wir finden dies und jenes und lernen das Zusammenschauen der Dinge. Nehmen wir von den spirituellen Inhalten als Beispiel die Hierarchienlehre, also die Auffassung von den neun Hierarchien der Engelwesen oder, wie es auch genannt wird, von den neun Chören der Engel; vorerst Engel als persönlicher Schutzgeist, dann aber auch Erzengel, Arché und so weiter. Hildegard von Bingen sagt sehr viel über die Hierarchien in Ihrem «Scivias»<sup>1</sup>. Sie tut das in einem völlig anderen Stil und mit völlig anderen Bezügen als ein Rudolf Steiner, der das Thema in seiner «Geheimwissenschaft»<sup>2</sup> und all den themenrelevanten Vorträgen ganz systematisch aufbaut. All das wird schließlich in ein Verhältnis zueinander gesetzt, und solcherart ergibt sich ein Themenschwerpunkt für eine Veranstaltung der WfGW. Vielleicht entdeckt man in der Vorbereitung noch den Dionysius Areopagita (um das Jahr 500) den sogenannten „Pseudo-Dionysius“, weil er sich diesen Namen beilegte und die Identität der Person nicht ganz klar ist. Dionysius schrieb viel früher als Hildegard, spricht auch ganz anders. Sein Stil scheint einer damals noch existierenden Mysterienschule entsprochen zu haben. Da ist gar nicht so viel Beschreibung, eher Hinführung zum Erleben. Und Steiner – wieder viel später als Hildegard – bringt die Hierarchen auf seine markante Art: beschreibend, systematisch, seiner Zeit entsprechend und für uns gerade noch lesbar.

## Bedeutung der Wertschätzung

**Mir war im Vorfeld die Bedeutung des Handwerklichen, der Denkarbeit für Sie nicht so klar. Ich habe angenommen, Sie seien mehr wissensorientiert unterwegs.**

Verständlich, wenn man jemanden Vorträge halten hört. Aber Sie würden merken bei den Veranstaltungen der WfGW: Das Gespräch ist von zentraler Bedeutung. Derzeit haben wir fünf Viertelstunden Vor-



trag und fast zwei Stunden Gespräch. Früher hatten wir am Freitag zwei Vorträge über dasselbe Thema, erster Teil, zweiter Teil und dann am Samstag fünf Stunden Gespräch. Das ist dann über CoViD eingeschlafen, sodass wir jetzt nur mehr Freitag anbieten. Im Gespräch bringen die Damen und Herren zum Thema oder auch sonst irgendwoher, was ihnen über die Leber gelaufen ist. Für mich ist das Dialogische ein wesentliches Element. Die Menschen müssen sagen können, was sie wollen. Da darf es keine Bremse geben. Manche beginnen mit: „Es ist vielleicht dumm, was ich sage“. Dann bemerke ich: „Die Antwort mag vielleicht dumm ausfallen, die Frage ist niemals dumm“. Ich ermutige. Es kommt zum Teil wirklich Spannendes, zum Teil die wichtige Frage, wie jemand genau zu dieser seiner Gedankenwendung gekommen ist. Meine Aufgabe ist dann, das jeweils Gesagte in den Kontext einzufügen. Entfernt mag das an Hermann Hesses «Glasperlenspiel» erinnern. Die Leute legen quasi irgendwelche mitgebrachten Steinchen hin und ich versuche anzuregen, dass die Steinchen in bestimmte Bereiche gelegt werden, weil dann ihr Bezug zu anderen Steinchen deutlicher wird. Es gibt reine Gedankensteinchen, Bildelemente, mythologische Elemente und selbstverständlich anthroposophische Elemente im engeren Sinn. Dann merkt man, wie zuweilen ein Leuchten in die Augen der Menschen kommt. Denn das, was in ihnen liegt, hat einen Wert. Diese Wertschätzung, die ja nicht auf die äußere Persönlichkeit zielt, sondern darauf, was aus deren Wesen hier und jetzt (hic et nunc) hereinkommt, noch scheu vielleicht, unsicher, diese Wertschätzung ist eigentlich der Grund, auf dem wir aufbauen. Man kann auch sagen: Es ist das Wasser, in dem wir schwimmen. Die Geisteswissen-

schaft ist dann das Medium, Mittel zum Zweck, um den Menschen auf seine eigene Wesentlichkeit hin anzusprechen. Wo die ruht und wie sie sich äußert, das werden wir vorher nie wissen können. Spannend also! Aber über eine Anregung, zum Beispiel eben über einen Vortrag, kommt derlei in Bewegung.

**Ja, in Kontakt kommen. Es gibt den Stefan Kargermeier in Graz, den ich sehr schätze, der ist keiner der viel inhaltlich redet. Er macht aber genau das mit seinen Leuten in den Kursen durch das Plastizieren.**

Sehen sie, deshalb sagte ich, ich verwende die Anthroposophie primär als Methodik. Es soll immer wieder ein Eigenwert-Erleben in der WfGW möglich werden, das direkt von der eigenen Würde kommt. So zeigt sich mein gewissermaßen handwerklicher Zugang, um mit dem anderen Menschen gemeinsam zu arbeiten.

**Sie wollen also nicht die Anthroposophie hineinsenken in die Seelen?**

Das ist nicht meine Aufgabe. Ich anerkenne, dass andere dies als ihre Aufgabe sehen. Aus meinem Erle-

ben bin ich überzeugt, dass der hiesige Mensch, der mitteleuropäische Mensch im engeren Sinn, dringend einen Aufbau seines wesensechten Selbstwertgefühls braucht, das In sichgründen, damit wieder Möglichkeiten gefunden werden, aus den ideologischen Blasen auszubrechen, von den Einseitigkeiten wegzukommen, auch den dahinterliegenden Ängsten zu entkommen. Allerdings bleibe ich dabei streng im hygienischen Bereich. Solange ein Ichwesen selbst innerlich stabil dasteht und an sich arbeiten kann, handelt es sich um einen hygienischen Vorgang. Wenn ein anderes Ich kommen muss, um eine schützende Hülle zu bilden, befinden wir uns im therapeutischen Feld. Dieser ärztliche Ansatz übersteigt meine Kompetenz. Ich kann nur Austauschpartner sein, um eine Selbstertüchtigung zu befördern. Die WfGW bietet allmonatlich einen soliden, über die Jahre gut gepflegten Gesprächsraum dafür.

**Herr Jansa, wir danken für das Gespräch**

1 Scivias, die Visionen der Hildegard von Bingen

2 Rudolf Steiner, Die Geheimwissenschaft im Umriss



Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft – Landesgesellschaft in Österreich

## **EINLADUNG**

### **zur Jahrestagung und Generalversammlung 2025**

### **in Graz**

**Freitag, 12. September 2025**

19.30 Uhr: Abendvortrag

Fionn Meier (CH): „Dreigliederung des sozialen Lebens.  
Was lebt zwischen den Menschen im Geistesleben,  
im Rechtsleben und im Wirtschaftsleben?“

**Samstag, 13. September 2025**

9.30 – 10 Uhr: Künstlerische Einstimmung: Eurythmie

10.30 – 13 Uhr: Impulsreferate und Gruppenarbeit (mit Kaffeepause)

15 – 18 Uhr: Generalversammlung

Ort: Freie Waldorfschule Graz, St. Peter Hauptstr. 182

Info: r\_neuwirt@hotmail.com

# Wahrnehmen und künstlerischer Prozess

Karin Mack ist eine international bekannte Fotokünstlerin (siehe Wikipedia) mit persönlichem Bezug zur Anthroposophie. Sie gehörte ursprünglich in der Wiener Kunstszene zum Kreis des Architekten und Literaten Friedrich Achleitner, dessen erste Frau sie war und mit dem sie zwei Kinder hat. Sie erklärte sich spontan zu einem Gespräch über Wahrnehmung und Kunst bereit, dass in Ihrer Wohnung im 5. Bezirk in Wien stattfand. Das Gespräch führte Reinhard Apel.

## **Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben.**

Wahrnehmung kann auf den verschiedensten Ebenen stattfinden. Es ist ein Begriff der sehr vielfältig ist, aus so vielen Schichten besteht. Er ist daher schwer einzugrenzen. Ich kann darüber sprechen, wie sich die Wahrnehmung dann in eine künstlerische Arbeit umsetzt. Das ist ein Prozess, der sich vom optischen Wahrnehmen zum darüber Nachdenken, Nachsinnen fortsetzt. Also man fragt, was bedeutet das Gesehene, was bedeuten etwa Pflanzen. Ich habe in meinen Arbeiten viel mit der Natur zu tun, vor allem mit den Pflanzen. Wie leben die Pflanzen, welchen Rhythmus durchlaufen sie während des Jahres? Entsprießen, blühen, Samen bilden und vergehen. Das ist wahrzunehmen, aber auch zusammenzudenken. Ich halte, was ich sehe, fotografisch fest und später kann daraus zum Beispiel eine Montage entstehen. Ich arbeite sehr viel mit Fotografien, die ich bearbeite, verdichte.

Man zeigt das später dem Betrachter, der sich in das Bild vertiefen kann. Da kommt dann die Wahrnehmung des Betrachters dazu und was er sieht, empfindet, entdeckt.

Der grüne Wald, den ich soeben gemacht habe, also die bearbeiteten Fotografien zu diesem Thema, kamen folgendermaßen zustande. Ich war auf verschiedenen kanarischen Inseln und bei La Palma gibt es einen Biosphärenwald. Er besteht aus verschiedenen Lorbeerbaumsorten, Bäume und Sträucher mit ungefähr 100 verschiedenen Varianten. Das wollte ich sehen, denn es musste unglaublich grün aussehen dort. Unsere Bäume hier haben ja die dunklen Stämme und vor allem bei den Nadelbäumen beginnt das Grün erst höher oben. So bin ich dorthin und es war sehr, sehr grün. Grün soll ja die meisten Nuancen aller Farben haben, hat mir jemand erzählt. Ich habe



also hin und her fotografiert. Ich wollte wie immer ja keine Dokumentation machen, sondern eine Impression. Ich habe also verschiedene Fotos genommen, in einem Fall fünf Fotos, und habe sie zu einer Montage zusammengestellt. Vier Fotos und in der Mitte noch eines zusätzlich darüber projiziert, wie ein Sandwichbild sozusagen. Dadurch ist ein besonders intensives Grün und ein sehr starker Eindruck entstanden. Also die Wahrnehmung allein ist es nicht. Der Künstler muss daraus etwas machen. Eigentlich ist das immer so, sogar bei der Landschaftsmalerei. Auch da wählt man aus, betont etwas. Man sieht bei meinen Kunstfotos also nicht nur die verschiedenen Pflanzen, die da vorkommen, sondern auch die vielen Farbnuancen, die sich dadurch noch einmal stark ergeben, wenn Licht in verschiedenster Weise auf die Pflanzen auftrifft. Durch die Zusammenfügung der Fotos entsteht ein noch dichter, intensiver Eindruck.

Mir ist dabei aufgefallen, wie der Held in verschiedenen Märchen durch einen Wald gehen und Prüfungen bestehen muss, um zum Schloss oder zur Kö-



nigstochter zu gelangen. In diesem intensiven Grün der Lorbeergewächse habe ich diesen Eindruck besonders schön wiedergefunden.

### **Sie gehen nicht herum und suchen nach Eindrücken?**

Die Eindrücke kommen quasi zu mir. Die Natur hat mich immer sehr beeindruckt, sie ist ja so reich. Sie ist auch ein Teil von Christus aus anthroposophischer Sicht. Er ist als ätherisches Wesen überall, aber in der Natur meiner Ansicht nach ganz besonders präsent. Dann gibt es in der Natur auch die Naturwesen. In dieser Hinsicht hat mich der Marko Pogacnik eine Zeitlang sehr interessiert, der sich stark mit Naturwesen beschäftigt. Er hat festgestellt, dass verschiedenen Pflanzen verschiedene Naturwesen haben, die sie beschützen und nähren. Dass es für ganze Gebiete sogar eine Fee gibt, die auch Aufgaben verteilt für die niedrigeren Naturwesen.



### **Jetzt wäre natürlich die journalistische Provokationsfrage die: Wie nimmt der Marko Pogacnik das denn wahr?**

Da hat er sich geschult. Das ist ähnlich wie im Buch „Wie erlangt man Erkenntnisse höherer Welten“. Ich glaube seine Tochter und seine Frau haben auch diese Begabung.

### **Ein Grund zum Heiraten.**

Er hat das in einem Buch beschrieben, wie er in einem bestimmten Jahr quasi von den Naturwesen

selber in die Welt der Naturwesen eingeweiht worden ist. Ich glaube auf einer fast unberührten Insel in Slowenien. Jedenfalls erzählt er, dort besondere Erlebnisse gehabt zu haben. Er hat ja auch Steinsetzungen gemacht, durchaus auch in mehr oder weniger öffentlichem Auftrag. Es gab in öffentlichen Parks im elementarischen Bereich Störungen, die offenbar auch von anderen Menschen wahrgenommen wurden. Dann wurde er gebeten, diese Störungen mit seinen Skulpturpunkten aufzulösen. Er hat das oft zusammen mit einer ganzen Gruppe gemacht,

die Sensibilität für Aspekte des Übersinnlichen hatte. Die behauenen Steine dienten dabei als Ankerpunkte für Naturwesen. Pogacnik trägt dabei einen Kristall mit sich herum. Er bittet ein Naturwesen, das vielleicht sehr traurig ist, sich da draufzusetzen und bringt es dann an den Ort, wo es wieder aufblühen kann, sich wieder mit der Gegend verbinden kann. Dadurch ergibt sich wieder eine positive Ausstrahlung an dieser Stelle.

**Erstaunlich, das Gespräch wendet sich jetzt hin zum Wahrnehmen der Naturwesen. Das wären dann in der anthroposophischen Terminologie Wesen der elementarischen Welt. Damit habe ich nicht gerechnet.**

Also das gibt es alles. Und ich glaube das auch, seit ich selbst die unerwartete Erfahrung mit dem Thron eines Baumwesens gehabt habe. Diese kam ja nicht aus einem Suchen nach elementarischen Naturwesen, sondern aus einem künstlerischen Prozess. Das war überhaupt keine sinnliche Erfahrung mehr. Im

Nachhinein gesehen scheint mir da ein Naturwesen mitgeteilt zu haben, was es von mir wollte.

**Dieses Erlebnis kam ganz von Ihnen, nicht weil sie Pogacnik gelesen haben?**

Pogacnik tauchte für mich erst viel später auf. Es gibt ein Büchlein von einer, ich glaube, blinden Frau, die als Mädchen lange Zeit einen Art Wurzelstock mit sich herumgeschleppt hat. Sie hat alles Mögliche erzählt, was der Wurzelstock ihr so sagt. Wie sie dann 14,15 Jahre alt war, haben die Erwachsenen ihr gesagt: „Jetzt ist's genug, jetzt schmeißt Du das Ding weg, jetzt ist die Zeit der Märchen vorbei und Du wirst erwachsen.“ Sie wusste aber, dass sie total verbunden ist mit diesem Wurzelstock und dem Wesen, dass da drauf sitzt. Sie hat den Wurzelstock heimlich behalten und weiter mit dem Wesen kommuniziert. Sie hat dann auch bei anderen Baumstücken, Ästen und so weiter wieder Erlebnisse mit solchen Naturwesen gehabt. Es gibt immer wieder solche Menschen.

**Also wir reden gar nicht so sehr, wie ich es mir vorgestellt habe ,nur über die künstlerische Wahrnehmung als Anregung für die Menschen. Sondern die Wahrnehmung geht für Sie und vielleicht viele Künstler sehr bald über in einen inneren Prozess. Sehr verkürzt gesagt ,hat sie der eigene künstlerische Schaffensvorgang in eine Nähe zu den Naturwesen gebracht, sodaß sie solche Erlebnisse jetzt für glaubhaft halten. Verstehe ich das richtig?**

## **Der Thron des Naturwesens**

Es hat mit der Goldulme in meinem Garten in den Jahren, in denen ich in Holland lebte. Eine Goldulme ist in nicht ganz säulenförmiger, aber eher nach oben strebender Baum. Die Ulme stand auf einer Seite der Terrasse und mitten im Sommer ist auf einmal die eine Hälfte braun geworden. Ich dachte, oh je, was passiert denn da? Zu Herbstbeginn war der Baum bereits tot, abgestorben. Ich fand das schrecklich. Schließlich habe ich herausgefunden, dass die ganze Rinde von einem Käfer unterwandert gewesen ist, was den Saftstrom unterbrochen hat. Ich hatte die Ulme aber gern und ließ den Baum noch ein Jahr stehen, so wie er war als abgestorbener Baum. Die





Blätter sind dann abgefallen und es waren nur mehr die Zweige da. Von denen habe ich mir ein paar ausgesucht und dachte, da könnte ich einen schönen, kunstvollen Stuhl daraus machen. Die Idee war angelehnt an die von Holland aus nahe englische Gartengestaltung, wo man oft aus Schwemmhholz Möbel macht. Das kannte ich aus englischen Gartenzeitschriften. Diese Äste der Ulme waren viel feiner und ich habe alles so ausgesucht, dass es wirklich ein sehr schöner Stuhl geworden ist, mit einer Rückenlehne von fast 2 Metern Höhe. Es war natürlich als Kunstwerk gedacht, angeregt von der Wahrnehmung des Vergehens der Goldulme. Es sah fast wie ein fremdartiger Rohrstuhl aus. Was nehme ich nun als Sitzfläche, war die Frage. Ein Stuhl hat doch eine Sitzfläche bitte schön. Ich fand dafür keine rechte Lösung, habe so einiges erwogen. Nach einigen Tagen es traf es mich wie der Blitz: Wozu eine Sitzfläche? Das ist der Thron des Wesens dieses Baumes. Und ein Naturwesen braucht keine Sitzfläche für einen Stuhl. Das Wesen ist einfach da. Eine Wahrnehmung dieser Art kam nicht aus der äußeren Realität, sondern sie entstand aus meiner Empfindung heraus. So kam es zum Thron des Naturwesens, das die Goldulme bewohnt bzw. gepflegt hat. Dieses Objekt habe ich dann natürlich auch fotografiert und gezeigt.

Es heißt ja auch, wenn man einen Baum fällt, lebt sein Schutzwesen noch in dem Strunk, bis auch dieser völlig vermodert ist. Ich habe mich instinktiv damals dagegen entschieden, den Thron des Naturwesens irgendwie auszugießen und so quasi für immer zu erhalten. Er sollte der Erde einmal wieder anheimfallen können.

**Man ist also da nicht nur bei den Fragen, was umgibt mich? was sehe ich?, sondern alles muss dann durch die Seele ziehen. Dann entsteht dort auch etwas wie eine Wahrnehmung, meinen Sie. So kommt eine Idee dazu auf, die man auch plötzlich bemerkt. Sie konzentrieren sich sowie so sehr stark auf Eindrücke, die Sie interessieren, die Ihnen sozusagen entgegenkommen. Sie bleiben dann relativ lang dabei.**

Gerade im Frühling, wenn Blumen und Sträucher Blüten anzusetzen, da schau ich immer wieder hin. Wenn etwas voll in Blüte steht, das ist so ein unglaublich toller Eindruck. Das zieht mich instinktiv an. Die Wahrnehmung, die durch die Seele des

Künstlers geht, bewirkt dann bei mir den Prozess des Kunstwerk-Erstellens, der sich im passenden Material verwirklicht. Das ist tatsächlich ein vielschichtiger Prozess. Dann entsteht ein Bild oder Foto oder derartiges.

**Als Kontrast möchte ich noch fragen, wie Sie zu der Bilderflut stehen, die auf die Menschen einwirkt vor allem durch das Handy und den Computer. Viele schauen in den Öffis die sogenannten Shorts und Anderes und posten sich eigene Aufnahmen. Da wird oft viel mehr Bildhaftes als Inhaltliches aufgenommen. Ist das genauso gesund, wie es die Beschäftigung mit Kunst sein kann?**

Nein, wohl nicht, ich finde das im momentanen Ausmaß sogar gefährlich. Es verdrängt wahrscheinlich das wirklich Spirituelle, das eigene mögliche spirituelle Erleben, das eigene Erleben zum Beispiel im Anschluss an die äußere Wahrnehmung. Erstens ist alles schon fertig da, man muss nichts schaffen. Dann sind es oft Inhalte, die gar nicht so erfreulich sind, wenn man an die Ego - Shooter Spiele denkt. Das wirkt ja nicht positiv auf die Seele ein. Es ist dann doch nicht nur ein Spiel, es ist eine Droge.

Aus dem Naturerleben hat man eigentlich in der Pflanzenwelt grundsätzlich positive Eindrücke. Man kann diesen - in aller Vorsicht - unter Umständen sogar erweitern bis zum Herankommen an Naturwesen in gesunder Form. Aber wir haben jetzt so viel über Naturwesen geredet, ich beschäftige mich in meiner Arbeit nicht vorrangig mit Naturwesen. Für mich geht es um die Verarbeitung meiner fotografischen Naturaufnahmen zu Kunstfotos. Mich hat nur der Pogacnik sehr interessiert und so kam das Gespräch jetzt darauf. Naturwesen sind ja auch nicht immer nur gut, wenn man an das Gedicht „Erlkönig“ denkt. „In seinen Armen, das Kind, war tot“ - nicht wahr. Also für solche Kontakte müsste man sich erst reif gemacht haben. Es hat meine Erfahrung mit dem Thron des Baumwesens allerdings meinen Respekt für Pflanzen enorm gesteigert. Seit dieser Zeit sind sie für mich wirklich Lebewesen. Das kann man ja mitnehmen in die Sommerzeit, in der die Pflanzenwelt sich unseren Sinnen in vollem Umfang darbietet. Sich überhaupt den starken Eindrücken im Sommer bewusst und konzentriert hinzugeben, kann sehr aufbauend wirken.

# Aktuelle Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Kurse

## Juni – Oktober

### Österreich

**SA, 28.6.**

#### Die Lange Nacht der Demeter-Höfe 2025

Informationsveranstaltung

Die Demeter-Höfe laden wieder herzlich dazu ein, hinter die Kulissen zu schauen und Demeter-Raritäten zu verkosten. Demeter-Bäuerinnen und -Bauern aus ganz Österreich zeigen ihren persönlichen Zugang zu Demeter.

**Kontakt:** info@demeter.at, 01 8794701, [www.demeter.at](http://www.demeter.at).

### Burgenland

#### Arbeitsgruppen, Kurse etc.

**UNREGELMÄSSIG**

Bitte Zeit erfragen

#### Herzliche Einladung zu erquicklichen Gesprächen in meinen „Garten der Gespräche“

**Kontakt:** 03363 79248.

Csanits Emmerich, Günserstraße 43c, 7471 Rechnitz

**DIENSTAG**

19.00 Uhr

#### Lesekreis der freien Gruppe Neudörfli

Arbeitsgruppe

**Kontakt:** 02627 45017, 0664 73135491.

Freie Gruppe Neudörfli, Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen

**MITTWOCH**

09.00 – 11.00 Uhr

#### Info-Café für Eltern und Kinder

Informationsveranstaltung, Petra Rasi

Das Elterncafé findet jeden ersten Donnerstag im Monat statt und wird ausschliesslich von Sonnenland-Eltern für interessierte oder auch Sonnenland-Eltern veranstaltet. In gemütlicher Atmosphäre, bei einem herrlichen Kaffee findet hier der Austausch statt. Termine bitte erfragen.

**Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 06888 287726, office@sonnenlandschule.at.

**Web:** [www.sonnenlandschule.at](http://www.sonnenlandschule.at)

Sonnenlandschule, Ingenieur Hans Sylvesterstraße 7, 7000 Eisenstadt

### Burgenland

**DONNERSTAG**

Bitte Zeit erfragen

#### Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung

Arbeitsgruppe

Rudolf Steiner, GA 2. 1–2mal monatlich.

**Kontakt:** Familie Herold, 03354 23971.

Haus am Lindenbaum, Familie Herold, Alois Wesselyplatz 2a, 7434 Bernstein

### Kärnten

**MI, 18.6.**

18.00 – 19.30 Uhr

#### Johanni-Imagination II

**Zweigabend**

Textgrundlage: Rudolf Steiner «Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen» Vortrag vom 12.10.1923 in GA 229.

**Kontakt:** paracelsus-zweig@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

**MI, 25.6.**

#### Einstimmung zu Johanni

**Zweigabend**

Die Johanni-Imagination. Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen. Rudolf Steiner, GA229, Vierter Vortrag, Dornach, 12. Oktober 1923. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

**FR, 27.6.**

13.30 – 17.00 Uhr

#### Birken Hoffest

Sommerfest

Erlebe mit uns einen Nachmittag mit kreativen Erlebnisstationen, hausgemachten Köstlichkeiten, wohltuender Musik und unseren Tieren am Hof! Wir laden zu einem begegnungsreichen Tag von Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf im Lebensraum Birkenhof ein!

**Kontakt:** 04274 51790, office@lebensraum-birkenhof.at. **Web:** [www.lebensraum-birkenhof.at/aktuelles/veranstaltungen/](http://www.lebensraum-birkenhof.at/aktuelles/veranstaltungen/)

Lebensraum Birkenhof, Deberweg 25, 9220 Augsdorf/Velden am Wörthersee

### Kärnten

**MI, 24.9.**

19.00 Uhr

#### Einstimmung zu Michaeli

**Zweigabend**

Die Michael-Imagination: Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen. Rudolf Steiner, GA 229, Erster Vortrag, Dornach, 5. Oktober 1923. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

#### Arbeitsgruppen, Kurse etc.

**UNREGELMÄSSIG**

#### Die Märchenbühne Klagenfurt

Figurentheater

2 Aufführungen pro Woche. Spielplan unter: [www.maerchenbuehne.info](http://www.maerchenbuehne.info). **Kontakt:** office@maerchenbuehne.info, 0677 61397972.

**Web:** [www.maerchenbuehne.info](http://www.maerchenbuehne.info)

Die Märchenbühne, Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt

#### Jugendkurs in anthroposophischer Heilkunde

Kostenloser Basiskurs in anthroposophisch erweiterter Heilkunde exkl. für junge Menschen zw. 15 u. 25 J., die Medizin od. Pharmazie studieren od. eine therapeutisch-pflegerische Ausbildung beginnen. Wir freuen uns auf deine Zuschrift unter [lukas-verein@gmx.at](mailto:lukas-verein@gmx.at) oder ruf uns einfach an. +43 4255 39327. **Kontakt:** [lukas-verein@gmx.at](mailto:lukas-verein@gmx.at), 04255 39327.

Lukas Verein für Gesundheitsförderung, Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern

**MONTAG**

18.00 – 19.00 Uhr

#### Eurythmiekurs für Erwachsene

Eurythmiekurs, Kenan Sterna, Thörl-Maglern, Eurythmist

Kosten: 12,- Euro / Abend. **Kontakt:** Anmeldung bei Herrmine Gauglhofer 0677 61188293.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

## Kärnten

### Dienstag

18.15 – 21.00 Uhr

### Meditation - Übungsgruppe

**Arbeitsgruppe,** Laszlo Böszörményi (Vertretung: Hermine Gauglhofer),

Termine: 08.07. und 23.09.2025.

**Kontakt:** Hermine Gauglhofer, 0677 61188293.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

### Mittwoch

18.00 Uhr, Erster Zweigabend nach der Sommerpause: 10.09.2025

### Die Michaelbriefe: in Anthroposophische Leitsätze

**Zweigabend**

GA 26 / Leitsätze 103-136. **Kontakt:** Jan Albert Rispens: 0650 9231540, paracelsus-zweig@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Paracelsus-Zweig, Trattengasse 18-20, 9500 Villach

19.00 Uhr, Mittwoch, 10. und 17.09.2025

### Anthroposophische Gesellschaftsentwicklung

**Zweigabend**

Das Seelendrama des Anthroposophen..., GA 257, Stuttgart, Vortrag vom 13. Februar 1923. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, 9020 Klagenfurt

19.00 Uhr, 14.06.2025

### Wie kann die Menschheit den Christus wieder finden?

**Zweigabend**

Das dreifache Schattendasein unserer Zeit und das neue Christus-Licht. GA 187. Acht Vorträge, gehalten in Dornach und Basel vom 22. Dezember 1918 – 1. Jänner 1919. **Kontakt:** Franz Lessiak, 0664 5452407.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt

20.00 Uhr

### Die Offenbarungen des Karma

**Arbeitsgruppe**

Rudolf Steiner, GA 120. **Kontakt:** 0650 8828982, gabriele.rass@aon.at.

Lesekreis Gerhard Prinz, St. Marein 11, 9400 Wolfsberg

### Donnerstag

17.15 Uhr, ab 18. September 2025

### Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge

**Arbeitsgruppe**

Arbeitsgrundlage: GA 237. Dritter Band. 11 Vorträge gehalten in Dornach vom 1. Juli bis 8. August 1924. **Kontakt:** lukas-verein@gmx.at, 04255 39327.

Lukas Heil-Betriebsstätte GmbH, Projekt ISOREL®, Maglern 60, 9602 Thörl-Maglarn

### Freitag

17.00 – 18.00 Uhr

### Eurythmie für Erwachsene

**Eurythmiekurs,** Letizia Aguilár

nach Möglichkeit (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen). Kosten: € 12,- pro Einheit. **Kontakt:** 0650 8625535.

Kindergarten Landskron, Schillerstraße 2a, 9500 Villach

## Kärnten

### Sonntag

10.00 – 16.00 Uhr

### ThemenRaum. Elementarwesen

**Arbeitsgruppe,** Katharina Schorer

1x monatlich, jeden ersten Sonntag. Suchen und Pflegen einer achtsamen Beziehung zu den Wesen der elementaren Welt. **Kontakt:** 04227 20206, kontakt@menschundkultur.at (Info und Anmeldung). **Web:** www.menschundkultur.at **Organisator:** Mensch und Kultur.

Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt, Fercher von Steinwand-Zweig, 9020 Klagenfurt, Bitte Ort erfragen. Klagenfurt und Umgebung

## Niederösterreich

### So, 22.6.

15.00 – 16.00 Uhr

### Die Märchenschatzkiste für Kinder ab 4 Jahren

**Aufführung,** Birgit Lehner

Eine Märchenstunde mit der bekannten Erzählerin Birgit Lehner und ihrer Schatzkiste voller Geschichten aus aller Welt. Wir hören unter anderem von einer mutigen Mäusemutter und von einem Buben, der zwar keine guten Noten hat, aber dafür die Sprache der Vögel versteht. Für Kinder ab 4 Jahren, Beitrag: Kinder und Erwachsene 12,- €, Schoßkinder 7,- €. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at. **Web:** www.birgit-lehner.com

Sonnenblumenhof Kunstraum, Steinkreis am Sonnenbuenhof (Veranstaltung im Freien), Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

### SA, 5.7. + SO, 6.7.

10.00 – 12.30 Uhr

### Gemeinsames Honigschleudern

**Workshop,** Wolfgang Schmidt

Wir öffnen einen Bienenstock, nehmen ein paar Honigwaben heraus. Damit ab in den Schleuderraum, wo wir den Honig schleudern und in den Topf rinnen lassen. Natürlich schauen wir auch bei den anderen Bienen vorbei - da gibt es einiges in den Stöcken zu entdecken. Jeder nimmt sein Glas selbstgeschleuderten Honig mit nach Hause. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: office@apis-z.at. **Web:** www.apis-z.at/veranstaltungen/weiteres-von-apis-z/376-schleuder-event-6

Apis-Z amGut, Einfahrt Wiesenfeldstraße, Hagenbrunnstraße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

### So, 3.8.

09.00 – 19.00 Uhr

### Weinviertel Genusstour

**Veranstaltung,** Wolfgang Schmidt, Sigrid Drage

Gemeinsam mit unseren Freunden von Kraut&Leben und dem Bioweingut Zwanzinger aus Enzersfeld öffnen wir unseren Hof für Führungen zur wesensgemäßen Bienenhaltung und Permakultur. Außerdem wird es ein Buffet und eine Hofbuffet und eine Weinverkostung. Wenn du uns und unsere Arbeit kennen lernen möchtest, ist dieser Tag eine gute Gelegenheit! Ca. 25 weitere Höfe und Betriebe im Weinviertel haben ihre Tore geöffnet. **Kontakt:** office@apis-z.at. **Web:** www.weinviertel.at/genusstour-sommer **Organisator:** Weinviertel Tourismus GmbH.

Apis-Z amGut, Einfahrt Wiesenfeldstraße, Hagenbrunnstraße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

## Niederösterreich

### SA, 30.8.

10.00 – 21.00 Uhr

### Heilende Konzentrations- und Bewegungsübungen

**Vortrag und Gespräch,** Dr. Michael Hufschmidt

mit Bezug zum Labyrinth von Chartre. Einzelgespräche am 31.8. nach Anmeldung **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 02642 7280, martinascwarz1@gmx.at.

Seminarhaus Mariensee, Mariensee 166, 2870 Aspangberg

### MI, 22.10. – 27.10.

### Internationale Tagung für Frauen auf den Höfen

**Kontaktinfo:** 01 8794701, info@demeter.at

Campus Horn, Canisiusgasse 1, 3580 Horn

## Arbeitsgruppen, Kurse etc.

### UNREGELMÄSSIG

### Der bäuerliche Wald

**Veranstaltung,** Karl Büchel und Hubert Renner

Online Seminarreihe mit Karl Büchel zum bäuerlichen Wald. >Die Leistungen des Waldes und der Bäume für alle/ die Erde, Dauerkultur >Naturgemäße Waldwirtschaft, >Bäume und Wald im Landw. Kurs, Organe des Waldes >Tätigwerden im Wald >Vielfältiger Mischwald >Erfahrungen zur bio-dyn. Präparatearbeit >Aktuelle Probleme. Wiegespr https://www.demeter.at/wp-content/uploads/2021/06/2021101516\_Infolblatt\_Herausforderung-baeuerlicher-Wald.pdf. **Kontakt:** weiterbildung@demeter.at.

### Exkursionen für Schulklassen und andere Gruppen

#### Kurs

Laufend buchbar. Das besondere Naturerlebnis für Kindergartengruppen Schulklassen und andere Natur-interessierte Gruppen. Rufen Sie uns an zur Terminvereinbarung. Patenschaft für Brennpunktschulen willkommen! **Kontakt:** 0664 1658839, office@apis-z.at.

Apis-Z amGut, Hagenbrunnstraße 7, 2202 Königsbrunn im Weinviertel

### Kurszyklus Wesensgemäße Bienenhaltung

Laufend buchbar. **Kontakt:** 0664 1658839, office@apis-z.at.

APIS-Z / Melarion, Wasserzeile 13, 3400 Klosterneuburg

### Montag

15.30 – 17.00 Uhr

### Mutter-Kind Spielgruppe von 1 1/2 bis 3 Jahren

**Spielgruppe**

**Kontakt:** 02252 77202.

Waldorfkinderkergarten Bad Vöslau, Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau

17.00 – 18.30 Uhr

### Physiosophie

**Kurs,** Claudia Stanglauer

Die Ordnung im Körper Wahrnehmen und Bewegen. Der Einstieg ist jederzeit möglich! **Kontakt:** elfenschule@gmx.at.

Eifenakademie, Im Markt 2, 3292 Gaming

Niederösterreich

DIENSTAG

16.00 – 17.30 Uhr

Mutter-Kind Spielgruppe

**Spielgruppe,** Christina Grabner-Wolfsbauer für Kinder ab 1 Jahr. Kosten: € 14,- pro Einheit oder 5er Block um € 60,-, mit biologischer Jause. Einstieg jederzeit möglich. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 02256 6218124, 0650 2312388, landschule@waldorf-schoenau.at.

Waldorfkindergarten Schönau, Kirchengasse 14, 2525 Schönau a. d. Triesting

19.00 – 20.30 Uhr

Die Geheimwissenschaft im Umriss

**Arbeitsgruppe,** Helmut Kressin

Rudolf Steiner, GA 13.

**Kontakt:** h.baumkress@aon.at, 0676 6564947.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Grabmandlgasse 14, 3400 Klosterneuburg

19.00 Uhr

Lesekreis der freien Gruppe Neudörfel

**Kontakt:** 02627 45017, 0664 73135491.

Freie Gruppe Neudörfel, Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen

MITTWOCH

15.00 – 17.00 Uhr

Kreativ-Zeit für Kinder

**Kurs,** Stefanie Wilhelm

Lassen wir den Schultag gemütlich ausklingen – wir malen, plaudern, basteln Geschenke, entdecken und probieren Neues! Mein Materialbuffet bietet viele Möglichkeiten und ich unterstütze Euch bei euren Ideen. 10er-Block € 150,- inkl. allen Materialien; das erste Mal ist eine kostenlose Schnupperstunde. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at, 0670 5523821.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

17.30 – 19.00 Uhr

Kunsttherapeutisches Malen in der Gruppe

**Kurs,** Stefanie Wilhelm

Kunsttherapie ist eine natürliche Methode, um Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Durch positive Erfahrungen im künstlerischen Prozess erleben wir die Stärkung unseres Selbstvertrauens. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

DONNERSTAG

14.00 – 16.00 Uhr

Offenes Atelier - Aquarellmalen

**Kurs,** Stefanie Wilhelm

**Kontakt:** 0670 552 38 21, stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

15.30 – 18.00 Uhr

Schulkinderwerkstatt

Termine auf Anfrage. **Kontakt:** 02252 77202 (12.30–13.30, Termine auf Anfrage).

Waldorfkindergarten Bad Vöslau, Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau

Niederösterreich

16.00 – 17.30 Uhr

Spielgruppe für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren

Spiel, Spaß und gesunde Jause: Dein Kind geht gerne auf Entdeckungsreise? Großartig! Dann lass es mit anderen Kleinkindern im freien Spiel interagieren und tausche dich mit anderen Elternteilen aus. Wir freuen uns auf euch! **Kontakt:** Anmeldung: office@waldorf-moedling.at, www.waldorf-moedling.at.

Waldorfkindergarten Mödling, Parkstraße 23, Parkstrasse 23, 2340 Mödling

18.00 – 20.00 Uhr

Kreativ-Stammtisch

**Kurs,** Stefanie Wilhelm

Lassen wir gemeinsam im kreativen Tun den Arbeitsalltag ausklingen! Mein Materialbuffet steht zur Verfügung und es sind keine Vorkenntnisse nötig. 10er Block 200,- / Schnupperstunde kostenlos. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: stefanie.wilhelm@sonnenblumenhof.at, 0670 5523821.

Sonnenblumenhof Kunstraum, Ringstraße 49, 3443 Röhrenbach

Oberösterreich

DI, 24.6.

19.00 – 21.00 Uhr

Johannifeier

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

MI, 18.6.

15.00 – 16.30 Uhr

Bäume in Märchen und Mythen

**Exkursion,** mit Barbara Richtarski

Ein Spaziergang der poetischen Art.

**Kontakt:** richtarski@gmx.at, 0680 5552213

Welldorado Freibad Wels, Rosenauerstraße 70, 4600 Wels

SA, 28.6.

10.00 – 12.00 Uhr

Licht und Farbreflexionen

**Vortrag,** Stefanie Wilhelm, Linz

Inspiziert von Goethes Farbenlehre: Farben als Grenzphänomen zwischen Licht und Finsternis.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

FR, 19.9.

18.00 – 21.30 Uhr

Geistige Hilfen für unser persönliches und das soziale Leben

**Seminar mit Gespräch,** Anton Kimpfner, Freiburg (D) und Walter Waldherr, Linz

Seminar im Rahmen des Wochenendes „Herz-Raum“ der Gruppe Kreuzpunkt der AAG.: Durch spirituelles Üben kann sich schon anfänglich jene Pforte öffnen, die wir mit dem Tode überschreiten. Dadurch sind heilsame Impulse für unser eigenes Wesen sowie das menschliche Miteinander aufzunehmen. Und es kann ein tieferer Zugang zu dem gelingen, was schaffend mit der Natur zusammenwirkt. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0699 1 7273742, walter-wald@gmx.at (walter waldherr).

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges., Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

Oberösterreich

SA, 20.9.

ganztags

Chirophonetik-Kurs 2025

**Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0650 8081005; s.proier@eduhi.at. **Web:** www.chirophonetik.at **Organisator:** ArbGem. für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“, Gallneukirchen.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

09.00 – 18.30 Uhr

"Herz-Raum" - Wochenende der Gruppe/des Zweiges Kreuzpunkt der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft

Diese Wochenenden dienen der gegenseitigen Anregung und Unterstützung der TeilnehmerInnen durch geisteswissenschaftliche Beiträge, künstlerisches Üben und lebenspraktischen Austausch auf Grundlage der Anthroposophie. Die Gestaltung der Zusammenkunft wird gemeinsam getragen durch die Bedürfnisse und Anliegen aller Anwesenden. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0699 1 7273742, walter-wald@gmx.at (walter waldherr).

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges., Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

DI, 30.9.

19.00 – 21.00 Uhr

Michaelifeier

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

MONTAG

16.30 – 18.30 Uhr

Anthroposophische Leitsätze (GA 26) und Projektive Geometrie

**Arbeitsgruppe,** Uta Klaus

**Kontakt:** 0664 5013858 (Uta Klaus).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

19.15 Uhr

Lebenswerkstatt

**Zweigabend**

14tägig. An diesen Abenden werden gemeinsam lebenspraktische Themen erarbeitet und erübt auf Grundlage der Anthroposophie. Neues Thema: „Was bedeutet michaelisches und christliches Handeln?“. **Kontakt:** walter-wald@gmx.at (Walter Waldherr).

Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges., Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

DIENSTAG

12.00 – 14.00 Uhr

Chorsingen

**Kurs,** Martin Maier-Hangler

Schule der Stimmenthüllung für Chorsänger.

**Kontakt:** 0676 9565648, maier.hangler@gmx.at.

Ita Wegman Theapeutikum, Südtirolerstraße 16, 4020 Linz



## Oberösterreich

17.00 – 18.30 Uhr

### Goetheanistische Arbeitsgruppe

**Arbeitsgruppe,** Barbara Richtarski

Monatlich. Anhand des Buches „Bäume verstehen lernen“ von J. A. Rispsen. 17.6.2025. Weitere Termine bitte erfragen. **Kontakt:** 0680 5552213 Barbara Richtarski.

Dr. Menzl, Südtirolerstraße 16, 4020 Linz

18.30 – 19.15 Uhr

### Eurythmie

**Kurs,** Regina Wolfesberger

Vor dem Zweigabend am 29.4.2025. **Kontakt:** keplerzweig.linz@gmx.at.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

19.30 Uhr

### Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge, Dritter Band

**Zweigabend**

Zum Jahresthema: Verantwortung für das werdende im Umgang mit der gegenwärtigen Zeitsituation im Lichte geisteswissenschaftlicher Erkenntnis: GA 237. **Kontakt:** keplerzweig.linz@gmx.at, 0670 4008216.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

## MITTWOCH

14.00 – 16.00 Uhr

### Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren

**Kontakt:** 0660 6536366.

Waldorfkindergarten Steyr-Fabrikinsel, Fabrikinsel 1, 4400 Steyr

18.00 – 19.30 Uhr

### Die praktische Erarbeitung der Nebenübungen

**Arbeitsgruppe,** Elisabeth Corrêa

Auf Grundlage des Buches „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ (GA10). 14täglich. **Kontakt:** (07215) 2361 (Elisabeth Correa), 0699 17939300 (Rudolf Enzenberger).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

19.30 Uhr

### Anthroposophie. Grundlagen- und Studienarbeit

**Vortrag mit Lichtbildern**

14-täglich, 19-21 Uhr. Teilnahme auf Anfrage möglich. **Kontakt:** Achim Leibing, 07232 3672. **Web:** www.loidholdhof.org

Loidholdhof, Achim Leibing, Oberhart 9, 4113 St. Martin

## DONNERSTAG

16.30 – 18.00 Uhr

### Workshop Malen

**Workshop,** Juliet Williams

Wöchentlicher Workshop: Malen für Erwachsene. In Lasurmalerei in Schichten werden wir uns dem Thema: Malen aus den 4 Elementen widmen. € 15,- inklusive Material pro Termin. **Kontakt:** Nähere Informationen und Anmeldungen bei Juliet Williams unter 0681 81139476.

Waldorf Walding, Familienschule, Naturfreundeweg 4, 4111 Walding

## Oberösterreich

## FREITAG

10.30 Uhr

### Eurythmie an der Landesmusikschule Vöcklamarkt

**Eurythmiekurs,** Doris Christina Neureiter

**Kontakt:** eurythmie@doris-christina, 0650 6621131.

Landesmusikschule Vöcklamarkt, Wultingergasse 20, 4870 Vöcklamarkt

17.00 – 20.00 Uhr

### Chorsingen in der erweiterten Tonalität

**Chor,** Herbert Bitzner, Salzburg

Vom 27.6.2025. **Kontakt:** 0664 5013858 (Uta Klaus).

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

17.00 Uhr, in der Winterzeit 16 Uhr

### Neue Wege durch neues Denken für eine gute Zukunft

**Arbeitsgruppe,** Irmgard Stadler

am 2. Freitag im Monat + im Zeitraum Jänner - März 14-tägig. Weitere Termine bitte erfragen. Schlüsselvorträge von Rudolf Steiner zur der sozialen Frage, brennende Fragen unserer Zeit, ihre Wurzeln, Ideen und Zukunftschancen; elf Treffen. **Kontakt:** marlene.berndorfer@liwest.at, 0732 654459

Stadler Peter und Irmgard, Harrerweg 40, 4101 Feldkirchen

18.00 Uhr

### Ton-Eurythmie

**Eurythmiekurs,** Andreas Ernst

Termine nach Vereinbarung. **Kontakt:** 0699 10941528, A. Ernst.

Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz, Hopfengasse 11/Top 8, 4020 Linz

## SONNTAG

15.00 – 18.00 Uhr

### Landwirtschaftlicher Kurs

**Arbeitsgruppe,** Theresa Förster

1. Sonntag im Monat. Rudolf Steiner GA 327. **Kontakt:** 0660 6515584, Theresa Förster.

Theresa Förster, Lissagasse 11/4, Stock, 4020 Linz

## Salzburg

## DI, 17.6.

19.00 Uhr

### Szenische Aufführung der Zaubrerflöte der 6.Klasse

**Theateraufführung**

**Organisator:** Rudolf Steiner-Schule Salzburg.

Odeion Salzburg, Kultur- und Veranstaltungszentrum, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

## FR, 27.6.

17.30 – 21.30 Uhr

### Tag der Musik

**Konzert**

Odeion Salzburg, Kultur- und Veranstaltungszentrum, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

## Salzburg

## MO, 30.6.

19.30 Uhr

### Johanniimagination

**Zweigabend**

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

## DI, 1.7.

19.00 Uhr

### Was macht Zucker mit unseren Kindern?

**Seminar mit Gespräch,** Dr. Sebastian Bohrn Mena

Stiftung Común „Ernährungsdialoge“ – Zuerst ARTE-Dokumentation über Zucker, danach Podiumsdiskussion mit Susanne Ring-Dimitriou von der Paris-Lodron-Universität Salzburg, Dr. Hopferwieser u.a. **Organisator:** Rudolf Steiner-Schule Salzburg.

Odeion Salzburg, Kultur- und Veranstaltungszentrum, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

## SA, 19.7. – 25.7.

### Lasst uns die Bäume lieben ... 2. Teil: Birkenseminar

**Seminar,** Christine Cologna

Mit einem Abendvortrag am Sa 19. 7. um 18 Uhr: „Am Anfang und am Ende immer lieben“. Mit praktischer Baumpflege, Zeichenstudien, Malen mit Pflanzenfarben und Vorträgen. **Kontakt:** Anmeldung: 06235 20255 Christine Cologna.

IOA-Raphael Studienstätte und Lebensbaumschule RAPHAEL HAIN Arboretum am Fuschlsee, Seestraße 14, 5303 Thalgau

## MO, 15.9.

19.30 Uhr

### Maria von Strauch-Spettini

**Vortrag,** Andrea Hitsch

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

## MO, 29.9.

19.30 Uhr

### Michaelimagination

**Zweigabend**

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

## Arbeitsgruppen, Kurse etc.

## MONTAG

17.00 Uhr

### Pädagogische Arbeitsgruppe

**Arbeitsgruppentreffen,** Regina Taxacher

Allgemeine Menschenkunde. Nicht in den Schulferien. **Kontakt:** Regina Taxacher, 0662 885337.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

18.15 Uhr

### Eurythmiekurs

**Eurythmiekurs,** Astrid Walter

(nicht in den Schulferien). **Kontakt:** Astrid Walter, 0664 9143327.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg



Salzburg

19.30 Uhr  
**Von Jesus zu Christus, GA 131**

**Zweigabend**  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

**DIENSTAG**  
08.30 – 09.30 Uhr

**Zur Menschenkunde Rudolf Steiners**  
Arbeitsgruppe, Brigitte Müllner  
Rudolf Steiner, GA 121, Die Mission einzelner Volksseelen im Zusammenhange mit der germanisch-nordischen Mythologie.  
**Kontakt:** 0662 646756.  
Waldorfkindergarten Salzburg, Aignerstraße 7, 5020 Salzburg

18.00 Uhr  
**Neuer Eurythmiekurs**  
Eurythmiekurs, Nora Dannenberg  
**Kontakt:** 0660 1671365.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

**MITTWOCH**  
09.00 – 10.00 Uhr  
**Seelenkalender, Tierkreis, Gedenktage**  
Arbeitsgruppe  
Arbeitsgruppe auf sachlichem Feld mit künstlerisch-erkenntnismäßiger Arbeitsweise. Betrachtungen zum Menschenkreis um R. Steiner anhand der Gedenktage des Anthroposophischen Kalenders 2025/26.  
**Kontakt:** 06235 20255 Christine Cologna.  
IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

10.30 – 12.00 Uhr  
**Das Fortwirken der Weihnachtstagung**  
Arbeitsgruppe  
Textarbeit: Sergej Prokofieff „Die okkulte Bedeutung des Verzeihens“ und „Der Jahreskreislauf als Einweihungsweg zum Erleben der Christuswesenheit“. **Kontakt:** 06235 20255 Christine Cologna.  
IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

18.00 Uhr  
**Nationalökonomischer Kurs**  
Arbeitsgruppe  
Rudolf Steiner, GA 340, 14 täglich: 11., 25. Juni 2025. **Kontakt:** hermes@hermes-oesterreich.at.  
Hermes-Österreich, Geistgemäße Geldgebarung, Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang bei Salzburg

19.30 Uhr  
**Die Geheimwissenschaft im Umriss, GA 13**  
Arbeitsgruppe, Peter Semperboni  
**Kontakt:** 0676 5169219, Peter Semperboni.  
Arbeitsgruppe Feldkirchen, Revier Renzlhäusen 4, 5143 Feldkirchen

19.30 – 21.00 Uhr  
**Grundlagen der Anthroposophie**  
Arbeitsgruppe, Mag. Friederike Huter  
Gesprächsg., offen für alle Menschen, die Interesse an den grundlegenden Inhalten der Anthroposophie haben. **Kontakt:** F. Huter, 0664 73099756.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

Salzburg

**DONNERSTAG**  
10.15 Uhr  
**Laut- und Toneurythmiekurs**  
Eurythmiekurs, Dorothea Hitsch  
**Kontakt:** Dorothea Hitsch, 0664 5010629.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

16.30 Uhr  
**Malgruppe**  
Arbeitsgruppe  
**Kontakt:** 0650 4229922, Anmeldung: Karin Unterburger.  
Hopferwieser, Dr. med. Herbert, Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

**FREITAG**  
09.00 – 17.00 Uhr  
**Baum- und Gartenpflege**  
Arbeitsgruppe  
1x monatlich. Termine auf Anfrage. **Kontakt:** 0662 480139, Rosina Lainer.  
Lebensbaumschule RAPHAEL HAIN Arboretum am Fuschlsee, Seestraße 14, 5303 Thalgau

16.00 Uhr  
**Karmavorträge**  
Arbeitsgruppe, Katharina Lindinger  
**Kontakt:** Katharina Lindinger, 0664 1777013.  
Die Christengemeinschaft, Bewegung für religiöse Erneuerung, Josef Waachstraße 10, 5020 Salzburg

17.00 Uhr  
**Malgruppe**  
Arbeitsgruppe  
17 - 18 und 18 - 19.30 Uhr. **Kontakt:** 0650 4229922, Anmeldung: Karin Unterburger.  
Hopferwieser, Dr. med. Herbert, Wolf-Dietrich-Straße 2, 5020 Salzburg

18.00 Uhr  
**Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?**  
Arbeitsgruppe, Dorothea Hitsch  
GA 10. **Kontakt:** Dorothea Hitsch, 0664 5010629.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

**SAMSTAG**  
Bitte Zeit erfragen  
**Eurythmiefortbildung**  
Fortbildung, Volker Frankfurt  
Termine bitte erfragen. **Kontakt:** dorothea.hitsch@gmail.com.  
Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Salzburg, Friedrich-Inhauser-Straße 27, 5026 Salzburg

SA und SO, jeweils 9 - 18 Uhr  
**Goethenianismus als Auferstehungsimpuls**  
Arbeitsgruppe, Christine Cologna  
1 x monatlich. Eine seminaristische Arbeit mit Werkskizzen und malerischen Übungen. **Kontakt:** 06235 20255 Christine Cologna.  
IOA-Raphael Studienstätte, Seestraße 14, 5303 Thalgau

Steiermark

**MO, 16.6.**  
18.00 – 20.00 Uhr  
**Klavierabend mit Renato Aristotelis Deligiannidis**  
Konzert  
Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

**DI, 17.6.**  
17.00 – 19.00 Uhr  
**Präsentationen der Landwirtschaftspraktika der 9. Klasse und Auslandspraktika der 11. Klasse**  
Referate  
Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

**MI, 18.6.**  
10.30 – 16.00 Uhr  
**Tag der offenen Oberstufe**  
Informationsveranstaltung  
Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

**DO, 26.6.**  
16.30 – 17.30 Uhr  
**Steirische Sage - das Klassenspiel der 4. Klasse**  
Theateraufführung  
Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

**SA, 28.6.**  
15.00 – 20.00 Uhr  
**Sommerfest - 40 Jahre Waldorfschule Karl Schubert Graz**  
Fest  
Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

**MO, 14.7. – 18.7.**  
MO, 10.00 – FR, 17.00 Uhr  
**Biografiearbeit und Schicksalslernen mit künstlerischen Übungen**  
Seminar, Doris Edler (Kunsttherapeutin), Elke Strobl (Biografieberaterin), Eva Rosann (Sozialtherapeutin a.D.)  
1. Woche: I: In großen Bögen betrachten wir unser Leben (mit Elke Strobl). II: Grundlagen zum Erkennen karmischer Verhaltensmuster in der eigenen Biografie. Basis sind die 7 Lernprozesse nach Coenraad van Houten (mit Eva Rosann). Kosten inkl. Material: € 300,-. Übernachtungsmöglichkeit und Verpflegung vor Ort.  
**Kontakt:** eva.rosann@gmx.at, 0660 2538378.  
Edler Doris, Schulstraße 80, 8583 Edelschrott

Steiermark

MO, 21.7. – 25.7.

MO, 10.00 – FR, 17.00 Uhr

Biografiearbeit und Schicksalslernen mit künstlerischen Übungen

**Seminar,** Doris Edler (Kunsttherapeutin), Elke Strobl (Biografieberaterin), Eva Rosann (Sozialtherapeutin a.D.)

2. Woche: I: Wir betrachten Rhythmen im Lebenslauf, Mondknoten, Spiegelungen und individuell wiederkehrende Muster (mit Elke Strobl). II: Ab Mittwoch mittags werden wir weitere karmische Verhaltensmuster in der eigenen Biografie entdecken (mit Eva Rosann). Kosten inkl. Material: € 300,-. Übernachtungsmöglichkeit und Verpflegung vor Ort. **Kontakt:** eva.rosann@gmx.at, 0660 2538378.

Edler Doris, Schulstraße 80, 8583 Edelschrott

FR, 12.9.

19.30 – 21.00 Uhr

Die Dreigliederung des sozialen Lebens - Vortrag im Rahmen der Jahrestagung 2025 der Anthroposophischen Gesellschaft

**Vortrag,** Fionn Meier

Was lebt zwischen den Menschen im Geistesleben, im Rechtsleben und im Wirtschaftsleben? **Kontakt:** r\_neuwirt@hotmail.com. **Web:** www.anthroposophie-graz.at **Organisator:** Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Haus der Anthroposophie.

Freie Waldorfschule Graz, Festsaal, St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

FR, 19.30 – SA, 18.00 Uhr

Jahrestagung und Generalversammlung 2025 in Graz

FR, 19.30 Uhr : Abendvortrag von Fionn Meier (CH), "Dreigliederung des sozialen Lebens". SA, 9.30 Uhr: Künstlerische Einstimmung: Eurythmie. 10.30 Uhr: Impulsreferate und Gruppenarbeit (mit Kaffeepause). 15 - 18 Uhr: Generalversammlung. : „Dreigliederung des sozialen Lebens. **Kontakt:** r\_neuwirt@hotmail.com. **Web:** www.anthroposophie-graz.at **Organisator:** Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Haus der Anthroposophie.

Freie Waldorfschule Graz, Festsaal, St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

SA, 13.9.

09.30 – 13.00 Uhr

Gruppenarbeiten über die Dreigliederung des sozialen Lebens im Rahmen der Jahrestagung 2025 der Anthroposophischen Gesellschaft

**Gesprächsseminar,** Fionn Meier, Samuel Schober u.a.

Themen für die Gruppenarbeiten: Jugendgruppe und Dreigliederung, Geld und Dreigliederung, Projekt Forschungsstudium Dreigliederung: 9:30 - Eurythmie mit Theresa Helena Förster, Heileurythmistin aus Linz, 10:00 - Gruppenarbeiten mit Impulsreferaten, 11:15 - Kaffeepause, 11:45 - Gruppenarbeiten mit Impulsreferaten. **Kontakt:** r\_neuwirt@hotmail.com. **Web:** www.anthroposophie-graz.at **Organisator:** Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft in Graz, Haus der Anthroposophie.

Freie Waldorfschule Graz, Festsaal, St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

Steiermark

SA, 20.9.

16.00 – 19.00 Uhr

Das Geschlechtliche ist nicht so schlecht. Über die Zukunft von Frau und Mann

**Vortrag und Gespräch,** Anton Kimpfler

**Web:** anthroposophie-graz.at **Organisator:** Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz.

Freie Waldorfschule Graz, St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

Arbeitsgruppen, Kurse etc.

UNREGELMÄSSIG

2 jährige Ausbildung in Waldorfpädagogik

**Kurs**

Kursbeginn: 22. August 2024. Die zweijährige Ausbildung Waldorfpädagogik gliedert sich nach der Trialen Methode in: -Praktische pädagogische Tätigkeit im Berufsfeld, -Künstlerisches Erlernen differenzierter Fähigkeiten durch die musikalisch-, sprachlich bewegungsmaßbigen Künste sowie der plastisch- bildnerischen Künste, -Erkenntnisarbeit durch das Studium der menschenkundlich-pädagogischen Grundlagen. Info-Tag: 9.5.2025 Beginn: 14:00. **Kontakt:** mail@rsgg.at, 664 73630020.

Rudolf Steiner-Seminar f. Heilpäd. u. Sozialtherapie, Riesstraße 351, 8010 Graz

Eurythmie und Heileurythmie

**Kurs**

Evelyn Leitner, 0650 551 23 22.

Steiermark

Eurythmie und Sprachgestaltung

**Kurs**

Zorica Simona, +38 62 47 12522, simona.zorica@gmail.com.

Steiermark

Heileurythmie

**Veranstaltung**

Mareike Kaiser, 650 6819505, mareike.kaiser@gmx.at.

Steiermark

Kinder- und Heileurythmie

**Kurs**

Franziska Frischknecht, 0316 492666, 0676 6886141, ffrischknecht@gmx.at.

Steiermark

Malen, Maltherapie

**Kurs**

Reena Rothe, Malen, Maltherapie: 03117 2332, reena.rothe@gmx.at.

Steiermark

Plastizieren, Steinhauen, künstlerische Therapie

**Kurs**

Karl Heinz Knigge, Werklehrer, Bildhauer, künstlerische Therapie: 0316 689982.

Steiermark

Steiermark

Zweigbibliothek

**Veranstaltungsart nicht angegeben**

**Kontakt:** Dr. Susanne Mang, 0699 17150236, susannamastalier@gmx.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Leechgasse 14, 8010 Graz

DIENSTAG

20.00 Uhr

Ärztkreis

**Arbeitsgruppe**

14-täglich. R. Steiner, GA 314, Physiologisch-Therapeutisches auf Grundlage der Geisteswissenschaft. **Kontakt:** 0316 327017, rspeed@anthromed.at (Reinhard Schwarz).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

MITTWOCH

18.00 Uhr

Das Johannes-Evangelium

**Zweigabend**

Vorträge von Rudolf Steiner gehalten in Hamburg vom 18. bis 31. Mai 1908. (GA 103). **Kontakt:** Gertrud Kranz, 0650 2501510, www.anthroposophie-graz.at.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

19.30 Uhr

Wie erlangt man Erkenntnis-  
ze der höheren Welten

**Zweigabend**

Rudolf Steiner, GA 10. **Kontakt:** r\_neuwirt@hotmail.com, 0650 2782781, 0316 3270172 (Almut Schwarz). **Web:** www.anthroposophie-graz.at

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Peter Rosegger Zweig, Riesstraße 351, 8010 Graz

DONNERSTAG

17.30 Uhr

Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgruppe

**Arbeitsgruppe**

14-täglich. **Kontakt:** 0676 5448809 (Hubert Winter).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgruppe, Leechgasse 14, 8010 Graz

19.00 Uhr

Landwirtschaftsgruppe

**Arbeitsgruppe**

14-täglich. **Kontakt:** 0676 5448809 (Hubert Winter), 03579 21046 (Waltraud Neuper).

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

FREITAG

Nachmittag, Bitte Zeit erfragen

Neue berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorfpädagogik

**Fortbildung**

Wöchentlich stattfindender Lehrgang in 6 Modulen, reichhaltiges Angebot an künstlerischen Fächern sowie der Menschenkunde. Module sind auch einzeln buchbar. Dauer 2 Jahre. Info unter: www.rsgg.at. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 0664 73630020, mail@rsgg.at.

Waldorfschule Karl Schubert. Graz. Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten, Riesstraße 351, 8010 Graz

## Steiermark

08.00 – 12.00 Uhr

**Pädagogisch-künstlerisch-handwerkliches Arbeiten****Arbeitsgruppe**

Offen für Eltern und Interessierte! Material-kostenbeitrag erbeten. **Kontakt:** 0650 9003005, ita.lampeiss@gmx.at.

Ita Lernpeiss, St. Peter Hauptstraße 28, 8042 Graz

16.00 – 18.15 Uhr

**Arbeitskreis Dreigliederung****Arbeitsgruppe**, Rudolf Neuwirt

Monatlich (letzter Freitag). „Die Frage der Gesundheit in einer dreigliederten Gesellschaft“ Diese Frage betrifft uns alle in dieser schwierigen Zeit. – Was ist Gesundheit? – Was ist Krankheit? – Was sagen uns krankmachende Prozesse? Für diese Fragestellungen wollen wir die drei Sphären des sozialen Organismus betrachten. Wir müssen in allen drei Sphären neue Kräfte schaffen, um gesundend auf den Menschen, auf Umwelt und Erde zu wirken. **Kontakt:** r\_neuwirt@hotmail.com, 0650 2782781.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Robert Hamerling Zweig, Leechgasse 14, 8010 Graz

18.00 – 20.00 Uhr

**Anthroposophische Arbeit am Edlerhof, Edelschrott****Arbeitsgruppe**

**Kontakt:** 0650 4301330 (Doris Edler, Termine auf Anfrage)).

Edler Doris, Hofgemeinschaft Demeterhof Wölksartima, In den Auen 543, 8583 Edelschrott

19.30 Uhr

**Forumabend****Arbeitsgruppe**

Thema: „Geld/Wirtschaft lebenspraktisch“. Arbeitsgrundlagen: Es werden jeweils ein Vortrag, manchmal auch zwei Vorträge aus folgenden GAs bearbeitet: GA 328, GA 340, GA 192, GA 305, GA 83, GA 196, GA 191, GA 197, GA 333 und GA 330.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Haus der Anthroposophie Graz, Forum2001, Leechgasse 14, 8010 Graz

## Tirol

**Arbeitsgruppen, Kurse etc.****DIENSTAG**

18.15 – 20.00 Uhr

**Die Kernpunkte der sozialen Frage**

**Arbeitsgruppe**, Gemeinschaftliche Arbeitsgruppe in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft. 14-tägig. **Kontakt:** kontakt@waldorfkufstein.at, 05244 63949 (Michaela Dankl).

Freie Waldorfschule Kufstein, Sterzingerstraße 12a, 6330 Kufstein

19.30 Uhr

**Anthroposophische Leitsätze****Zweigabend**

Rudolf Steiner, GA 26. **Kontakt:** 0677 63998584, draxlkarin@hotmail.com, johannimglueck@gmail.com.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Innsbruck, Mühlauer Platz 2, 6020 Innsbruck

## Vorarlberg

**FR, 27.6.**

19.30 – 21.30 Uhr

**GWG: Vergegenwärtigung. Von Gesprochenem und Geschriebenem**

**Gespräch**, Claude-Mario Jansa

**Organisator:** B. Forster, 6973 Höchst.

**Treffpunkt** an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

**FR, 19.9.**

19.30 – 21.30 Uhr

**GWG: Zeit des Menschen. Die Suche nach Gottes Ebenbild.**

**Gesprächsseminar**, Claude-Mario Jansa

**Organisator:** B. Forster, 6973 Höchst.

**Treffpunkt** an der Ach, Höchststraße 30, 6850 Dornbirn

**Arbeitsgruppen, Kurse etc.****MONTAG**

19.30 Uhr

**Die Geheimnisse der biblischen Schöpfungsgeschichte****Zweigabend**

Rudolf Steiner, GA 122. **Kontakt:** 0680 4462691.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Columbanzweig

**MITTWOCH**

15.00 – 17.00 Uhr

**Spielnachmittag für Kinder von 2 bis 5 Jahren****Informationsveranstaltung**

Wir spielen, singen, basteln und genießen gemeinsam eine feine Jause. Zum Abschluss: Puppentheater. Wir bitten um Anmeldung und eine erwachsene Begleitperson. Monatlich.

**Kontakt:** Bitte um Voranmeldung 0677 62073793,

info@waldorfkindergarten-rheintal.eu.

**Web:** www.waldorfkindergarten-rheintal.eu

Waldorfkindergarten und Spielgruppe Rheintal, Kiesweg 5, 6842 Koblach

## Wien

**FR, 20.6.**

18.00 – 21.00 Uhr, rund 20 Minuten Pause

**Reden und Schreiben**

**Vortrag und Gespräch**, C.M. Jansa

Wie Gegenwart zur Vergangenheit gerinnt.

**Kontakt:** wfgw@diemorgengab.at.

**Web:** www.diemorgengab.at/wfgw/wfgwaktu.htm

**Organisator:** Werkstatt für GeistesWissenschaft.

Haus der Anthroposophie, 3. Stock, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

**MO, 23.6.**

18.30 – 20.00 Uhr

**Bye Bye Karl Schubert Bande**

**Konzert**, Horst Berg

Inklusives Konzert/Performance: "Bye Bye Karl Schubert Bande!" "Karl Schubert Bande", Otto Lechner, "80/90+Percussion Project", Tanzverein "Ich bin ok". **Kontakt:** freiRaum23@aon.at, 0664 73879623, 01 889463611. **Web:** www.karlschubertschule.at

freiRaum23, Kulturverein, Karl Schubert Schule, Großer Festsaal, Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien

**MI, 25.6.**

19.00 Uhr

**Gemeinsamer Zweigabend der Wiener Zweige zu Johanni****Zweigabend**

mit künstlerischem Auftakt im Festsaal. Johannisnimmung – der geschärfte Johannisblick. Lit.: Die menschliche Seele in ihrem Zusammenhang mit göttlich-geistigen Individualitäten. Die Verinnerlichung der Jahresfeste, Vortrag vom 24. 06. 1923, GA 224. Gäste sind herzlich willkommen.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

**DO, 26.6.**

19.00 Uhr

**Die Johanni-Imagination****Zweigabend**

**Gespräch. Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

**SA, 26.7. – 27.7.**

SA, 9–18 Uhr, SO, 9–17 Uhr

**ChoreoCosmos – Heilung aus der Sicht des esoterischen Christentums**

Seminar, mit Sabrina Wendtner (Waldorfpädagogin, Philologin), Begleitung auf dem Klavier: Martina Schwarz

Beschreibung: Die sieben archetypischen Heilungswunder des Johannes-Evangeliums im Zusammenklang der kosmischen Tänzen der Planeten und Tierkreiszeichen. Seminarpreis: € 220.- (inkl. Pausensnacks und Getränke).

**Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: Sabrina Wendtner 0664 1225063, sabrina.wendtner@gmail.com **Web:** www.eurythmie-wien.at

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

SO, 7.9.

08.00 – 11.30 Uhr

## Der 6. Maurer Waldorflauf

### Veranstaltung

startet im Sterngarten neben der bekannten Wotrubakirche im 23. Bezirk. Vier Laufrouuten mit insgesamt 18 km durch den Maurer Wald führen zum Ziel. Es ist ein Berg- und Waldlauf für Laufprofis und Genießer:innen, für Groß und Klein, mit rund 600 Starter:innen, Rundum-Versorgung, BIO-Buffer am Ziel, moderierter Siegerehrung, starken Partner:innen wie der führenden österreichischen Laufsportplattform MaxFun Sports. **Web:** [www.waldorf-mauer.at/maurer-waldorflauf-2025](http://www.waldorf-mauer.at/maurer-waldorflauf-2025)

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

SA, 27.9. + SO, 28.9.

16.00 Uhr

## Das kleine Ich bin Ich 3+

**Figurentheater**, Märchenbühne Der Apfelbaum  
Musikalisches Puppenspiel mit Akkordeonbegleitung. Auf der bunten Blumenwiese geht ein buntes Tier spazieren. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 01 523172920, [apfelbaum@maerchenbuehne.at](mailto:apfelbaum@maerchenbuehne.at) **Web:** [www.maerchenbuehne.at](http://www.maerchenbuehne.at)

Märchenbühne Der Apfelbaum, Kirchengasse 41, 1070 Wien

MI, 1.10.

18.30 Uhr

## Gemeinsamer Zweigabend der Wiener Zweige zu Michaeli

### Zweigabend

18.30 Uhr: Eurythmie zum Thema im Festsaal.  
19.30 Uhr: Gemeinsamer Zweigabend im Rudolf Steiner Saal. Thema: „Ihr, der Geisterkenntnis Schüler...“, Arbeitsgrundlage: „Letzte Ansprache“, GA 238, Dornach, 24. September 1924. **Kontakt:** [gabriele@zwiauer.com](mailto:gabriele@zwiauer.com).

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

## Arbeitsgruppen, Kurse etc.

### UNREGELMÄSSIG

Bitte Zeit erfragen

## Anthroposophische Kunsttherapie, 3-jährige berufsbe- gleitende Ausbildung

### Kurs

Schöpferisch statt erschöpft sein. Beginn der Ausbildung: September 2022. [www.aktha.at](http://www.aktha.at). **Kontakt:** [oeaok11@gmail.com](mailto:oeaok11@gmail.com).

LebensArt Sozialtherapie, Mauer, Am Hasensprung 16-19, 1230 Wien

## Ausbildungskurse in Waldorfpädagogik

**Kontakt:** 01 8773191.

Goetheanistisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht, Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

## Biologisch-Dynamischer Gartenkreis

**Arbeitsgruppe**, Isolde Glück-Zimmermann, Gerti Drapela

Treffen auf Anfrage, Termine bitte erfragen. Präparateausgabe: 15. September 2025. **Kontakt:** [isolve.glueck@gmx.at](mailto:isolve.glueck@gmx.at); 02773 46762; [gertrude.drapela@aon.at](mailto:gertrude.drapela@aon.at); 01 5866346.

Arbeitsgem. f. biol.-dynam. Wirtschaftsw. im Hausgarten, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

## Eurythmie Therapie

**Veranstaltung**, Lucia Debruyne, Dipl. Eurythmie Therapeutin mit den Schwerpunkten Kinder, Zähne, Augen. **Kontakt:** 01 9089841, [debruyne.lucia@hotmail.com](mailto:debruyne.lucia@hotmail.com).

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer, Endresstraße 100, 1230 Wien

n.V.

## Kunsttherapie für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene, Arbeit am Tonfeld®

**Kurs**, Beate Maria Platz, Kunsttherapeutin

Die im schöpferischen Tun liegenden Selbstheilungskräfte werden eingesetzt, um Hilfe bei Krankheiten, Entwicklungsstörungen u. Lebensfragen zu geben. Jede Therapie wird thematisch u. gestalterisch individuell entwickelt. **Kontakt:** 01 8873285, [platz@inode.at](mailto:platz@inode.at).

Platz Beate Maria, Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien

## Kurse der Eurythmie-Schule

bitte erfragen unter 0677 61757750. **Kontakt:** [info@eurythmie-wien.at](mailto:info@eurythmie-wien.at).

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

17.30 Uhr

## Der Jahreskreislauf als Einweihungsweg

**Arbeitsgruppe**, Vera Gassler

Sprachgestaltung als meditative Betrachtung der Jahresfeste, nach Vereinbarung SA, 21.6.: Johanni, SO, 21.9.: Michaeli. **Kontakt:** Vera Gassler, 02234 72062.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

### MONTAG

17.30 – 19.00 Uhr

## Metamorphosen des Seelenlebens

**Arbeitsgruppe**, Renate Thume

Rudolf Steiner, GA 59, Tb 603, 7 Vorträge/München und Berlin 1909 – 1910. Danach: Die Sendung Michaels, Die Offenbarung der eigentlichen Geheimnisse des Menschenwesens, GA194 Zwölf Vorträge, Dornach, 21.November bis 15.Dezember 1919, Tb 737. **Kontakt:** 0664 73727903, [renatethume@aon.at](mailto:renatethume@aon.at).

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

18.00 Uhr

## Sprachgestaltung und Schauspiel

**Kurs**, Dr. Wolfgang Peter

Den Anregungen Rudolf Steiners folgend führt der systematische Ausbildungsgang von grundlegenden Lautübungen über Rezitation, Deklamation und Rhetorik zu einem tieferen Erleben des Sprachwesens. Info: [sprachgestaltung.odysseetheater.com](http://sprachgestaltung.odysseetheater.com)

Friedrich-Eymann-Waldorfschule, Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

18.30 Uhr

## Chorus Tistra - Proben

**Probe**, Birgit Metzger

Chor des Zentrums für Kultur und Pädagogik. Neue Chormitglieder sind herzlich willkommen. **Kontakt:** [birgit.metzger@chello.at](mailto:birgit.metzger@chello.at).

Chorus Tistra, Tilgnerstraße 3 (Hochparterre), 1040 Wien

19.30 – 21.00 Uhr

## Die Philosophie der Freiheit

**Arbeitsgruppe**, Peter Idinger

Grundzüge einer modernen Weltanschauung. Rudolf Steiner, GA 4, TB 629. **Kontakt:** [empedokles-zweig@aon.at](mailto:empedokles-zweig@aon.at); 01 5053207.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

### Dienstag

18.30 Uhr

## Die Theosophie des Rosenkreuzers

**Arbeitsgruppe**, Wolfgang Schaffer, Ruth-Marie Schwarzwinger

14-täglich am 17.6., 1.7.2025. Text- und Gesprächsarbeit zu dem gleichnamigen Vortragszyklus von Rudolf Steiner in GA 99 / Taschenbuch 643. Auf Grundlage der Textarbeit wollen wir die gemeinsamen Bezugspunkte von Anthroposophie und modernem Rosenkreuzertum in einer offenen Gesprächsarbeit erörtern. **Kontakt:** 01 5053454 / 0665 657 79 787, [buero@anthroposophie.or.at](mailto:buero@anthroposophie.or.at); [www.anthroposophie.or.at](http://www.anthroposophie.or.at).

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

19.00 – 21.00 Uhr

## Die Apokalypse des Johannes

**Vortrag**, Dr. Wolfgang Peter

Vortragszyklus. Eine Vortragsreihe über Gott und die Welt. Liveübertragung online frei zugänglich auf: <https://meet.jit.si/ag1913>. Alle bisherigen Vorträge sind abrufbar auf: <https://anthro.world>. **Kontakt:** 0676 9414616, [info@anthrowiki.at](mailto:info@anthrowiki.at).

Peter Dr. Wolfgang, Online-Vorträge, Ketzergasse 261/3, 2380 Perchtoldsdorf

19.00 Uhr

## Mediziner Arbeitskreis

**Arbeitsgruppe**, Dr. Thomas Meisermann

Textgrundlage Jungmedizinerkurs (meditative Betrachtungen ...), offen für Ärzte, Medizinstudenten, Pharmazeuten und Therapeuten. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** 0664 4017282, [meisermann@therapeutikum-merkur.at](mailto:meisermann@therapeutikum-merkur.at).

Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

19.00 – 20.30 Uhr

## Studienarbeit zur „Allgemeinen Menschenkunde“ Rudolf Steiners

**Studiengruppe**, Tobias Richter

Arbeitsgruppe mit Tobias Richter, 14-tägig. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** Bitte um Voranmeldung: 504 84 83, 0699 17116373, [zentrum@kulturundpaedagogik.at](mailto:zentrum@kulturundpaedagogik.at). **Web:** [www.kulturundpaedagogik.at](http://www.kulturundpaedagogik.at)

Zentrum für Kultur und Pädagogik, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien



## Wien

20.00 Uhr

**Wege zu einem neuen Baustil**

Arbeitsgruppentreffen, Willi Grass

Rudolf Steiner GA 286. **Kontakt:** willi.grass@chello.at, 0699 1 7232000.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe für soziale und künstlerische Fragen, Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

**MITTWOCH**

10.15 Uhr

**Eurythmie für Jedermann/-frau**

Eurythmiekurs, Christine Allsop

**Kontakt:** 0664 6597300, christineallsop1@gmail.com.

Die Christengemeinschaft, Gemeinde Wien-Mitte, Mariahilferstraße 49/2/30, 1060 Wien

17.45 – 19.00 Uhr

**Sprachgestaltung**

Kurs, Helen Kessler

Wir rücken die Sprache in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit und horchen auf die schaffenden Wortkräfte, die darauf warten, von uns ergriffen und gestaltet zu werden. **Kontakt:** 0676 879614742, rabadakabra@gmail.com.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

18.00 – 20.00 Uhr

**Die Sendung Michaels**

Arbeitsgruppe, Jana Koen

Rudolf Steiner, GA 194. **Kontakt:** 0699 1 9546030 (Jana Koen), jana.koen@atelier-lindenbaum.at.

Koen Jana, Atelier Lindenbaum, Pilzgasse 23/6/15, 1210 Wien

18.00 – 21.00 Uhr

**Jungmedizinerntreffen**

Arbeitsgruppentreffen, Dr. Christine Saahs

Termine bitte erfragen, bzw. Aussendungen beachten. Gemeinsam wollen wir uns die Inhalte der Vorträge mit Textarbeit und Gesprächen erarbeiten und Fragen, Gedanken und Themen austauschen. **Kontakt:** 0664 9259424, gabriele.mayerhofer@anthromed.at.

Haus der Anthroposophie, Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

## Wien

19.30 Uhr

**Gegensätze in der Menschheitsentwicklung**

Zweigabend

West und Ost – Materialismus und Mystik – Wissen und Glauben. Lit.: 11 Vorträge gehalten von R. Steiner 1920 in Stuttgart, GA 197. **Kontakt:** empedokles-zweig@aon.at, 01 5053207.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

**DONNERSTAG**

10.30 – 11.30 Uhr

**Eurythmie im 3. Lebensabschnitt**

Eurythmiekurs, Gabriele Zwiauer

**Kontakt:** gabriele@zwiauer.com.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

11.30 Uhr

**Projektive Geometrie**

Arbeitsgruppe, Dr. Leopold Buchinger

1x im Monat. 14.6.2025. Weitere Termine auf Anfrage! **Kontakt:** 0676 7795062.

Anthroposophische Gesellschaft in Wien - Empedokles Zweig, Tilgnerstraße 3/1.Stock/4B, 1040 Wien

16.00 Uhr

**Eurythmie mit anderen**

Kurs, Daniela Moruzzi

Tanz der Planeten in den Tierkreis-Zeichen.

**Kontakt:** Bitte um Voranmeldung daniela@dapetykaan.in, 0664 9650059.

Schule für Eurythmie Wien, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

18.00 Uhr

**Anthroposophy in English**

Arbeitsgruppe, Bernadine Schneider

Anmeldung: 0699 1 1551186.

Schneider Bernadine, Kettenbrückengasse, 1050 Wien

## Wien

19.00 Uhr

**Die Impulsierung des weltgeschichtlichen Geschehens durch geistige Mächte.**

Zweigabend

Rudolf Steiner, GA 222.

**Kontakt:** 0677 61024181.

Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitskreis für Anthroposophisches Geistesstreben, Liechtensteinstraße 43, 1090 Wien

**FREITAG**

16.00 – 18.00 Uhr

**Heilsames Singen – für Chorsänger**

Kurs, Martin Maier-Hangler

Schule der Stimmenthüllung. Termine bitte erfragen. **Kontakt:** 0676 9565648, maier.hangler@gmx.at.

Schule für Eurythmie Wien, Kassnersaal, Tilgnerstraße 3/3. Stock/6, 1040 Wien

**Schweiz****DI, 9.9. – 14.9.****Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst**

Tagung

Beschreibung: Heilkräfte als Zukunftskräfte. Internationale Jahrestagung der Medizinischen Sektion am Goetheanum 2025 **Kontakt:** info@medsektion-goetheanum.ch, +41 61 7064290**Veranstalter:** Medizinische Sektion am Goetheanum **Web:** www.goetheanum.org

Goetheanum, Rütliweg 45, 4143 Dornach

**6. Maurer Waldorf-Lauf****7. September 2025!**



# Anthroposophische Adressen in Österreich

Mail- und www-Adressen siehe [www.wegweiser.at](http://www.wegweiser.at) - Rubrik Veranstaltungen bzw. Informationen/Adressen

## Dachverbände

### Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft

#### Landesgesellschaft in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 01 5053454, 0665 65779787  
buero@anthroposophie.or.at

### Akademie Anthroposophische

#### Erwachsenenbildung

Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien  
Tel. 0699 10821035

### Demeter Österreich

Mommengasse 25/4, 1040 Wien  
Tel. 01 8796701

### Demeter Österreich,

#### Arbeitsgruppen und Marktplatz

siehe demeter.at (Demeter\_Marktplatz.pdf)

### Gesellschaft für Anthroposophische Medizin

#### in Österreich (GAMÖ)

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 01 504 49 08

### Hermes-Österreich, Geistgemäße + Geldge-

#### barung

Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang  
Tel. 0662 664737

### ÖGAPh – Österreichischen Gesellschaft

#### Anthroposophischer Pharmazeuten

Hosnedlgasse 27, 1220 Wien  
Tel. 01 2566060

### Österreichisches Forum

#### für Anthroposophische Pflege, Wien

Spandlgasse 25/5/8, 1220 Wien  
Tel. 01 2821153

### ÖVAOK, Österreichische Vereinigung

#### Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien

Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### PLATO – Plattform anthroposophischer

#### therapeutischer Organisationen in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien,  
Tel. 0664 3607043

### Sektion der bildenden Künste in Österreich

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 0677 6247391

### Verband diplomierter Heileurythmisten

#### in Österreich

Südtirolerstr. 16, 4020 Linz  
Tel. 0664 3607043

### Waldorfbund Österreich

Endresstraße 100, 1230 Wien  
Tel. 01 8887451

## Burgenland

### Anthroposophische Gesellschaft

#### Arbeitsgruppe f. soziale u. künstler. Fragen

Sauerbrunner Straße 1, 7201 Neudörf  
Tel. 0699 1 7232000

### Ausbildungsstätten

#### ÖVAOK, Österreichische Vereinigung

#### Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien

Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### Handel, Wirtschaft, Bioläden

#### Hermes-Österreich vor Ort, Anneliese Michlits

Tel. 02174 2168 22

### M. Wein & Korn GmbH

Apetloner Straße 6, 7152 Pamhagen  
Tel. 02174 2168

### Saatzbau Erntegut GmbH - Biogut Pöttelsdorf

Kirkweg 3, 7023 Pöttelsdorf  
Tel. 02626 712220

### Kunst und Kultur

#### Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Wien: Tilgnerstraße 3/Mezzanin, 1040 Wien  
Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### Landwirtschaft, Dynamisch

#### Andert Michael, ANDERT - WEIN

Lerchenweg 16, 7152 Pamhagen  
Tel. 0217430132, 0680 5515472

### Braunstein Birgit, Weingut

Hauptgasse 18, 7083 Purbach  
Tel. 02683 5913

### Gassner Robert und Marianne, Weingut

Joseph Haydngasse 7, 7071 Rust  
Tel. 0664 9257577

### Gemeinschaftlich leben heilsam gestalten

Großmürbisch 111-113, 7540 Großmürbisch  
Tel. 069917282690, 06764211758

### Geyer-Nittaus Bernhard, Die Spezerey

Obere Hauptstr. 84, 7122 Gols  
Tel. 0650 8701902

### Habeler Herbert und Iris Empl,

#### Demeterhof Mercurius

Puntitz 154, 7544 Puntitz bei Güssing  
Tel. 03327 21312

### Haider Berthold und Eva, Weingut

Storchentplatz 1, 7143 Apetlon  
Tel. 021752210, 0664 40 30 931

### Hareter Thomas, Weingut

Untere Hauptstr. 73, 7121 Weiden am See  
Tel. 02167 7612

### Harrer Hans-Peter, Weingut

Obere Hauptstraße 59, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 0699 11345636

### Heinrich Gernot, Heinrich Privatstiftung

Kirchbergweg 57, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 02173 3176

### Kuhm Julius

Neubaugasse 5, 7123 Mönchhof  
Tel. 0676 842618814

### Lehner Sigrid und Mitges., BioWeinGut

Neustiftgasse 13-15, 7122 Gols  
Tel. 0660 1998303

### Meinklang, Demeterhof Familie Michlits

Hauptstraße 86, 7152 Pamhagen  
Tel. 02174 2168-11

### Preisegger Daniela, Biohof Preisegger

Hauptstraße 21a, 7203 Wiesen  
Tel. 02626 81615, 0676 9334702

### Renner Stefanie und Georg, Pannobile

Weingut  
Obere Hauptstr. 97, 7122 Gols  
Tel. 02173 2259

### Reumann Peter und Arabella

Flurgasse 2, 7041 Antau  
Tel. 0650 5203744, 0680 3225250

### Schmelzer Georg, Weingut Köllan

Heideweg 3, 7122 Gols  
Tel. 0699 17705166, 02173 2573

### Triebaumer Gerhard und Herbert

Raiffeisenstraße 9, 7071 Rust/Neusiedlersee  
Tel. 02685 528

### Tscheppe, Mag. Eduard, Gut Oggau

Hauptstraße 31, 7063 Oggau  
Tel. 0664 2069298, 0664 3817692

### Weingut Weninger GmbH

Floriangasse 11, 7312 Horitschn  
Tel. 02610 42165

### Wilfinger Gerlinde, Weingut

Hauptstraße 124, 7033 Pötttsching  
Tel. 0664 4644662

### Medizin und Therapie

#### Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Wien: Tilgnerstraße 3/Mezzanin, 1040 Wien  
Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### Empl Iris, Habeler Herbert

Therapeuten für Rhythmische Massage nach  
Dr. Ita Wegman, Äthermassage, Klangfrequenztherapie  
Puntitz 154, 7544 Puntitz  
Tel. 03327 21312

### ÖVAOK, Österreichische Vereinigung

#### Anthroposophisch Orientierter Kunsttherapien

Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

### Verwandte u. befr. Einrichtungen

#### Csanits Emmerich

Günserstraße 43c, 7471 Rechnitz  
Tel. 03363 79248

#### Haus am Lindenbaum, Familie Herold

Alois Wesselyplatz 2a, 7434 Bernstein  
Tel. 03354 23971

### Freie Gruppe Neudörf

Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen  
Tel. 0664 73135491 (Walter Kalod)

### Rudolf Steiner Seminarzentrum

Kirchplatz 2, 7201 Neudörf  
Tel. 02622 77845, 01 5056345

### Waldorfkinderergärten

#### Waldorf Pannonia

Obere Wiesen 11, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 0664 5033272

### Waldorfschulen

#### Sonnenlandschule

Ingenieur Hans Sylvesterstraße 7,  
7000 Eisenstadt  
Tel. 06888 287726

#### Waldorf Pannonia

Obere Wiesen 11, 7100 Neusiedl am See  
Tel. 0664 5033272

## Kärnten

### Anthroposophische Gesellschaft

#### Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

#### Christian Oeser-Zweig am Wurzerhof

Scheifling 7, 9300 St. Veit/Glan  
Tel. 04212 2536

#### Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,

#### Paracelsus-Zweig

Trattengasse 18-20, 9500 Villach  
Tel. 04283 20011 (Volker Pawliska)

#### Anthroposophische Gesellschaft Klagenfurt,

#### Fercher von Steinwand-Zweig

Karfreitstraße 14/2, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0664 5452407

### Ausbildungsstätten

#### Akademie für Lebenskompetenz

Jacques Lemans Platz 1, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463 511958

### Handel, Wirtschaft, Bioläden

#### Demeter Kulturkost St. Markus

#### Josef Tatschl KG

Hermann-Fischer-Straße 1, 9400 Wolfsberg  
Tel. 04352 37188

### Hermes-Österreich vor Ort: Anton Fritzer,

#### Rosmarie Bluder

Tel. 0463 246902 (Anton Fritzer),  
0664 73681373 (Rosmarie Bluder)

### manufaktur MANDORLA

biologische Pflegeprodukte und Seifen  
Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern  
Tel. 04255 39327

### Heilpädagogik und Sozialtherapie

#### Campbill Liebenfels

Sozialtherapeutische Werk- und Wohnstätte  
Hohenstein 4, 9556 Liebenfels  
Tel. 0664 2477989

#### Lebensraum Birkenhof,

#### Anlehre-, Tages- und Wohnstätte

Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft  
Deberweg 25, 9220 Augsdorf/Velden  
Tel. 04274 51790

#### Lebensgemeinschaft Wurzerhof

Sozialtherapie und biologisch-dynamische Landwirtschaft  
Scheifling 7, 9300 St. Veit/Glan  
Tel. 04212 2536

### Kunst und Kultur

#### Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie

Adresse in Wien: Tilgnerstraße 3/Mezzanin, 1040 Wien  
Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tel. 0676 4211758

#### Die Märchenbühne

Europahaus, Reitschulgasse 4, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0677 61397972

#### Mensch und Kultur - Partner für Integration,

#### Bildung und Entwicklung

Kappel 77, 9162 Strau  
Tel. 04227 202 06

### Pack Andrea, Atelier Indigo

Malerin, Dipl. Kunsttherapeutin  
Tel. 0660 5278861

### Landwirtschaft, Bio-Dynamisch

#### Außerlechner Andreas & Brigitte, Joas am Bühl

Karitsch 104, 9941 Karitsch  
Tel. 04848 5236, 0664 1012172

#### Danzer Coretta und Kauffmann Hans-Georg

Bachl 5, 9341 Straßburg  
Tel. 0664 5033272

#### Demeterhof Kraindorf, Gerti & Willi Erian

Kraindorf 1, 9300 St. Veit/Glan  
Tel. 04212 5252, 0650 3515253

#### Krall Armin, Krall KG

St. Johann 4, 9341 Straßburg  
Tel. 04266 2290

#### Lebensgemeinschaft Wurzerhof

Sozialtherapie und biologisch-dynamische Landwirtschaft  
Scheifling 7, 9300 St. Veit/Glan  
Tel. 04212 2536

#### Lebensraum Birkenhof

Lebens-, Bildungs- und Arbeitsgemeinschaft  
Deberweg 25, 9220 Augsdorf/Velden  
Tel. 04274 51790

#### Oprießnig Robert, Rauscherhof

Rauscherweg 1, 9372 Eberstein  
Tel. 04264 2598, 0664 3517208

#### Prasser Barbara, Viktorhof

Am Viktorhof 2, 9321 Kappel/Krappfeld  
Tel. 04262 2256-25, 0664 2132370

#### Regenfelder Doris und Emil

Pfannhof 8, 9311 Kraig  
Tel. 04212 24142

#### Tatschl Josef, Muss

Oberleinden 47, 9412 St. Margarethen  
Tel. 04352 61985

#### Thaler Kurt, Strade-Hof

Görtscher Straße 76, 9201 Krumpendorf

### Medizin und Therapie

#### Akademie für Lebenskompetenz

Jacques Lemans Platz 1, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0664 222352

#### Giegerl, Dr. med. Elisabeth

Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Kadinalplatz 7, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463 516926, 0676 6344513

#### Hohenwarter, Dr. med. Tanja – Salute

Allgemeinmedizin, Manuelle Medizin, Spez. Schmerztherapie  
Turmacherstraße 24, 9560 Feldkirchen  
Tel. 0664 / 620 06 22

#### Lukas Heil-Betriebsstätte GmbH, Projekt ISOREL

Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern  
Tel. 04255 39327

#### Lukas Verein für Gesundheitsförderung

Maglern 60, 9602 Thörl-Maglern  
Tel. 04255 39327

#### Mayrhofer, Dr. med. Mario

Arzt i. Allg.- und Palliativmedizin Parsivaltherapeutikum  
9020 Klagenfurt, Domgasse 3  
Tel. 0463 511958 0

### Verwandte und befreundete

#### Einrichtungen

#### Freie Forschungsstätte für Goetheanismus und Anthroposophie

St. Martin 69, 9212 Teichelsberg a.V.  
Tel. 0650 9231540

#### Praxis für Meditation und Beratung –

#### Gögr Woschnak, MA

Podgorischer Straße 5, 9500 Villach  
Tel. 0681 1 8010775

#### Lesekeis Gerhard Prinz

**Waldorfschulen**

**Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Villach**

Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach  
Tel. 0676 83801271, Gerd Schatzmayr

**Waldorfschule Klagenfurt**

Wilsonstraße 11, 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463 / 21492

**Waldorfschule Villach**

Mühlenweg 29, 9500 Villach-Untere Fellach  
Tel. 0681 81848481

**Bewegung f. religiöse Erneuerung**

Die Christengemeinschaft in Moosburg.

**Bewegung für religiöse Erneuerung**

Am Sonnengrund 2, 9062 Moosburg  
Tel. 0650 6823013, 0681 10234816

**Niederösterreich**

**Anthroposophische Gesellschaft**

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe Mariensee**  
Mariensee 156, 2870 Mariensee/Aspang  
Tel. 02642 7280

**Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig**

Arbeitsgruppe Klosterneuburg  
Grabmandlgasse 14, 3400 Klosterneuburg

**Ausbildungsstätten**

**Rudolf Steiner Seminar für Heilpädagogik und Sozialtherapie**

Hauptstraße 99, 2384 Breitenfurt  
Tel. 0699 1 0821035

**Handel, Wirtschaft, Bioläden**

**Australk Österr. Agrar-Alkohol Handelsges.m.b.H**

Bahnstraße 16, 2104 Spillern  
Tel. 02266 81107-0

**Berger Roland und Mitgesellschafter**

Martinstrasse 18 Tür 6, 3400 Klosterneuburg  
Tel. 02243 34514, 0699 12564605

**Campos Verde Österreich GmbH,**

**Thomas Oehlinger**

Gutshof Alt-Prerau, 2164 Wildendürnbach  
Tel. 02523 8412, 0664 1209990

**Christoph Hoch GmbH**

Schlosssteig 3, 3506 Hollenburg  
Tel. 0660 6562567

**Dyk Lisa, Dyk-Mühle**

Hauptstraße 26, 3820 Raabs/Thaya  
Tel. 028946 370-0

**Eurocrop GmbH, Joe Ritt**

Anton-Hanl-Strasse 8d, 3300 Amstetten  
Tel. 0664 358293

**Eva Kammel GesmbH, Jöchlinger Michael**

Wagramer Straße 24, 2232 Aderklaa  
Tel. 02247 2293

**EVI Naturkost Handels-GmbH,**

**Schwendinger Alfred**

Utzstraße 5, 3500 Krems  
Tel. 02732 85473

**Hermes-Österreich vor Ort**

Dr. Edwin Pak Tel. 02723 20490  
Elfriede Krich Tel. 0676 6449723

**Michael Scheibenflug Barista vom Berg**

Kirchenstraße 6, 3652 Leiben

**Nikolaihof GmbH, Martin Saahs**

Baumgarten 61, 3512 Mautern  
Tel. 02732 82901

**ReinSaar KG**

St. Leonhard am Hornerwald 69, 3572  
Tel. 02987 2347

**Schaffelhof Pama, Getreidelager**

**Elke Ochsner**  
Schaffelhof, 2422 Pama  
Tel. 02142 6827

**Schöls, Ing. Jürgen, Demeter-**

**Vermarktungsgemeinschaft**

Dallein 15, 3753 Hützelndorf  
Tel. 02913 8001, 0664 2606146

**Solagrano GmbH, Gerhard Forster**

Dallein 58, 3753 Hützelndorf

**Stöger Josef – Ölprese, Ölfrichte**

Neuruppersdorf 65, 2164 Neuruppersdorf  
Tel. 02723 8277

**WALDLAND Pflanzenveredelungs GmbH**

Oberwaltenreith 10, 3533 Friedersbach  
Tel. 02826 74430

**Werkstätten d. Dörf-Gemeinschaft Breitenfurt**

Hauptstr. 99/G. Sigl-Str. 9, 2384 Breitenfurt  
Tel. 02239 5808

**Werkstätten der Sozialth. Lebens- und Arbeitsgem.**

Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 77931

**Heilpädagogik u. Sozialtherapie**

**Ausbildungszentrum Dorothea, Büro**

Unzerstraße 11/3a/Top 1, 3003 Gablitz  
Tel. 0681 20427872

**Ausbildungszentrum Dorothea, Gärtneri**

Klostergasse 7-9, 2381 Laab im Walde  
Tel. 0681 20427872

**Dorfgemeinschaften Wienerwald gGmbH**

Hauptstraße 99/ Georg Sigl-Strasse 9,  
2384 Breitenfurt  
Tel. 02239 58080

**Himmelschlüsselhof**

Hinterleiten 2, 3242 Texing  
Tel. 02755 7475

**Lebensart Sozialtherapie, Gaaden**

Am Mühlplatz 1, 2531 Gaaden  
Tel. 02237 8373

**Lebensart Sozialtherapie,**

**Verein Sozialther. Lebens- und Arb.Gem.,**

**Wien-Kaltenleutgeben-Gaaden**

Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 77931

**Kunst und Kultur**

**Cultura Stella Nova**

2384 Breitenfurt, Rudolf Steiner-Gasse 1,  
Ecke Breitenfurter Str.

Telefon: 02239 580827

**Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch**

**Ackerschön – SOLAWI**

Gundel Libardi & Peter Laßnig  
Hasendorf 51, 3454 Hasendorf  
Tel. 0699 1 8125052, 0650 7076611

**Allram Martin**

St. Marein 16, 3595 Brunn/Wild  
Tel. 02989 2425, 0664 1461166

**Alt-Prerau, Biologische Ackerbau GmbH.**

Alt-Prerau, 2164 Wildendürnbach  
Tel. 02523 8412, 0664 1209990

**Althann, Dipl. Ing. Alexander & Mitges., Gut**

Schlossgasse 8, 3435 Zwentendorf  
Tel. 02277 2224, 0664 3073865

**Anderl Oskar**

Langenloiser Strasse 39, 3552 Lenginfeld  
Tel. 02719 2910, 0676 4003759

**Angelmayer Fritz, Annahof - Horn**

Zwettler Strasse 34, 3580 Horn  
Tel. 02982 30547, 0676 6763016

**Apeltauer-Haumer, Meierhof Peigarten**

Peigarten 3, 3843 Dobersberg  
Tel. 02843 2713, 0664 9103287

**Auer Thomas**

Oberdorf 40, 3823 Weikertschlag/Thaya  
Tel. 066 4801095114

**Ausbildungszentrum Dorothea**

Klostergasse 7 - 9, 2381 Laab im Walde  
Tel. 0650 9831050

**Berger Roland und Mitgesellschafter**

Martinstrasse 18 Tür 6, 3400 Klosterneuburg  
Tel. 02243 34514, 0699 12564605

**Bernold, Mag. (FH) Helga**

Stronsdorf 24, 2153 Stronsdorf  
Tel. 02526 6710, 0664 4398600

**BHS Kloster Laab im Walde**

Klostergasse 7-9, 2238 Laab im Walde

**Biobaumschule Schafnase**

Eisenberg 19, 3544 Idolsberg  
Tel. 0680 5059516

**Biohof Breitenfurt, Eisler Margit**

Römerweg 13, 2384 Breitenfurt  
Tel. 02239 4403, 0664 8557244

**Biringer Johann**

Merkenbrechts 3, 3800 Göpfritz  
Tel. 02239 4403, 0664 8557244

**Brabec-Wolf Verena und Johann**

Rauchengern 3, 3021 Pressbaum  
Tel. 0676 9407511

**Brunner Franz und Gabriele**

Groß-Burgstall 11, 3580 Horn  
Tel. 02982 3335

**Buchmayer Thomas & Maria**

Pillersdorf 3, 2073 Schratthal  
Tel. 02946 27013

**Butz Anton, Biohof GmbH**

Obere Hauptstraße 60, 2291 Lassee

**Crocus Austriacus - Wachauer Safran, Kaar**

**Bernhard**

Unterloben 29, 3601 Dürnstein  
Tel. 0699 11960730

**Czerny, Ing. Hans, Weingut Wimmer-Czerny**

Obere Marktstraße 37, 3481 Feis am Wagram  
Tel. 02738 2248, 0676 9354094

**Der Bienenhüter - Imkerei,**

**Baumgartner-Windisch Stefan**  
Obere Dorfstraße 15, 2002 Großmugl  
Tel. 0664 1202051

**Deutsch Rainer**

Merkenbrechts 9, 3800 Göpfritz an der Wild  
Tel. 0676 4163706

**Eichhorn Katharina, UR Korn KG**

Roseldorf 140, 3714 Sitzendorf a. d. Schmida  
Tel. 0650 2746070

**Ettenauer Walter**

Dürnsteiner Waldhütten 20, 3601 Dürnstein  
Tel. 0664 1203231

**Feichtinger Herbert, Hof zum alten Torbogen**

Altenbergg. Hütteldorf 1, 3452 Atzenbrugg  
Tel. 02275 60649

**Felberer Hermine**

Aigelsbach 19, 3022 Hofstetten  
Tel. 02723 8680, 0676 4617965

**Fidesser Heidemarie und Rudolf**

Vinzenzplatz 4, 2070 Retz  
Tel. 0676 5169953

**Fidesser Norbert und Gerda**

Nr. 39, 2051 Platt  
Tel. 02945 2592, 0676 9266789

**Fink Martina und Siegfried**

Am Berg 60, 2032 Enzersdorf im Thale  
Tel. 0664 2483002

**Fischer Margit, Himmelschlüsselhof**

Hinterleiten 2, 3242 Texing  
Tel. 02755 7475, 02755 7534

**Fischer-Neuburger & Birnstingl GesbR,**

**Bioobstbaubetrieb**

Alleestraße 22, 2161 Poysbrunn  
Tel. 02639 7531

**Flandorfer Christian**

Am Bach 86, 2244 Spannberg  
Tel. 0664 6421754

**Flechl Karl**

Wr. Neustädterstrasse 5, 2721 Bad Fischau  
Tel. 02639 7531

**Forster Gerhard**

Dallein 58, 3753 Hützelndorf  
Tel. 0676 87832090

**Frech-Ermelmann Reinhold, Reinsaat**

St. Leonhard 69, 3572 St.Leonhard / Hornerswald  
Tel. 02987 2347, 0664 88433260

**Gebeshuber Johannes, Weingut**

Jubiläumsstraße 43, 2352 Gumpoldskirchen  
Tel. 02252 611640

**Geyerhof Bioweingut, Maier**

Ortsstraße 1, 3511 Furth bei Göttweig  
Tel. 02739 2259

**Gindl Michael**

Marktplatz 29, 2223 Hohenruppersdorf  
Tel. 0664 4136449

**Grohmann Heiko und Verena,**

**Die Hopibauern**

Anton Wagner, 5, 2352 Gumpoldskirchen

**Großbichler Stefan,**

**St. Georgener Bergkräuter**

Hohenreith 4, 3243 St. Leonhard/Forst  
Tel. 02756 29243

**Gruber Johannes, Innerbach**

Sonnleitengraben 6A, 3153 Eschenau  
Tel. 02762 67695

**Gutmann Johannes, Sonnentor**

Sprögnitz 10, 3910 Zwettl  
Tel. 02875 7256

**Hager Hermann**

Altweg 5, 3562 Mollands  
Tel. 02733 78080

**Hager Matthias**

Weinstraße 45, 3562 Mollands  
Tel. 02733 8283, 0664 1526705

**Hampl Eduard**

Hauptstraße 16, 3730 Burgschleinitz  
Tel. 02756 2606

**Harti Toni, Weingut**

Florianigasse 7, 2440 Reisenberg  
Tel. 02234 80636-0

**Heinisch Monika und Rudolf**

Schönfeld 15, 3811 Kirchberg/Wild  
Tel. 02847 84414

**Heller Ulrike und Karl, Bio-Imkerei**

**Honigstadt,**

Graben 25, 2661 Nasswald  
Tel. 0676 6090450

**Heymann Karin & Kastl Josef**

Wienerstraße 116, 2230 Gänserndorf  
Tel. 02983 7004

**Hirsch Josef**

Lohsdorf 5, 3661 Artstetten  
Tel. 07413 8724, 0676 44874357

**Hobiger Christa und Renate**

Friedreicht 16, 3922 Friedreicht  
Tel. 02815 6240

**Hoch Harald und Andrea**

Donauuferstrasse 19, 3506 Hollenburg  
Tel. 02739 2236

**Hofer Florian**

Neubaugasse 66, 2214 Auersthal  
Tel. 02523 8412

**Holler Hannes, Eichenbründlhof**

Im Biofeld 1, 2523 Tattendorf  
Tel. 0676 7700012

**Jank Franz**

Merzenstein 24, 3911 Rappottenstein  
Tel. 0282 88315

**Jicinsky Josef**

Zabernreith 13, 3820 Raabs  
Tel. 02846 305

**Jöchlinger Magdalena**

Wagramerstraße 5, 2232 Aderklaa

**Jöchlinger Michael und Magdalena, MM**

**Bodenfein Bio GmbH**  
Engerdorferweg 1, 2232 Aderklaa

**Kadmoschka Christoph, KadAgro GmbH & Seehof CSK KG**

Oberpfaffendorf 6, 3820 Raabs/Thaya  
Tel. 0664 2124861

**Kainz Elisabeth**

Drosiedl 30, 3834 Pfaffenschlag  
Tel. 02848 5006

**Kranzl Eduard**

Unterthumeritz 39, 3763 Unterthumeritz  
Tel. 02914 6235

**Kräuterhof Gaaden, Sozialtherapeutische**

**Lebens- und Arbeitsgemeinschaft**

Am Mühlparz 1, 2531 Gaaden  
Tel. 02237 8373 44

**Krehan Christian**

Obermückwitz 44, 2084 Weitersfeld  
Tel. 0664 4007081

**Kreuzhuber Michaela**

Hauptplatz 33, 3493 Hadersdorf am Kamp  
Tel. 02735 3374, 0664 4896942

**Lackner Anton, Kogelbauer**

Ponholz 61, 2851 Krumbach  
Tel. 02647 43150, 0664 1781753

**Lang Markus und Heidelinde**

Steinspeng 6, 3500 Stein/Donau  
Tel. 0650 8020187

**Lebensart Sozialtherapie, Verein Sozialther.**

**Lebens- und Arb.Gem., Wien-Kaltenleut-**

**geben-Gaaden**  
Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 77931

# ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

**Resli Eva-Maria, Biohof Resli**  
Hohenwarth 20, 3822 Karlstein an der Thaya

**Riemel Martin, Biohof Riemel**  
Fenthgasse 6, 2070 Retz  
Tel. 02942 28545, 0664 5430390

**Rippl Andreas, Feldhof**  
Feldhofstraße 12, 2283 Obersiebenbrunn

**Rockenbauer Stefan**  
Dallein 24, 3753 Hötzelzdorf  
Tel. 02913 773

**Rossnagl Christian und Sabine**  
Groß Burgstall 34, 3580 Groß Burgstall  
Tel. 02982 30796, 0664 1629775

**Salomon Fritz, Gut Oberstockstall**  
Ringstraße 1, 3470 Kirchberg/Wagram  
Tel. 02279 2335, 0664 5271475

**Schenter Josef, Julia Nather, Weingut**  
Thürneustift 6, 3562 Schönberg am Kamp  
Tel. 0664 1227406

**Schmidl Manfred**  
Nonnersdorf 20, 3752 Walkenstein  
Tel. 02947 446, 0664 1344017

**Schmidl Manuel**  
Nannersdorf 20, 3752 Nannersdorf  
Tel. 0660 4848919

**Schöls, Ing. Jürgen, Demeter-Vermarktungsgemeinschaft**  
Dallein 15, 3753 Hötzelzdorf  
Tel. 02913 8001, 0664 2606146

**Schweiger Stefan, Stickhof**  
Vorderbruck 69, 2763 Pernitz  
Tel. 02634 7315, 0676 7923329

**Spitaler Elisabeth und Peter**  
Pernegg 18, 3753  
Tel. 02913 415, 0664 1656786

**Stagard Urban T., Lesehof**  
Hintere Fahrstraße 3, 3500 Krems a.d. Donau  
Tel. 02732 82486, 0660 1917060

**Stark Martina und Hubert, Biohof Stark**  
Schandachen 26, 3874 Litschau  
Tel. 02863 8500

**Steininger Fritz und Martha**  
Maiersch 19, 3571 Gars/Kamp  
Tel. 02985 8220, 0664 5156656

**Steininger Markus und Matthias**  
Oberplank 9, 3564 Plank/Kamp  
Tel. 02985 8220, 0664 5156656

**Surböck Thomas**  
Großburgstall 1, 3580 Horn

**Szyhska Herbert**  
Austraße 154/8, 3511 Furth bei Göttweig  
Tel. 0676 3119590

**Trapl Johannes, Weingut**  
Hauptstraße 16, 2463 Stixneusied  
Tel. 02169 2404

**Ullal Leopold, Weinhof**  
Höblbrunner Straße 35, 3710 Ziersdorf  
Tel. 0699 11368161

**Unger Anton**  
Hauptstrasse 95, 2452 Mannersdorf  
Tel. 02168 638714, 0650 5368944

**Wacrain Culina Terra e.U., Weghaupt Ing. Robert**  
Badweg 26, 3701 Großweikersdorf  
Tel. 0664 88791668

**Waditschkatka Roman**  
Winterzeile 120, 2245 Velm-Götzendorf

**Wagner Martin**  
Ramsau 26, 3314 Strengberg  
Tel. 0650 8624439

**Wansch Peter, Biohof Wansch**  
Hörmanns 1, 3910 Zwettl  
Tel. 02823 80124

**Wegwartehof, Andreas Höritzauer**  
Merkenbrechts 1, 3800 Göpfritz  
Tel. 02825 7248

**Weszel Davis, Weingut**  
Großer Burweg 16, 3550 Langenlois  
Tel. 02734 3678

**Wirtl Karl**  
Merkenbrechts 15, 3800 Göpfritz an der Wild

**Wöber Leo**  
Obermarkersdorf 83, 2073 Schratthalenthal  
Tel. 02942 82090

**Zillinger Johannes, Bioweingut**  
Landstraße 70, 2245 Velm-Götzendorf  
Tel. 0676 6357881

## Medizin und Therapie

**Hopferwieser Edeltraud**  
Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Lebens- u. Sozialberatung (Komplementäre Kommunikation) Felleismühle 24 (Kolkmittelsberg), 3321 Ardagger  
Tel. 07479 6603, 0664 3857497

**Moser Heidemarie**  
Dipl. Kunsttherapeutin - Pädagogin Dipl. Lebens- u. Sozialberatung Kellnerweg 52, 2020 Kleinstetteldorf  
Tel. 0699 1 0676862

**Rennhofer Renate**  
Kunsttherapeutin, Schwerpunkt: Kinder mit ihren Familien Untere Hauptstraße 18, 2286 Haringsee  
Tel. 0676 5062819

**Saahs Christine Dr.med.**  
Kinder- und Jugendheilkunde, Wahlärztin  
Spitalgasse 2, 3500 Krems-Altdorf  
Tel. 02732 93083

**Wiebecke, Dr. Wilfried**  
Allgem. Medizin  
Marktplatz 4, 2831 Warth  
Tel. 02629 2540

## Verw. u. befr. Einrichtungen

**Brunner Heimathaus (Wohnung Rudolf Steiners)**  
Leopold Gattinerer-Straße 34, 2340 Brunn am Gebirge

**Eurythmie in Niederösterreich**  
Braitnerstraße 104, 2500 Baden  
Tel. 0676 7583099

**Freie Gruppe Neudorf**  
Eichengasse 2, 2821 Lanzenkirchen  
Tel. 0664 73135491

**Humaneum – Akademie für erfolgreiche Lebensgestaltung**  
Frühlingsstrasse 35, 3012 Wolfsgraben  
Tel. 0664 1041040, 0664 5050339

**Lesekreis**  
Braitnerstraße 104, 2500 Baden  
Tel. 0676 7583099

**Peter Dr. Wolfgang**  
Forum für Anthroposophie, Waldorfpädagogik und Goetheanistische Naturwissenschaft  
2380 Perchtoldsdorf, Ketzergasse 261/3  
0676 9414616, 01 8659103

**Zukunftsbildung-Niederösterreich-Plattform**  
Wilhelmstr. 9, 3032 Eichgraben  
Tel. 02256 62181

## Waldorfkinderergärten

**Waldorfkinderergärten Bad Vöslau**  
Bahngasse 1-3, 2540 Bad Vöslau  
Tel. 02252 77202

**Waldorfkinderergärten Mödling**  
Parkstrasse 23, 2340 Mödling  
Tel. 0670 7033766

**Waldorfkinderergärten Schönanu**  
Kirchengasse 14, 2525 Schönanu a. d. Triesting  
Tel. 02256 62181 22

## Waldorfschulen

**Rudolf Steiner Landschule Schönanu**  
Kirchengasse 22, 2525 Schönanu/Triesting  
Tel. 02256 62181

**Waldorfschule Marchfeld**  
Stockerauer Straße 28, 2100 Korneuburg (Schuladresse)  
Siedlichfürstraße 100, 2231 Strasshof an der Nordbahn (Postadresse)  
Tel. 0699 11653964

## Oberösterreich

### Anthroposophische Gesellschaft

**Anthroposophische Gesellschaft, Johannes Kepler-Zweig Linz**  
Hofgasse 11/Top 8, 4020 Linz  
Tel. 0670 4008216

**Kreuzpunkt-Gruppe für soziale Entwicklung e.V., Gruppe auf sachl. Feld der Allgem. Anthr. Ges.**  
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz  
Tel. 07224 66431

### Ausbildungsstätten

**Arbeitsgemeinschaft für Chirophonetik „Alfred-Baur-Schule“**  
Föhrenweg 12, 4210 Gallneukirchen  
Tel. 0650 8081005

**Freie Akademie Loidholdhof**  
4113 St. Martin, Oberhart 9  
Tel. 07232 3672

### Buchhandlungen

**Bücher+Mehr**  
Klosterstr. 12 4020 Linz  
Tel. 0732 776812

### Handel, Wirtschaft, Bioläden

**Ebnerhof, Maria Grünbacher und Josef Stockinger, Saatzaucht**  
Eckersberg 4, 4122 Arnreit  
Tel. 07282 7007

**Grüne Erde GmbH, Angelina Wolf**  
Hauptstraße 9, 4644 Scharnstein  
Tel. 07615 7801522

**Hermes-Österreich vor Ort**  
Di Achim Leibing, MAS, Tel. 0676 5219244  
Robert Mayr, Tel. 0664 805565 206

**Köstlinger & Partner KG**

Schwaben 15, 4752 Riedau

Tel. 07764 20177

**Meleco GmbH, Andreas Kreuzwieser, Simon Roisne**  
Johann Lehenstraße 5, 4061 Pasching  
Tel. 07221 21212 14

**Meyer Jeremias**  
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung  
Peretseck 9, 5242 St. Johann am Walde  
Tel. 0650 9200410

**Morgentau Biogemüse GmbH, Christian Stadler**  
Winkling 2, 4492 Hofkirchen  
Tel. 07225 7380

**Schälmühle Nestelberger Naturprodukte GmbH**  
Naartalstraße 9, 4320 Perg  
Tel. 07262 52594

**Schmied's Bio-Moarktplatz**  
Götzstraße 9, 4820 Bad Ischl  
Tel. 06132 21954

**Strobl Christof, Naturmühle**  
Marktmühlgasse 30, 4030 Linz Ebelsberg  
Tel. 0732 303060-0

**VFI GmbH Oils for life, Vollertsen Dirk**  
Vogelweiderstraße 71, 4600 Wels  
Tel. 07242 47356 0

**Weinbergmaier GmbH, Tanja Lichtenberger**  
Leopold-Werndl-Str. 1, 4493 Wolfen  
Tel. 07253 7691-0  
Heilpädagogik und Sozialtherapie

**Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof**  
Oberhart 9, 4113 St. Martin  
Tel. 07232 3672

**Zweihof – Familienpflege**  
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist  
Tel. 07235 888 37  
Kunst und Kultur

**Meyer Jeremias**  
Atelier für Goetheanistische Holz- und Raumgestaltung  
Peretseck 9, 5242 St. Johann am Walde  
Tel. 0650 9200410

**Richtarski Barbara, Märchenkalender Wels; Baumkunde**  
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch, künstlerisch, kosmisch  
Fischergasse 17, 4600 Wels  
Tel. 0680 5552213

**Semperboni Peter, Raumgestaltung u. Kunstatelier**  
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen/Mattighofen  
Tel. 0676 5169219

## Heilpädagogik und Sozialtherapie

**Integrative Hofgemeinschaft am Loidholdhof**  
Oberhart 9, 4113 St. Martin  
Tel. 07232 3672

**Purtscheller Heike und Andreas – Putti-Hof**  
Lachgrabenstraße 44, 4611 Buchkirchen  
Tel. 07242 206127, 0680 1232490

**Zweihof – Familienpflege**  
Reitling 10, 4231 Wartberg ob der Aist  
Tel. 07235 888 37

## Kunst und Kultur

**Meyer Jeremias**  
5242 St. Johann am Walde, Peretseck 9  
Tel. 0650 9200410

**Richtarski Barbara, Märchenkalender Wels; Baumkunde**  
Baumkunde aus anthroposophischer Sicht, botanisch, künstlerisch, kosmisch  
Fischergasse 17, 4600 Wels  
Tel. 0680 5552213

**Semperboni Peter, Raumgestaltung u. Kunstatelier**  
Renzelshausen 10, 5143 Feldkirchen  
Tel. 0676 5169219

## Landwirtschaft, Bio-,Dynamisch

**Anibas Elisabeth und Herbert, Stadler**  
Linden 45, 4372 St. Georgen/Walde  
Tel. 07954 26668

**Ebnerhof, Maria Grünbacher und Josef Stockinger, Saatzaucht**  
Eckersberg 4, 4122 Arnreit  
Tel. 07282 7007

**Enzenberger Julian, Hochschopfgrut**  
Zeilendorf 8, 4174 Niederwaldkirchen  
Tel. 0660 1220280

**Theresa Förster**  
Lissagasse 11, 4Stock, 4020 Linz  
Tel. 0660 6515584

**Friedl Johann, Lederbauer**  
Hohenbrunn 7, 4490 St. Florian  
Tel. 07224 4085

**Großmann Gerhard, Höfisauser**  
Schnaidt 12, 5242 St. Johann/Walde  
Tel. 07755 5177, 0664 1057971

**Hödlgut - Eva & Wolfgang Ehmeier**  
Mitterbachhammerstraße 10, 4064 Oftering  
Tel. 0664 4044929

**Holzmann Nina, Gumberger**  
Am Berg 1, 4274 Schönanu im Mühlkreis  
Tel. 07261 7696

**Kienesberger Armin & Ute, Casa Amore Wein**  
Oberschaffenberg 12, 4707 Schläßberg  
Tel. 0699 1114456

**König Volker, Augustiner Chorherrenstift**  
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian  
Tel. 07224 80539, 07224 89020

**Kreindl Florian, Stemp**  
Lugendorf 11, 4284 Tragwein  
Tel. 07263 6230

**Lang Veronika**  
Oberghalten 5, 4151 Oeppling  
Tel. 07289 6207, 0664 2362309

**Loidholdhof, Achim Leibing**  
Oberhart 9, 4113 St. Martin  
Tel. 07232 3672, 07232 367216

**Luger Hubert**  
Ratzesberg 3, 4142 Hofkirchen  
Tel. 0664 5017610, 0664 234100-4

**Nieskowski Wolfgang, Demeter Imkere**  
Vorderamburg 87, 4574 Vorderstoder  
Tel. 07564 20067

**Pfenningerberger Klaus, Leisenhofgärtner**  
Pfernungstraße 12, 4040 Linz  
Tel. 0732 7365814480

**Reindl Leopold jun.**  
Schwarzenbach 10, 4193 Reichenenthal  
Tel. 07821 6237, 0664 73552599

**Schiller Thomas**  
Windham 2, 4692 Niederthalheim  
Tel. 07673 75324

**Seyr Christa und Thomas**  
Schoferhof 14, 4293 Gutau  
Tel. 07946 51019

**Spalt Tristan, Ortherhof**  
Reichering 1, 4841 Ungenach

**Spänhauer Andreas**  
Schienersdorf 7, 4212 Neumarkt im Mühlkreis  
Tel. 07941 20683

**Stadler Christian, Morgentau Biogemüse GmbH**  
Winkling 2, 4492 Hofkirchen im Traunkreis  
Tel. 07225 7380

**Stadler Peter und Irmgard**  
Harrenweg 40, 4101 Feldkirchen  
Tel. 07232 2041

**Trinkl Nikolaus, Mooschmied**  
Rading 95, 4575 Roßleithen  
Tel. 0664 3152277

**Wipplinger Fritz, Moosböck**  
Moosböck 1, 4984 Weibach  
Tel. 07757 20020

**Wolf Filia und Nathan, Landwirtschaft Gut Oberhofen**  
Oberhofen 4, 4894 Oberhofen am Irsee  
Tel. 0660 8345331

## Medizin und Therapie

**Arbeitsgemeinschaft für anthrop. Heilwesen**  
Einrichtungen: Ita Wegman Therapeutikum, Integrative Hofgemeinschaft am Loidhold-Hof, Zweihof-Familienpflege  
Südtirolerstrasse 16, 4020 Linz  
Tel. 0732 661840

**Barta Elvira**  
Kunsttherapeutin, Schwerpunkt: Soziale Kunst, künstlerische Erkenntnis- und Tiefenprozessarbeit  
In der Stockwiesen 4, 4040 Linz  
Tel. 0732 7071159

**Donnerer Ingrid**  
Dipl. Eurythmistin, Eurythmietherapeutin  
Südtirolerstr. 16, 4020 Linz  
Tel. 0664 1537530

**Hammerschmid Notburga**  
Komplementäre Pflege, Rhythmische Einreibung nach Wegman/Hauschka, Biografiearbeit  
Tel. 0664 9112204

**Hoffeiner, Dr. med. Julian**  
Allgem. Medizin  
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz  
Tel. 0732 661840

**Holzach Mag. Sigrid Auguste**  
Kunsttherapeutin für Sprachgestaltung  
Breitenberg 11, 5241 Maria Schmolln  
Tel. 07743 20008

**Hopferwieser Edeltraud**  
Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Lebens- und Sozialberatung  
Tel. 0664 3857497

**Ita Wegman Therapeutikum**  
Dr. Julian Hoffeiner, Arzt für Allg.Medizin  
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz  
Tel. 0732 661840

**Maier-Hangler Martin**  
Musik- und Gesangstherapie  
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz  
Tel. 0676 9565648

**Neureiter Doris Christina**  
Eurythmie-Therapie  
Wimm 5, 4890 Frankenmarkt  
Tel. 0650 6621131

**Pertschy Dr. Peter**  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin  
Südtirolerstraße 16, 4020 Linz  
Tel. 0677 6123258



# wegweiser ANTHROPOSOPHIE IN ÖSTERREICH

**Walchhofer Dr. Isabelle Katharina**  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
Auerbach 19, 4242 Hirschbach/ OÖ  
Tel. 07948 55869

**Walther Ina**  
Biographiearbeit, Sozialkunst-Gestaltung,  
Dynamisches Tierkreiszeichnen  
Tel. +49 8051 6404108

## Waldorfkindergärten

**Waldorfkindergarten Linz-Süd**  
Gutenbergsstraße 3, 4030 Linz  
Tel. 0732 309797

**Waldorfkindergarten Nord**  
**der Freien Waldorfschule Linz**  
Hölderlinstraße 23, 4040 Linz  
Tel. 0732 738138

**Waldorfkindergarten Steyr-Fabrikinsel**  
Fabrikinsel 1, 4400 Steyr  
Tel. 0660 6536366

**Waldorfkindergruppe Wolding**  
Kirchenplatz 4, 4111 Wolding  
Tel. 0677 6235840

**Waldorfkindergarten Wels**  
Maximilianstraße 25, 4600 Wels  
Tel. 07242 78234

## Waldorfschulen

**Freie Waldorfschule Linz**  
Baumbachstrasse 11, 4020 Linz  
Tel. 0732 776259

**Waldorf Wolding, Familienschule**  
Naturfreundeweg 4, 4111 Wolding  
Tel. 0681 81139476

## Bewegung f. relig. Erneuerung

**Die Christengemeinschaft in Linz,  
Bewegung für religiöse Erneuerung**  
Pleschingstraße 6, 4040 Linz-Urfahr  
Tel. 0664 2833933

# Salzburg

## Anthroposophische Gesellschaft

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Zweig Salzburg**  
Friedrich-Inhause-Strasse 27, 5026 Salzburg  
Tel. 0699 1 3476348

**JOA-Raphael künstlerisch-  
erkenntnismäßige Arbeitsgruppe**  
Seestraße 14, 5303 Thalgau  
Tel. 06235 20255

## Ausbildungsstätten

**Lebensbaumschule am Fuschlee**  
5303 Thalgau, Seestraße 14  
Tel. 06235 20255

**Waldorf Salzburg, Seminar für  
anthroposophische Erziehungskunst**  
Waldorflieher- u. Waldorfkindergärtnerausbildung  
Waldorfsstraße 11, 5023 Salzburg  
Tel. 0699 10821035

## Handel, Wirtschaft, Bioläden

**BIO-Nahrungsmittel Produktions-  
und Handels GmbH, Wintzer Christian**  
Gewerbstraße 2, 5082 Grödig  
Tel. 06246 76384 0

**BioArt AG, Robert Rosenstatter**  
Biodorfweg 4, 5164 Seeham  
Tel. 06217 5700-0

**Hermes-Österreich,  
Geistgemäße Geldegarung**  
Wiener Bundesstraße 63a, 5300 Hallwang  
Tel. 0662 664737

**Lerchenmühle Wieser GmbH,  
Gerhard Wieser**  
Taggerstraße 43, 5440 Golling an der Salzach  
Tel. 06244 4249

**Renz Franz, F. Renz Ges.m.b.H.**  
Gammerstraße Süd 20, 5400 Hallein  
Tel. 06245 82279, 0664 5140402

**Stiegl-Gut Wildshut GmbH, Trinker Markus**  
Kendlerstraße 1, 5020 Salzburg  
Tel. 050 1492 0

## Heilpädagogik und Sozialtherapie

**Haus Michael, Sozialtherapeutische  
Lebens- und Arbeitsgem. für Jugendliche  
und junge Erwachsene**  
Nr. 40, 5093 Weißbach bei Lofer  
Tel. 06582 8214

**Michael-Therapeutikum,  
Dr. Herbert Hopfnerwieser**  
Künstlerische Therapie und Biographieberatung;  
Karin Unterburger, Sprachtherapie Claudia Klaus,  
Rhythmische Massage Hildegard Ebner  
Wolf-Dietrich-Strasse 2/1, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 872755

**Paracelsus Schule Salzburg**  
Dorf 96, 5412 St. Jakob am Thurn / Puch  
Tel. 0662 63202030

## Kunst und Kultur

**Förderkreis d. Kalenderimpulses R. Steiners**  
Friedrich-Inhausestraße 27, 5026 Salzburg  
Tel. 06235 20255

**IOA-Raphael Studienstätte**  
Seestraße 14, 5303 Thalgau  
Tel. 06235 20255

**Kulturwerkstatt Salzburg,  
Begegnung und Bildung**  
Bayerhamerstr. 33, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 877730

**Müllner Brigitte, Farb-Haus-Kunst – farbige  
Wandlasuren**  
Rupertgasse 26 Top 35, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 646756

**Odeon Salzburg –  
Kultur- und Veranstaltungszentrum**  
Waldorfsstraße 13, 5023 Salzburg, Langwied  
Tel. 0662 66033070

## Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

**Buhl Petra**

Hirnreit 2, 5771 Leogang  
Tel. 0699 1 7022024

**Kleberger Michaela, Kleberg Grundgutes  
Gemüse**  
Johannes-Filzer-Strasse 8, 5020 Salzburg  
Tel. 0660 9860205

**Meyer Jeremias, Hütter**  
Peretseck 9, 5242 St. Johann am Walde

**Paracelsushof**  
Paracelsusweg 4, 5412 Puch  
Tel. 0662 632020 80

**Porsche Kuni, Eschenhof**  
Altberg 6, 5151 Nussdorf  
Tel. 0627 6543

**Radauer Josef und Manuela**  
Gaisberg 7, 5026 Salzburg  
Tel. 0662 640223, 0664 1367620

## Medizin und Therapie

**André Dr. Jürgen**  
Zahnarzt  
Franz-Josef-Str. 19, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 870669

**Burtscher Veronika**  
Biografieberatung  
Drachenlochststraße 7, 5020 Salzburg – Grödig  
Tel. 06246 73564  
**Cologna Christine**  
Kunsttherapie, Biographieberatung  
Seestraße 14, 5303 Thalgau  
Tel. 06235 20255

**Golth, MAS Dr. med. Dietmar**  
Psychotherapeut System. Familientherapie (ÖAS),  
Weiterbildung Kinder u. Jugendliche (NPA) und EMDR  
(Traumainstitut Berlin) Facharzt für Innere Medizin  
Eberhard Fuggerstr. 1/18, 5020 Salzburg  
c/o M. Koller  
Tel. 0688-8331919

**Hopfnerwieser, Dr. med. Markus**  
Allgem. Medizin  
Wiesenstr. 7, 5201 Seekirchen  
Tel. 06212 30035

**Hopfnerwieser, Dr. med. Herbert**  
Allgem. Medizin  
Wolf-Dietrich-Strasse 2, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 872755

**Michael-Therapeutikum Salzburg**  
Dr. Herbert Hopfnerwieser: Arzt für Allgem.Med., Karin  
Unterburger: Kunsttherapie und Biographieberatung,  
Annaktrini Neidlinger: Musik- und Bewegungstherapie,  
Mag. Sigrid Holzac: Sprachgestaltung/ Sprachtherapie,  
Dr. Gertrude Steinein: Psychotherapie, Monika Ballatz:  
Ergotherapie & Heileurythmische Kunst, Bibiana Buseck  
MSc. Psychotherapie  
Wolf-Dietrich-Strasse 2/1 5020 Salzburg  
Tel. 0670 5051452, 0662 872755

**Quendler Anneliese**  
Kunsttherapeutin  
Bayerhamerstraße 41 a, 5020 Salzburg  
Tel. 0680 1411085

**Unterburger Karin**  
Kunsttherapie und Biographieberatung.  
Tätig auch im Michael Therapeutikum in Salzburg  
Strassmühweg 15, 5312 Henndorf/Wallersee  
Tel. 0650 20226

**Wallner Roswitha**  
Kunsttherapie. Schwerpunkt: ressourcenorientiertes Malen  
bei psychischen Problemen  
Grabachweg 12, 5300 Hallwang  
Tel. 0662 660031

**Walter Astrid**  
Dipl. Eurythmie-Therapeutin  
Untersbergweg 1, 5400 Hallein-Rif  
Tel. 06245 72227

## Verwandte und befreundete Einrichtungen

**Böttcher Wolfgang**  
Salzburg, 5741 Neukirchen/Grossvenediger  
Tel. +41 614610033

**Brauerei Gusswerk GmbH, Barta Reinhold**  
Römerstraße 3, 5322 Hof bei Salzburg  
Tel. 06229 39777, 0699 19669942

## Waldorfkindergärten

**ViIP Waldorfkindergarten und Krabbelstube,  
Verein für lebendige u. individuelle Pädagogik**  
Fisching 6, 5163 Mattsee  
Tel. 06217 50719

**Waldorfkindergarten Salzburg**  
Aignerstraße 7, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 643479

**Waldorfkindergarten Salzburg-Langwied**  
Waldorfsstraße 7, 5023 Salzburg  
Tel. 0662 66404016

## Waldorfschulen

**Paracelsus Schule Salzburg**  
Schützenweg 3, 5421 Puch  
Tel. 0662 63202030

**Privatschule Tiere Hautnah**  
Gaisberg 7 5026 Salzburg  
Tel. 0664 4214448, 0662 640690

**Rudolf Steiner-Schule Salzburg**  
Waldorfsr. 11, 5023 Salzburg, Langwied  
Tel. 0662 664040

## Bewegung f. religiöse Erneuerung

**Die Christengemeinschaft,  
Bewegung für religiöse Erneuerung**  
Josef Waachstraße 10, 5020 Salzburg  
Tel. 0662 643388

# Steiermark

## Anthroposophische Gesellschaft

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Haus der Anthroposophie**  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 0650 2501510, (Bibliothek 0699 17150236)

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Haus d. Anthropos. Graz, Robert Hamerling Zweig**  
Bibliothek Tel. 0316 679502  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 650 2501510

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Haus der Anthroposophie Graz, Forum2001**  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 0664 3332196

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Peter Rosegger Zweig**  
Riesstraße 351, 8010 Graz  
Tel. 0316 3270172

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft,  
Technisch-Naturwissenschaftliche Arbeitsgr.**  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 0676 5448809

**Freie Hochschule für Geisteswissenschaft,  
Allgemeine Anthroposophische Sektion in Graz**  
Leechgasse 14, 8010 Graz  
Tel. 0316 405463, 0316 402848

## Ausbildungsstätten

**Rudolf Steiner-Seminar f. Heilpäd. u.  
Sozialtherapie**  
Riesstraße 351, 8010 Graz  
Tel. 0664 73630020

**Ita-Wegman-Akademie,  
Schule für Rhythmische Massage**  
Schörgelgasse 82, 8010 Graz,  
St. Peter Hauptstr. 28, 8042 Graz  
Tel. 0660 4622559

**Verein f. Forschung u. Erwachsenenbildung  
auf anthroposophischer Grundlage**  
Seminar für Waldorf-Pädagogik  
St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz  
Tel. 0316 402605

## Buchhandlungen

**OASE Buch und Spezerei KG  
an der Freien Waldorfschule Graz**  
St. Peter-Hauptstr. 182, 8042 Graz  
Tel. 0676 3956797

## Handel, Wirtschaft, Bioläden

**Bio-Bauernmarkt Alt-Grötenhof**  
Krottendorfsstraße 110, 8052 Graz

**Biochi KG, Ebner Johann**  
Martin Luther Straße 32, 8970 Schladingm  
Tel. 03687 23927

**Bioläden – Biolebens, Kramarschik Katharina**  
Kapuzinerplatz 1, 8720 Knittelfeld  
Tel. 03512 60069

**Evolis Bio Betriebsentwicklung &  
Fruchthandels GmbH, Doris Stangl**  
Wolfruben 5, 8211 Ilztal  
Tel. 03112 68040

**Hermes-Österreich vor Ort**  
MMag. Dr. Gerhard Lechner  
Tel. 0676 5560539

**Lugitsch Rudolf KG – Ölpresse**  
Gniebing 122, 8330 Feldbach  
Tel. 03152 2242 0, 0676 6273142

**Manifera GmbH, Rainer Schalk**  
Bergkammstraße 35/2, 8280 Fürstenfeld  
Tel. 03365 312

**OASE Buch und Spezerei KG an der Freien  
Waldorfschule Graz**  
St. Peter-Hauptstr. 182, 8042 Graz  
Tel. 0676 3956797

**Schalk Mühle KG, Schalk Rainer**  
Kalsdorf 18, 8262 Ilz  
Tel. 03385 312, 0650 3906654

**Von Herzen Biobauern GmbH, Martin Pfeiffer**  
Harl 73, 8182 Puch bei Weiz  
Tel. 03177 2201 4000

## Heilpädagogik und Sozialtherapie

**Sozialtherapeutikum Eggersdorf**  
Höflingsstraße 22, 8063 Eggersdorf  
Tel. 03117 2451, 0664 2063469

**Sozialtherapeutikum Steiermark**  
Haus Sonnenleiten, Dörfli 13, 8181 Mitterdorf  
Tel. 03178 28828

**Stephanus Sozialtherapeutische  
Lebens- u. Arbeitsgemeinschaft**  
Alteggerstraße 18, 8083 St. Stefan i.R.  
Tel. 03116 27580

**Waldorfschule Karl Schubert. Graz.  
Inklusion in Schule, Hort und Kindergärten**  
Riesstraße 351, 8010 Graz  
Tel. 0316 302434

## Kunst und Kultur

**Kagermeier Stefan, Bildhauer, Maler u.  
Tischler, Mietateller**  
Gnannergerstr. 100, 8072 Fernitz  
Tel. 03135 48630

**Kroisleitner Roswitha**  
Kunst und Kunsttherapie. Schwerpunkt:  
Patienten mit psychischen Problemen  
Sommergras 55, 8254 Wenigzell  
Tel. 0664 4055295

## Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

**Aubell Hartmut, Weingut Rebenhof**  
Ottenberg 38, 8461 Ratsch a. d. W.  
Tel. 03453 25750, 0664 9215012

**Birstingl Birgit & Stefan, Gottingerhof**  
Göringeweg 9, 8054 Strassgang  
Tel. 03165 76980, 0664 4741118

**Birstingl Martin**  
Steinberg 132, 8151 Hitzendorf  
Tel. 0316677739, 0650 8580085

**Boden Martin, Sonnenhof Bioobst GmbH.**  
Hart bei Straden 64, 8345 Straden

**Dominik, Dr. Dolf, Die Klaus**  
Tagerstr. 15/17/19, 8344 Bad Gleichenberg  
Tel. 03159 44015-0

**Edler Doris, Hofgemeinschaft Demeterhof  
Wilkaritsma**  
In den Auen 543, 8583 Edelschrott  
Tel. 0650 4301330, 03144 4543

**Gartner Herbert**  
Paurach 16, 8330 Feldbach

**Gölles Kerstin & Robert, Gölles Beerenobst KG**  
Unterveibenbach 22, 8330 Unterveibenbach

**Hack Jasmin u. Rainer, Weingut Waga-Hack**  
Höck 60, 8441 St. Andrä im Sausal  
Tel. 03456 2282-0

**Harkamp Hannes und Petra, Weingut**  
Hollerbrandweg 6, 8430 Leibnitz  
Tel. 03452 76420

**Hetzi Sonja**  
Södingberg 11a, 8561 Söding  
Tel. 0699 81101960

**Kager Christina**  
Regerstätten 6, 8160 Weiz  
Tel. 03172 2743

**Kober Bernhard**  
Reith 61, 8311 Markt Hartmannsdorf

**Kögl-Rettenbacher Tamara & Robert,  
Weingut**  
Ratsch an der Weinstr. 59, 8461 Ehren-  
hausen  
Tel. 03453 4314

**Leber Klaus, Weinhof Monschein**  
Schwabau 20, 8345 Straden  
Tel. 0664 1547296

**Lehr- & Forschungsgemeinschaft für  
biodynamische Lebensfelder**  
Mauterdorf 22b, 8761 Polz-Oberrückheim  
Tel. 0680 1122424

**Lieschnegg Robert, Biohof Gästehaus**  
Schloßberg 74, 8463 Leutschach  
Tel. 03454 7029

**Maiherhof Reinhard**  
Dienersdorf 84, 8224 Kaindorf  
Tel. 03334 32418

**Meyer Philipp**  
Wolfruben 23, 8181 St. Ruprecht an der Raab  
Tel. 03178 2423

**Muster Franz, Dominkusch**  
Schlossberg 45, 8463 Leutschach  
Tel. 0650 7607687

# ANTHROPOSOPHISCHE ADRESSEN IN ÖSTERREICH

## Muster Sepp und Maria, Graf

Schloßberg 38, 8463 Leutschach  
Tel. 03454 70053

## Obermayer Johann, Öhler

Kulm am Zirbitz 41, 8820 Neumarkt  
Tel. 03584 2013, 0664 5048047

## Paar Elisabeth und Werner

Bämbach 9, 8311 Markt Hartmannsdorf  
Tel. 03477 3234, 0664 2402839

## Ploder Maria und Manuel, Weingut

Untersiebenbrunn 86, 8093 St. Peter am  
Ottersbach

Tel. 03477 3234, 0664 2402839

## Ponhold Hannes, Maria

Prebenschdorfberg 26, 8211 Großpessendorf  
Tel. 03113 28213

## Prem Anna-Maria

Kopfung 26, 8224 Kaindorf

## Prettenhofer Renate, Biohof

Preßguts 10, 8211 Großpessendorf  
Tel. 0664 2310974

## Pronegg-Lorenz Michael, Weingut

Einöd 8, 8442 Kitzreck im Sausal  
Tel. 03456 2311

## Regner, Dr. Heinrich, Balthof

am Fassberg, Grazerstr. 25, 8062 Kumburg  
Tel. 03132 3066

## Ritzinger Irene, Schloß Pichlhofen

Pichlhofen 1, 8756 St. Georgen/Jdgb.  
Tel. 0664 511248

## Roßmann Johannes und Karina

Römerstraße 95, 9063 Eggersdorf bei Graz  
Tel. 0664 1773044

## Schloffer Paula, Biohof

Oberfeistritz 26, 8184 Anger  
Tel. 03175 2452

## Schnabl Matthias, Weingut

Sernau 6, 8462 Gamlitz  
Tel. 0664 4625357

## Schönberger Günther & Michaela

Markt 41, 8323 St. Marein  
Tel. 02685 8266

## Schwarz Franz

Prebenschdorfberg 30, 8211 Großpessendorf  
Tel. 03113 2802

## Steinbauer Wolfgang

Dietmannsdorf 14, 8181 t. Ruprecht a.d. Raab  
Tel. 0664 9579455

## Steiner Johann, Nußmoar

Nussdorf 37, 8756 St. Georgen/Judenburg  
Tel. 03583 2306

## Sternat Carina & Herbert, Weingut Sternat

Lenz

Remschnigg 17, 8463 Leutschach

Tel. 03455 7693

## Strohmaier Bianca und Christian, Biohof Herrgott

Kirchberg 102, 8511 St.Stefan/Stainz

## Strohmaier Ingrid, vulgo Herrgott

Zirknitz 74, 8511 St. Stefan ob Stainz

Tel. 03463 81809, 0676 9368399

## Tauss Alice und Roland

Schloßberg 80, 8463 Leutschach  
Tel. 03454 6715, 0650 5015095

## Tement Armin, Tement GmbH

Zieregg 13, 8461 Ehrenhausen  
Tel. 03453 4101

## Trummer Johann und Irene, Biohof

Takern II 40, 8321 St. Margarethen/Raab

## Tschepp Brigitte und Ewald, Werlitsch

Glanz 75, 8463 Leutschach  
Tel. 03454 391, 0676 5413363

## Vukits Elisabeth und Martin

Dorfl 29, 8181 St. Ruprecht/Raab

## Weberhofer Edith & Martin

Klettendorf-Ost 33, 8182 Puch bei Weiz

Tel. 03177 3427, 0664 2521792

## Weingartmann Manfred und Waltraud

Elz 14, 8182 Puch bei Weiz

Tel. 03177 2382

## Medizin und Therapie

### Allmer Charlotte

Praxis f. Salutogenese, Biodyn, Psychologie u. Heilmassage

Schörgelgasse 82, 8010 Graz

Tel. 0316 816483, 0660 4622559

### Apotheke zum Chiron

Josef Krainer Straße 33, 8074 Raaba

Tel. 316 406550

### Arbeitsgruppe für anthroposophisch erweiterte Medizin, Dr. Reinhard Schwarz

Leechgasse 14, 8010 Graz

Tel. 0316 327017

### Baumgart, Dr. Heike

Kinder- und Jugendheilkunde

Mariatrosterstr. 382a, 8044 Graz-Mariatrost

Tel. 0316 228394

### Dür, Dr. Elisabeth,

Allgem. Medizin, Homöopathie und Anthroposophie

Nestroystrasse 11, 8052 Graz

Tel. 0680 3119724

## Empl Iris und Habeler Herbert

Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman,  
Äthermassage, Frequenz- und Klangtherapie

Therapie am Augarten 8010 Graz

Tel. 03327 21312

## Glacis-Apotheke

Glacisstraße 31, 8010 Graz

Tel. 0316 323392

## Hutter Christa

Heilmassage, Dipl. Rhythmische Massage, Öldispersionsbäder

Ziprein 34, 8082 Kirchbach

Tel. 0664 3284331

## Kaiser Mareike

Praxis Eurythmie-Therapie, auch für Zahnheilstellungen

Zinzendorfsgasse 23/5, 8010 Graz

Tel. 0316 405221, 0650 6819505

## Kroisleitner Roswitha

Kunst und Kunsttherapie. Schwerpunkt:

Patienten mit psychischen Problemen

Sommersgut 55, 8254 Wenigzell

Tel. 0664 4055295

## Lehner, Dr. med. Ernst

Allgem. Medizin

Burenstraße 70, 8020 Graz

Tel. 0316 572603

## Leitner Evelyn

Praxis f. therapeutische Eurythmie

Jahngasse 9, 8010 Graz

Tel. 0650 5512322

## Luckmann, Dr. med. Wolfgang

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Klostergasse 28, 8280 Fürstenfeld

Tel. 03382 51671

## Mohren-Apotheke, Die Eltern-Kind Apotheke

Südtirolerplatz 7, 8020 Graz

Tel. 0316 713280

## Molterer, Dr. med. Peter

Allgem. Medizin

Alte Poststraße 11B, 8562 Mooskirchen

Tel. 0664 5328856

## ÖPAM Österr. Patiententagora. für Anthroposophische Medizin

8063 Eggersdorf bei Graz, Badstraße 23

Tel. 03117 2451 10

## Purpur Apotheke

Radegunder Str. 47, 8045 Graz-Andritz

## Schwarz, Dr. med. Reinhard

Kinder- und Jugendheilkunde

Quellengasse 42, 8010 Graz

Tel. 0316 327017

## Schwinger Bärbel, MSc

Praxis f. med. Heilmassage & Rhythmische Massage

Ebenholzstraße 5c, 8062 Kumburg

Tel. 0664 4340410

## Therapeutikum Gilgamesh – Heilkunst am Augarten

Friedrichgasse 37/4, 8010 Graz

Tel. 0316 813147

## Wonisch, Dr. med. Olaf

Allgem. Medizin

Hauptstraße 262, 8093 St. Peter/Ottersbach

Tel. 03477 2179

## Verw. u. befr. Einrichtungen

### Blütenstückl - tiny lavender house

natürliche Produkte aus unserer Kleinstandwirtschaft

Gießelsdorf 8, 8354 St. Anna am Aigen

0664 1453607

### Engelwirth, Begegnungshof - Edith Herrmann

8324 Kirchberg an der Raab, Wörth 81

Tel. 0664 1800806

### EURYTHMIE in der Steiermark

Tel. Susanna Mastaler, 0316 405463

### Initiative Altenhilfe – mobile Hauskrankenpflege

Körösistraße 59, 8010 Graz

Tel. 0664 3950501

### SEKEM Österreich

Förderung d. SEKEM-Impulses in Ägypten u. Österreich

Wegenergasse 11, 8010 Graz

Tel. 0676 3956797

### Verein G.L.U.C.K.

Förderung von Genuss, Lebendigkeit und Lebensfreude

Gießelsdorf 8, 8354 St. Anna am Aigen

0664 1453607

### Verein STYRION

Nachhaltiges Wirtschaften in der Steirischen Bucht

St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

Tel. 0316 402606-20 oder 0316 405463

## Waldorfkindergärten

### Waldorfkindergarten Körösistraße

Körösistraße 59, 8010 Graz

Tel. 0316 674890, 0650 3918540

### Waldorfkindergarten Mandelstraße

Mandelstraße 39, 8010 Graz

Tel. 0316 843310

### Waldorfkindergarten u. -krippe Messendorf

St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

Tel. 0316 402606 73, 0316 402606 79

### Waldorfkinderg. u. Kinderstube Stiftingtal

Stiftingtalstraße 79, 8010 Graz

Tel. 0677 63053573

### Waldorfschule Karl Schubert. Graz.

Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten

Riesstraße 351, 8010 Graz

Tel. 0316 302434

## Waldorfschulen

### Freie Waldorfschule Graz

St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

Tel. 0316 402606

### Waldorfschule Karl Schubert. Graz.

Inklusion in Schule, Hort und Kindergarten

Riesstraße 351, 8010 Graz

Tel. 0316 302434

## Bewegung f. religiöse Erneuerung

### Die Christengemeinschaft, Bewegung für religiöse Erneuerung

Gemeindehaus, Körösistraße 59, 8010 Graz

Tel. 0681 10234816

## Tirol

## Anthroposophische Gesellschaft

### Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Innsbruck

Mühlauer Platz 2, 6020 Innsbruck

Postadresse: Karl Draxl,

Sadrachstraße 23, 6020 Innsbruck

Tel. 0677 63998584

### Arbeitsgruppe Kufstein

p.A. Elisabeth Dinkl, Pater Stefan-Str. 79,

6330 Kufstein/Sparchen

Tel. 07224 66431

## Handel, Wirtschaft, Bioläden

### guterrat Gesundheitsprodukte

GmbH & Co KG, Frank A.

Eduard-Bodem-Gasse 6, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 296002

### Naturkost Tili GmbH

Bahnhofstraße 10, 6361 Hopfgarten/Brixental

Tel. 05335 40222

### Öko Insel - GS Handels GmbH

Inngasse 2, 6330 Kufstein

Tel. 05372 61172

### Sanoll Martin, Sanoll Biokosmetik GmbH

Staudach 1, 6422 Stams/Tirol

Tel. 05263 6184, 0650 7266556

## Landwirtschaft, Biologisch-Dynamisch

### Buchhammer Maximilian, Der Ballhausof

Ballhausplatz 5, 6522 Prutz

### Eisenmann Magdalena, Biobauernhof Knolln

Stampfanger 20, 6306 Söll

Tel. 05333 5501

### Kern Brigitte & Thomas, Lengauhof

Dornauerg 8a, 6295 Ginzling-Dornauerg

Tel. 0650 2118463, 0650 2215509

### Leiter Josef, Wurzerhof

Winkeltal 114, 9931 Ausservillgraten

Tel. 04843 5481, 0664 1032002

### Troppmair Angelika und Michael, Ramerhof

Dorf 149, 6292 Finkenberg

Tel. 0664 2117110, 0664 2212237

## Medizin und Therapie

### Briem, Dr. med. Walter

Allgem. Medizin

Gasteiger Straße 15, 6380 St. Johann in Tirol

Tel. 05352 62292

### Dr. med. Reinhard Fuchs

Allgem. Medizin

Dreiheiligenstraße 3, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 563560

### Seeber Veronika

Rhythmische Massage nach Dr. Hauschka, Chirophonetik,

Farbmeridiantherapie nach Ch. Heidemann,

Spürkultures Räucher.

Gintulstraße 3, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 345927

## Verwandte und befreundete Einrichtungen

### Haus Michael

Münchnerstraße 26, 6330 Kufstein

Tel. 0664 3941308

## Waldorfkindergärten

### Waldorf Schwaz, Kindergarten und Krippe

Bahnhofstraße 4, 6130 Schwaz

### Waldorfkindergarten u. Kinderkrippe Innsbruck

Universitätsstraße 3, 6020 Innsbruck

Tel. 0



**Anthroposophische Gesellschaft in Wien – Empedokles Zweig**

Tilgnerstraße 3/1, Stock/4B, 1040 Wien  
Tel. 01 5053207

**AnthroWiki**  
anthrowiki.at

**Arbeitsgruppe zur Dreigli. d. sozialen Org. u. Fragen der Zeitgeschichte**

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 0650 941401/7, 0650 5181078

**Goetheanisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht**  
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien  
Tel. 01 8773191

**Haus der Anthroposophie**  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien

**Ausbildungsstätten**

**Akademie Anthroposophische Erwachsenenbildung**  
Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien  
Tel. 0699 10821035

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft Landesgesellschaft in Österreich**  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 01 5053454, 0665 65779787

**Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft, Freie Hochschule für Geisteswissenschaft**  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 01 5053454

**Gesellschaft für Anthroposophische Medizin in Österreich (GAMÖ)**  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 01 504.49 08

**Goetheanisches Konservatorium und Waldorfpädagogische Akademie mit Öffentlichkeitsrecht**  
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien  
Tel. 01 8773191

**Schule für Eurythmie Wien**  
Diverse Kursangebote  
Tilgnerstraße 3/3, Stock/6 1040 Wien  
Tel. 0677 61757750

**Waldorfkindergarten-Seminar**  
Berufsbegleitende Ausbildung zur/m Waldorfkinderpädagogin, Marktgemeindegasse 42, 1230 Wien  
Tel. 01 8880647

**Zentrum für Kultur und Pädagogik**  
Berufs- und studienbegleitende Ausbildung zum Waldorflehrer, Berufsbildungen  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 054 804 83, 0670 3593322

**Buchhandlungen**

**Anthroposophische Buchhandlung Zum Gläsernen Dachl**

Burggasse 40, 1070 Wien  
Tel. 01 5238397

**Bücherstube der Goetheanistischen Studienstätte**  
Speisingerstraße 258, 1230 Wien  
Tel. 01 889 26 93

**Handel, Wirtschaft, Bioläden**

**Demeter-Stände am Biobauernmarkt**  
Freyung, 1010 Wien  
Tel. 0810 221314, 0664 5317301

**Fa. Weleda**  
Hosnedlgasse 27, 1220 Wien  
Tel. 01 2566060

**Hans Ing. Friedel Videotechnik**  
Barbargasse 15, 2380 Perchtoldsdorf  
Tel. 0664 2403027

**Hermes-Österreich vor Ort**  
Dr. Edwin Pak Tel. 02273 20490  
Elfriede Krusch Tel. 0676 6449723  
Jakob Kess Tel. 0660 6569275

**Holzträume Karl Simek GmbH**  
Dirmhirngasse 106-108, 1230 Wien  
Tel. 01 8025295

**Klanginstrumente Benedek**  
Meiselstraße 65, 1140 Wien  
Tel. 0681 10466270

**Mößmer Marc, Biofisch GmbH**  
Hetzendorfer Straße 59, 1120 Wien  
Tel. 01 8025295

**Naturkost St. Josef**  
Zollergasse 26, 1070 Wien  
Tel. 01 5266818

**Schrödl Christian, Alt Wien Kaffee**  
Schleifmühlgasse 23, 1040 Wien  
Tel. 01505 0800

**Trigon Entwicklungsberatung Ges.m.b.H**  
Manahilfer Straße 124/15, 1070 Wien  
Tel. 0664 3206285

**Heilpädagogik / Sozialtherapie**

**Heilpädagogischer Kindergarten der Karl Schubert Schule**  
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien  
Tel. 01 889463611

**Karl Schubert Schule**  
Heilpädagogische Sonderschule mit Kindergarten und Frühförderung  
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien  
Tel. 01 8894636 11

**Lebensart Sozialtherapie, Kaltenleutgeben**  
Hauptstraße 125-127, 2391 Kaltenleutgeben  
Tel. 02238 7931

**Lebensart Sozialtherapie**  
Am Hasensprung 16, 1230 Wien  
Tel. 01 8886348

**Lebensart Sozialtherapie**  
Wolkersbergstraße 36-38, 1130 Wien  
Tel. 01 8043530

**Raffael, Gesund und Sozial**  
Waldbachsteig 1A, 1190 Wien  
Tel. 0664 73648751

**Kunst und Kultur**

**Architekt Willi Grass**  
Einsiedlgasse 13, 1050 Wien  
Tel. 0699 1 7232000

**Atelier Renz/Muschiol**  
Kunstmittelen, Kunst, Kunstpädagogik, Kunsttherapie  
Linzerstraße 96/3/23, 1140 Wien  
0664 4523718, Gabriele Renz  
0664 5974474, Birgit Muschiol

**Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie**  
Adresse in Bgld.: Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tilgnerstraße 3/ Mezzanin, 1040 Wien  
Tel. 0676 4211758

**Chorus Tistra**  
Tilgnerstraße 3 (Hochparterre), 1040 Wien  
**Freie Musikschule Wien**

1230 Wien, Jesuitensteig 19  
Weitere Standorte: Rudolf Steiner Schulen in  
1230 Wien, Endresstraße 100 und  
1180 Wien, Geymüllergasse 1  
Telefon: 0664 4609125

**freiRaum23, Kulturverein, Karl Schubert Schule**  
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien  
Tel. 0664 73879623, 01 889463611

**Goetheanistische Studienstätte, Freie Kunstschule**  
Speisingerstraße 258, 1230 Wien  
Tel. 01 8886903

**Kessler Helen, Sprachgestaltung/Rezitation**  
Wienerstraße 66-72/7/27, 2345 Brunn/Geb.  
Tel. 0676 879614742

**Koen Jana, Atelier Lindenbaum**  
Plitzgasse 23/6/15, 1210 Wien  
Tel. 0699 19546030

**Kultur.Zeit.Raum - Forum Anthroposophie**  
Tilgnerstraße 3/2, 1040 Wien  
Tel. 01 5053454, 0676 64299914

**Maier-Hangler Martin**  
Tenor, Gesangspädagogie und Gesangstherapeut  
1230 Wien, Endresstraße 94-96/6  
(Ordination Dr. Reininger)  
Tel.: 0676 9565648

**Märchenbühne Der Apfelbaum**  
Kirchengasse 41, 1070 Wien  
Tel. 01 523172920

**Moruzzi Daniela**  
Eurythmistin  
1040 Wien, Tilgnerstraße 3/3, Stock/6  
Telefon: 0664 9650059

**Mysteriendramenkreis Wien, Dr. Wolfgang Peter**  
Ketzergasse 261/3, 2380 Perchtoldsdorf  
Tel. 01 8659103, 0676 9414616

**ODYSSEE Theater, Goetheanistische Spielgem.**  
Spielstätte Müssisches Zentrum Wien  
Zeltgasse 7, 1080 Wien  
Tel. 01 8659103 oder 0676 9414616

**Platz Beate Maria**  
Kunst und Kunsttherapie  
Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien  
Tel. 01 8873285

**Raffalt Peter - Sprechen/Schauspiel**  
1080 Wien, www.speakandact.com  
Tel. 0660 7275040

**Ryan Victoria, Musiktherapie, Improvisation und Leiterunterricht**  
Maria-Gregg-Gasse 3/3/1 1230 Wien  
Tel. 0680 2008089

**Sektion der bildenden Künste in Österreich**  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
0677 62477391

**Spielgemeinschaft Epidaurus**  
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien  
Tel. 01 8773191

**Triamos e.U., Eurythmie in Kunst, Wirtschaft und Leben. Harald Kallinger**  
Kranzgasse 8, 1150 Wien  
Tel. 0664 6254092

**Werkstätte für Kunst und Kultur**  
Große Sperlgasse 38/5, 1020 Wien  
Tel. 01 2185492

**Landwirtschaft, Bio-Dynamisch**  
Arbeitsgem. f. biol.-dynam. Wirtschaftsw. im Hausgarten  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 01 5053207

**Gärtnerei Bioschance, Galina Hagn und Florian Kothny**  
An der Schanze 17, 1210 Wien  
Tel. 0650 5684693

**Zahel Bio Weingut GmbH**  
Maurer Hauptplatz 9, 1230 Wien  
Tel. 01 8900581

**Medizin und Therapie**

**Allsop Christine**  
Dipl. Eurythmie-Therapeutin  
1080 Wien, Kochgasse 15/15  
Tel. 06646597300

**Bewegte Menschen – Praxisgemeinschaft**  
Anthroposophisch orientierte Praxisgemeinschaft. Waltraud v. Mirbach – Einreibungen und Massage, Andreas v. Mirbach – Entwicklungsbegleitung & Familientherapie, Dr. Bernadette Englbauer-Schmutz – Homöopathie & Naturheilverfahren  
Höhnergasse 4, 1180 Wien  
Tel. 0676 3542125

**Bitzner-Petriu Cornelia**  
Musiktherapie. Schwerpunkt: Gesangstherapie  
Gersthofstraße 148, H.2, 1, 1180 Wien  
Tel. 0680 2186129

**Bläuel Helga - Kunst und Kunsttherapie**  
Adresse in Bgld.: Inzenhof 146, 7540 Inzenhof  
Tilgnerstraße 3/ Mezzanin, 1040 Wien  
Tel. 0676 4211758

**Cerveny, Dr. med. Maria**  
Strahlentherapie-Radiunkologie  
Hans Stegergasse 1/1, 1220 Wien  
Tel. 0664 5662244

**David, Dr. med. Martin Andreas**  
Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 0664 2000741

**Debrun Lucia, Dipl. Eurythmie-Therapeutin**  
Anton Kriegergasse 109/9/6, 1230 Wien  
Tel. 01 9089841

**Fa. Weleda**  
Hosnedlgasse 27, 1220 Wien  
Tel. 01 2566060

**Fitzger, Dr. med. Robert**  
Neurologie, Manuelle Wirbelsäulenbehandlung  
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstr. 3, 1040 Wien  
Tel. 01 5045630

**Gesellschaft für Anthroposophische Medizin in Österreich (GAMÖ)**  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 0664 1451407 (Frau Cervenka)

**Gottenhuemer Verena**  
Dipl. Eurythmie-Therapeutin  
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstr. 3/3b,  
1040 Wien  
Tel. 0676 3748152

**Habeler Herbert**  
Rhythmische Massage nach Dr. Ita Wegman, Aethermassage, Frequenz- und Klangballetherapie  
Praxis 1230 Wien Maurer  
Tel. 03327 21312

**Hitsch, Dr. med. Lukas**  
Psychiatrie, Arzt f. Allgemeinmedizin; System. Psychotherapie  
Rechte Bahngasse 48/19, 1030 Wien  
Tel. 01 713 04 41

**Hofbauer Ulrich**  
Meiselstraße 65/15, 1140 Wien  
Tel. 0664 4418417

**Kellner, Dr. med. Christian**  
Allgem. Medizin, Innere Medizin  
Taglieberstr. 55-57, 1230 Wien  
Tel. 01 8881814

**Kos Susanne**  
Kunsttherapeutin. Werkstätte für Kunst und Kultur  
Große Sperlgasse 38, 1020 Wien  
Tel. 01 3285126, 0664 2618102

**Kranz, Dr. med. Gottfried, Neurologie**  
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3,  
1040 Wien  
Tel. 0650 7355089

**Macchiavello Gabriel**  
Berater, Coach und Kunsttherapeut  
Fenzlgasse 28/18, 1150 Wien  
Tel. 0680 2075373

**Maier-Hangler Martin**  
Tenor, Gesangspädagogie und Gesangstherapeut  
1230 Wien, Endresstraße 94-96/6  
(Ordination Dr. Reininger)  
Telefon: 0676 9565648

**Mayer, Dr. med. Helmut**  
Physikalische Medizin und Rehabilitation  
Neutorgasse 5 /13, 1010 Wien  
Tel. 0699 10 221212

**Meisermann, Dr. med. Thomas**  
Allgem. Medizin, Innere Medizin  
Therapeutikum Merkur, Tilgnerstraße 3,  
1040 Wien  
Tel. 0664 4017282

**Moravansky, Dr. med. Johann**  
Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde  
Anton Kriegergasse 166, 1230 Wien  
Tel. 01 8887417

**ÖGAPh - Österreichischen Gesellschaft Anthroposophischer Pharmazeuten**  
Hosnedlgasse 27, 1220 Wien  
Tel. 01 2566060

**Österreichisches Forum für Anthroposophische Pflege, Wien**  
Spandlgasse 25/5/8, 1220 Wien  
Tel. 01 2821153

**Raffalt Peter – Therapieisches Schreiben**  
1080 Wien, www.speakandact.com  
Tel. 0660 7275040

**Platz Beate Maria**  
Kunst und Kunsttherapie  
Maurer Lange Gasse 52/1, 1230 Wien  
Tel. 01 8873285

**Rinna Galtsova**  
Dipl. Eurythmie-Therapeutin  
Tuersgasse 3/8, 1130 Wien  
Tel. 01 8791779, 0680 2091774

**Ryan Victoria, Musiktherapie, Improvisation und Leiterunterricht**  
Maria Gregg-Gasse 3/3/1, 1230 Wien  
Tel. 0680 2008089

**Sághy Anna**  
Dipl. Eurythmie-Therapeutin  
Einsiedelgasse 9/13, 1130 Wien  
Tel. 01 8763224

**Schröfl Georg Dr. med**  
Allgem. Medizin  
Kurtischergasse 22/8, 1180 Wien  
Tel. 01 4930744

**Schwinger Bärbel, MSc**  
Praxis f. med. Heilmassage & Rhythmische Massage  
Ebenholzstraße 5c, 8062 Kumborg  
Tel. 0664 4340410

**Siber, Dr. med. Harald**  
Allgem. Medizin, Innere Medizin  
Holoichergasse 17/77, 1150 Wien  
Tel. 01 5264343, Anmld.: 01 8886194

**Strobl Elke**  
Biographarbeit  
Elisabethallee 95a/9/4, 1130 Wien  
Tel. 0650 2017691

**Therapeutikum Merkur**  
Dr. Thomas Meisermann Allg.Med., Innere Med.; Dr. Martin David Allg.Med. und Kinderfacharzt; Dr. Gottfried Kranz, Neurologie; Dr. Andreas Gerhard Dietl Allg.Med.; Dr. Yörük Emre Uyar, Allg.Med.; Dr. Astrid Michaela Ehm, Allg.Med., Notärztin; OA Dr. Sergei Milovici Anästhesie und Intensivum; Angela Praxl Hauskrankenpfli. und Rhyth. Einreibungen; Verena Gottenhuemer Eurythmie-Therapie; Constanze Meisermann Shiatsu Praktikerin, Aromafachberater; Andrea Lehen Heilpädagogin, Eurythmie-Therapie; Constanze Reiner-Friedl Anthropol. orientierte Kunsttherapie; Mag. Kirstin Lilie Klin. psychologische, Psychotherapeutin

Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 01 5045630

**Uyar Dr. Yörük Emre**  
Allgem. Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Ehngasse 6, 1230 Wien  
Tel. 0699 11320242

**Wilcken Marion, Musiktherapeutin**  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 0680 3258702

**Verwandte und befreundete Einrichtungen**

**Comenius-Institut**  
Feldmühlgasse 11, 1130 Wien  
Tel. 01 5232198

**EuroVision**  
Brantinglgasse 61, 1100 Wien  
Tel. 0650 9413264

**Friedrich-Eymann-Waldorfschule**  
Feldmühlgasse 26, 1130 Wien  
Tel. 01 877 31 91

**Gesundheitsverein Heil.Kunst.Areal Steinhof**  
Lichtensteinst. 110/12, 1090 Wien  
Tel. 0664 995 92 68

**Initiative Zivilgesellschaft**  
Schusswullgasse 2/2/9, 1050 Wien

**Kuratorium für künstlerische und heilende Pädagogik**  
Feldmühlgasse 11, 1130 Wien  
Tel. 01 5232198

**Oberstufenrealgymnasium Rudolf Steiner**  
Auhofstraße 78 e-f, 1130 Wien  
Tel. 01 8760229

**Off-Theater**  
Kirchengasse 41, 1070 Wien  
Tel. 01 / 523 17 29

**Privater Kindergarten und Hort des Kuratoriums für künstlerische und heilende Pädagogik**  
Auhofstraße 78 d, 1130 Wien  
Tel. 01 8791388

**Rudolf Steiner Seminarzentrum**  
Kirchenplatz 2, 2701 Neudorf  
Tel. 02622 77845, 01 5056345

**Waldorfspielgruppe - Familie Pfeffer**  
Konstanztgasse 23/4, 1220 Wien  
Tel. 0680 3100716, 0660 7705002

**Wegweiser - Anthroposophie**  
Tilgnerstraße 3, 1040 Wien  
Tel. 0676 6829655

**Werkstatt für GeistesWissenschaft**  
Tilgnerstraße 3 (Haus der Anthroposophie), 1040 Wien  
Tel. 01 8764622

## Waldorfkindergärten

Bildungszentrum an der Wien  
Kindergarten und Hort  
Seuttgasse 29, 1130 Wien  
Tel. 0677 61929561

Heilpädagogischer Kindergarten  
der Karl Schubert Schule  
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien  
Tel. 01 889463611

Waldorfkindergarten  
der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer  
Marktgemeindegasse 42, 1230 Wien  
Tel. 01 8890647

Waldorfkindergarten  
der Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer  
Endresstr. 113, 1230 Wien  
Tel. 0680 1 278855

Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner-  
Schule Wien-Pötzleinsdorf  
Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien  
Tel. 01 4798344

Waldorfkindergarten im Zentrum Wiens  
Tilgnerstraße 3/5, 1040 Wien  
Tel. 01 7121882

Waldorfkindergarten Wien Ost  
Wagrame Str. 97-103/4/3, 1220 Wien  
Tel. 01 2022 829, 0676 3740439

## Waldorfschulen

Karl Schubert Schule  
Heilpäd. Sonderschule mit Kindergarten u. Frühförderung  
Kanitzgasse 1-3, 1230 Wien  
Tel. 01 8894636 11

Rudolf Steiner-Schule Wien-Mauer  
Endresstraße 100, 1230 Wien  
Tel. 01 8881275

Rudolf Steiner-Schule Wien-Pötzleinsdorf  
Geymüllergasse 1 (Schloss), 1180 Wien  
Tel. 01 4793121

Bewegung für rel. Erneuerung  
Die Christengemeinschaft, Gem. Wien-Mitte  
Mariahilferstraße 49/2/30, 1060 Wien  
Tel. 01 5871287

Die Christengemeinschaft, Johanneskirche  
1230 Wien, Rudolf-Waisenhorngasse 41  
Tel. 01 5871287

## Italien / Südtirol

### Waldorfkindergärten

Waldorfkindergarten Brixen  
Runggadgasse 25A, 39042 Brixen  
Tel. +39 472 832344

Waldorfkindergarten Christian Morgenstern  
Schennastraße 47a Via Scena, 39012 Meran  
Tel. +39 473 232366

### Waldorfschulen

Schule am Bühlerhof  
Pallauer Straße 25, 39042 Brixen/Sarns  
Tel. +39 472 832344

Freie Waldorfschule Meran  
Schennastraße 47a, 39012 Meran  
Tel. +39 473 232366

Waldorfschule u.-kindergarten im Vinschgau  
Via Generale Ignaz Verdross, 17 39024 Mals  
Tel. +39 389 6664855

WOB - Waldorf Oberstufe Bozen  
Hauptstraße 4, 39018 Terlan  
Tel. +39 378 0865192

## Schweiz

### Anthroposophische Gesellschaft

Goetheanum  
Rüttiweg 45, 4143 Dornach/CH  
Tel. +41 61 7064242

Rudolf Steiner Archiv - Haus Duldeck  
Rüttiweg 15 4143 Dornach  
Tel. +41 61 7068210

## Deutschland

### Waldorfkindergärten

Waldorfkindergarten Freilassing  
83395 Freilassing, Georg-Wrede-Str. 29  
Tel. +49 8654 69372

In Sommerbäder  
Reist jetzt ein jeder  
Und lebt famos.  
Der arme Dokter,  
Zu Hause hockt er  
Patientenlos.

Von Winterszenen,  
Von schrecklich schönen,  
Träumt sein Gemüt,  
Wenn, Dank der Götter,  
Bei Hundewetter  
Sein Weizen blüht.

Busch, Wilhelm (1832-1908)  
Im Sommer

# Wegweiser abonnieren – Anthroposophie unterstützen!

Info und Kontakt: +43 676 682 96 55, [buer@wegweiser-anthroposophie.at](mailto:buer@wegweiser-anthroposophie.at),  
Bankverbindung: AAG Wegweiser, IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965, BIC: BAWAATWW

☐ Ich gebe eine Dauerspende   
(Dauerauftrag) in Höhe von  
☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ jährlich

☐ Ich gebe eine einmalige  
Spende in Höhe von

☐ Bitte um einen Erlagschein

Auch auf [www.anthroposophie.or.at/  
wegweiser/abo](http://www.anthroposophie.or.at/wegweiser/abo) können Sie Ihr Abo lösen oder  
Ihre Unterstützung eintragen.

☐ Ich bin an einem Inserat interessiert.  
Bitte um nähere Informationen.

☐ Ich bestelle den Wegweiser Anthro-  
posophie im Einzelabo für ein Jahr  
(4 Ausgaben/Jahr) um € 36.  
Nach einem Jahr erhalte ich ein  
Folgeschreiben. Das Abo erhält erst  
durch Einzahlung Gültigkeit.

☐ Ich bestelle ein Förderabo  
(€ 100 bis 200 pro Jahr) in der Höhe  
von

Bitte  
freimachen  
falls Marke  
zur Hand

Vorname/Ansprechpartner

Nachname/Einrichtung

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Mein Kommentar

Datum, Unterschrift

Wegweiser  
Anthroposophie in Österreich

Tilgnerstraße 3  
1040 Wien

COMMERCIAL PRINTING  
VERPACKUNGEN + ETIKETTEN



# Großes erreichen.

ATEMBERAUBENDE ERGEBNISSE –  
MIT UNS AN IHRER SEITE.



BOESMUELLER.AT

© Pasko Maksim - stock.adobe.com

## Wegweiser abonnieren – Anthroposophie unterstützen !

Waldorfpädagogik  
Biologisch-Dynamischer Landwirtschaft  
Alternativem Bank & Wirtschaftswesen  
Anthroposophisch erweiterter Medizin  
Heilpädagogik & Sozialtherapie  
Phänomenologischer Naturwissenschaft  
Kunst & Kunsttherapie

Info und Kontakt: 0676 6829655  
buero@wegweiser-anthroposophie.at  
wegweiser-anthroposophie.at

**Sichern Sie sich jetzt  
Ihr Jahresabo  
für € 36,- !**

**Wir bitten um Ihren  
Wertschätzungsbeitrag**

IBAN: AT57 6000 0101 1028 1965